



Rastvogelzählung Rundschreiben 2014



Jahrgang 2014

S. 1-72

Potsdam, Dezember 2014 ISSN 2190-7536

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)
c/o NABU Brandenburg, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam,
T. (0331) 201 55-70, F.-77, Email: info@NABU-Brandenburg.de
Redaktion: Thomas Heinicke, Gingster Str. 18, 18573 Samtens

Liebe Wasservogelzählerinnen und –zähler,

mit dem neuen Rundschreiben liegen nunmehr die Ergebnisse aus dem Winterhalbjahr 2012/2013 vor - für die traditionellen Wasservogelzählungen ebenso wie für die Gänse- und Schwanenerfassung, die Kranichzählungen und die Möwen-Schlafplatzzählungen. Es war ein in mancher Hinsicht ungewöhnlicher Winter mit mehreren Kälte- und Wärmephasen, vor allem aber einem ungewöhnlich langen Nachwinter im März. Lesen Sie selbst, wie sich das auf die Rastzahlen der Wasservögel ausgewirkt hat!

Mit fast 1,4 Millionen gezählten Wasservögeln in über 200 Zählgebieten wurde wieder ein bemerkenswertes Ergebnis erzielt, dank dem Engagement vieler ehrenamtlicher Zählerinnen und Zähler. Damit schreiben wir die Datenbasis für unsere Region Brandenburg und Berlin fort. Darüber hinaus bilden die Daten einen wichtigen Mosaikstein für großräumige Auswertungen. Das zeigen zwei neuere Arbeiten, die in Heft 49/50 (2013) der „Berichte zum Vogelschutz“ erschienen sind. In der ersten „Roten Liste wandernder Tierarten“ werden beim Wasservogelmonitoring ermittelte genaue Trenddaten zur Grundlage der Rote-Liste-Einstufungen gemacht (Autoren: O. Hüppop, H.-G. Bauer, H. Haupt, T. Ryslavý, P. Südbeck & J. Wahl). Und in einem weiteren Beitrag geben J. Wahl und T. Heinicke die aktuellen Bestandsschätzungen für biogeografische Populationen bekannt, aus denen sich unter anderem das 1 % Kriterium für Feuchtgebiete internationaler Bedeutung ableitet. So leisten die Zählenden einen direkten Beitrag zu Schutzbemühungen auf nationaler und internationaler Ebene.

In einen internationalen Rahmen ordnet sich auch die Sing- und Zwergschwan-Zählung ein, die Mitte Januar 2015 stattfinden wird. Wir hoffen hier auf eine rege Beteiligung, damit die Brandenburgischen Rastgebiete möglichst vollständig abgedeckt werden.

Im Namen der ABBO bedanke ich mich bei allen Zählerinnen und Zählern für ihr Engagement, den Koordinatoren und Autoren für ihre umfangreiche Arbeit, Thomas Heinicke für die Zusammenstellung dieses Rundschreibens und nicht zuletzt dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz für die finanzielle Unterstützung, die die Herstellung des Rundschreibens ermöglicht hat.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen der Ergebnisse 2012/13 und allen Wasservogelenthusiasten eine erfolgreiche weitere Zählaison 2014/15!

Wolfgang Mädlow

(Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen)

I. Organisatorische und inhaltliche Hinweise

Thomas Heinicke

Inhaltliche Informationen rund um das Wasservogelmonitoring

Die bundesweite Koordination der Wasservogelzählungen und der speziellen Gänseerfassungen erfolgt über den Dachverband Deutscher Avifaunisten / DDA (Johannes Wahl, Thomas Heinicke). Alle wichtigen Informationen des DDA zum Wasservogelmonitoring und zu anderen Arbeitsvorhaben finden Sie auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de unter ‚Monitoring‘).

Das Internetportal www.ornitho.de erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit und wird seitdem deutschlandweit von fast 12.700 Teilnehmern (davon 447 in Brandenburg und 374 in Berlin) intensiv genutzt. Insbesondere für verschiedene Rastvogelarten (u.a. Gänse, Schwäne, Kraniche und Feldlimikolen sowie Wasservögel auf Gewässern) stellt ornitho eine ausgesprochen wertvolle Quelle für ergänzende Informationen zu den Monitoring-Programmen dar.

Bitte nutzen Sie diese Eingabemöglichkeiten für die genaue Verortung von größeren Wasservogelansammlungen auf Gewässern oder die Eintragung von Rasttrupps von Gänsen, Schwänen, Kranichen und Feldlimikolen auf Nahrungsflächen. Hier besteht insbesondere die Möglichkeit der Angabe von Nahrungshabitaten sowie der Eingabe ausgezählter Alt- und Jungvögel (insbesondere für Schwäne sehr erwünscht).

Das Programmmodul zur Eingabe von Daten aus der Wasservogelzählung wird mittlerweile programmiert und soll bis zum Start der Zählseason 2015/16 zur Verfügung stehen.

Für alle, die keinen Internetzugang haben oder aus anderen Gründen wie bisher Zählbögen ausfüllen möchten, wird es in jedem Fall auch langfristig die Möglichkeit geben, Zählbögen in Papierform oder als Datei einzusenden.

Zähltermine

Die **Zähltermine der Wasservogelzählung** sind bundesweit bzw. international über den DDA abgestimmt und liegen wie gewohnt an den der Monatsmitte nächsten Wochenenden:

2014:
13./14. September
11./12. Oktober
15./16. November
13./14. Dezember

2015:
17./18. Januar
14./15. Februar
14./15. März
11./12. April

Die international wichtigen Termine sind fett gedruckt:

September = internationale Graugans-Zählung

November = internationale Saat- und Blässgans-Zählung

Januar = internationale Wasservogel- & Gänsezählung

März = internationale Weißwangengans-Zählung

Allgemeine Hinweise zur Zählmethode und zum Ausfüllen der Zählbögen

Ausführliche methodische Erläuterungen zu den Zählungen und zum Ausfüllen der Zählbögen können Sie den Rundschreiben der letzten Jahre entnehmen. Nachfolgend die wichtigsten Hinweise (für die „Neueinsteiger“ unter den Zählerinnen und Zählern sowie zur allgemeinen Erinnerung):

- Die Zählungen sollten möglichst immer an den festgelegten Stichtagen stattfinden, um eine synchrone Erfassung der Wasservogelbestände sicherzustellen. Als Ausweichtermin (Schlechtwetter, persönliche Hinderungsgründen) ist wie immer das auf den Stichtag folgende Wochenende vorgesehen.
- Alle Individuen einer Art, die rastend oder fliegend im Zählgebiet gesehen wurden, werden als Gesamtzahl notiert. Sofern Sie sicher sind, dass sie einen wesentlichen Anteil der Rastbestände nicht erfassen konnten, geben Sie für den Erfassungsumfang bitte „unvollständig“ an (Bogenvorderseite). Mögliche Doppelzählungen müssen vor Ort seitens der Zähler ausgeschlossen werden. Falls eine Art nicht sicher bestimmbar ist (z. B. bei schlechten Bedingungen), sollte die Angabe möglichst genau eingegrenzt werden (siehe Kombination ähnlicher Arten oder „unbestimmte ...“). Bitte keine „von/bis“ - Bestandszahlen angeben (es kann jeweils nur ein Bestandswert pro Art eingegeben werden); Schätzungen mit „ca.“ oder „min.“ / „max.“ kennzeichnen.
- Auch bei Nullzählungen (keine Wasservögel im Gebiet anwesend) bitte für das betreffende Gebiet immer einen Zählbogen ausfüllen, ebenso bei Ausfall einer Zählung (siehe Angaben auf der Vorderseite). Wenn Sie sicher sind, dass aufgrund totaler Vereisung des Gewässers keine Vögel anwesend waren, melden Sie bitte auch eine Nullzählung, wenn Sie nicht das ganze Gebiet explizit kontrolliert haben.
- Zusätzliche Angaben zum Alters- und Geschlechterverhältnis sowie die Schlafplatzzählungen einzelner Arten dienen der Ergänzung der Mindestangaben. Es liegt somit in Ihrem Ermessen, ob und wie weit Sie hier Daten erfassen und die entsprechenden Eintragungen vornehmen. Die Bestandszahlen der Schlafplatzzählungen müssen eindeutig von den tagsüber im Gebiet anwesenden Beständen abgegrenzt werden. In der entsprechenden Tabelle werden also nur Schlafplatzbestände angegeben. Nur wenn die Vögel auch tagsüber im Gebiet verbleiben, werden sie auch in den anderen Tabellen eingetragen.
Für Schlafplatzzählungen von Gänsen und Schwänen verwenden Sie bitte die speziellen Zählbögen (s.o.). Die tagsüber im Wasservogel-Zählgebiet anwesende Gänse und Schwäne werden weiterhin auf dem Wasservogel-Zählbogen eingetragen, hierfür muss also kein eigener ‚Gänsebogen‘ ausgefüllt werden.
- Bitte tragen Sie auch Namen, Vornamen und Anschriften aller beteiligten Zähler ein. Falls Sie keinen Zählbogen mit aufgedrucktem Gebietsnamen erhalten haben, tragen Sie bitte auch Sitecode und Zählgebiet ein.

- Bei Erfassung eines Zählgebietes durch mehrere Zählerinnen / Zähler bitte die Teilstrecken möglichst am gleichen Tag zählen, da sich die Ergebnisse von Zählungen an verschiedenen Tagen nur bedingt addieren lassen. Die Ergebnisse müssen als Teilergebnisse gekennzeichnet werden (Eintrag „Teilgebiet“ oben auf der Vorderseite), wenn ein Bogen nicht die Ergebnisse eines ganzen Zählgebiets umfasst.
- Bitte verwenden Sie keine alten Bögen mehr ! Wer den Bogen als Excel- oder Worddatei haben möchte, um die Daten selbst einzugeben, kann die aktuelle Fassung bei Thomas Heinicke (Kontaktadresse s. letzte Seite) anfordern. Auch bei Dateien gilt: Bitte verwenden Sie keine alten Versionen mehr!

Zum Abschluss noch eine wichtige Bitte: Wenn Sie als Zähler nicht mehr in der Lage oder bereit sind, die Erfassungen durchzuführen, bitten wir Sie dringend darum, uns möglichst frühzeitig zu informieren. Wir haben dann noch Zeit zu versuchen, einen anderen Zähler für die Durchführung der Zählungen zu gewinnen. Ist eine Zählseason erst einmal ausgefallen, sind die entsprechenden Datenlücken nicht mehr zu schließen.

Spezielle Zählungen (optional)

Für die Erfassung von **Gänsen** und **Schwänen** an Schlafplätzen sowie außerhalb von Wasservogelzählgebieten gibt es inzwischen spezielle Zählbögen, die den meisten Zählern bereits zur Verfügung gestellt wurden (bei Bedarf s. Kontaktadressen unter VIII).

Gänse und Schwäne, die tagsüber in den Wasservogel-Zählgebieten rasten oder Nahrung suchen, werden nach wie vor auf den Zählbögen der Wasservogelzählung eingetragen.

Zu den Ergebnissen dieser Zählungen in Brandenburg s. den Beitrag in Abschnitt IV.

Die bundesweiten **Möwen**-Schlafplatzzählungen, bislang in Brandenburg von Jochen Bellebaum und in Berlin von Alessandro Kormannshaus koordiniert (Adressen s. Abschnitt VIII.) wurden als bundesweites Zählprogramm mit Abschluss der Saison 2013/14 eingestellt. Wer trotzdem die Zählungen fortführen möchte, sollte sich zur Vergleichbarkeit mit bisherigen Zählungen an folgenden Terminen orientieren:

06. Dezember 2014 und 24. Januar 2015

Detaillierte Informationen hierzu stehen auch auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de) bereit.

II. Ergebnisse der Wasservogelzählung in Brandenburg und Berlin im Winterhalbjahr 2012/13

Thomas Heinicke & Simone Müller

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse für Berlin und Brandenburg in zusammenfassenden Tabellen sowie - für ausgewählte Arten - als Karten dargestellt. Insgesamt wurden in Brandenburg 1.219.868 (max. 236.514 Ind. im Oktober 2012) und in Berlin 164.193 (max. 29.111 Ind. im Februar 2013) Wasservögel gezählt! Die Bestände aus Schlafplatzzählungen (Gänse, Schwäne, Kraniche, Kormoran, Möwen) sowie aus den Feldzählungen von Gänsen sind bei diesen Zahlen nicht enthalten; siehe hierzu Abschnitte IV, VI und VII.

Einige wenige selten gemeldete Arten, die nicht zum obligatorischen Artenspektrum der Wasservogelzählung gehören, werden in den Tabellen nicht aufgeführt. Trotz aller Sorgfalt geschehen bei der Dateneingabe und Ergebniszusammenstellung gelegentlich Fehler, die sich unbemerkt durch den Korrekturdurchgang schleichen. Hinweise auf mögliche Fehler und Ungereimtheiten in den folgenden Darstellungen teilen Sie uns bitte umgehend mit (Adressen s. letzte Seite).

Beim Vergleich mit den für Berlin erstellten Berichten können Sie gewisse Differenzen feststellen. Dies hat zwei Gründe: Zum einen werden für einige kleine in Berlin gezählte Gebiete die Daten nicht an den DDA weitergemeldet, wo sie in die Datenbank überführt und dann uns für dieses Rundschreiben zur Verfügung gestellt werden. Zum zweiten werden einige Brandenburger Gebiete am Stadtrand von Berliner Ornithologen gezählt und in die Berliner Zusammenstellung aufgenommen; da sie aber in Brandenburg liegen, werden die Zahlen in der folgenden Auswertung dem Land Brandenburg zugeordnet.

Erfreulicherweise konnten wiederum einige Zählgebiete neu bzw. wieder besetzt werden. Auch die Zählintensität (Anzahl Zähltermine) ist dank des Engagements der Zählerinnen und Zähler für die meisten Gebiete sehr hoch. Um die vorhandenen Lücken zu schließen, sind neue Zähler aber weiterhin herzlich willkommen! Eine Übersicht der aktuell nicht besetzten Zählgebiete ist in Abschnitt III. enthalten.

In den Übersichtskarten zur Gebietsabdeckung sind wie gewohnt alle Zählmonate und die Summe aller tagsüber erfassten Wasservögel dargestellt. Die gemeldeten Ergebnisse von Schlafplatzzählungen (Gänse, Schwäne, Möwen und Kraniche) werden gesondert ausgewertet (siehe hierzu auch Abschnitt IV zum Gänse- und Schwanenmonitoring, Abschnitt VI zu Möwen-Schlafplätzen sowie Abschnitt VII zu Kranichen).

Die Wasservogelzählungen fanden in der Saison 2012/2013 an folgenden Terminen statt:

2012: 15./16. September, 13./14. Oktober, 17./18. November, 15./16. Dezember

2013: 12./13. Januar, 16./17. Februar, 16./17. März, 13./14. April

Der Winter 2011/12 war zwar nicht ganz so kalt wie im Vorjahr, dafür aber statt eines sehr kalten Januar 2012 mit gleich drei schneereichen Kälteperioden ebenfalls kälter als im Mittel der letzten 20 Jahre. Insbesondere die Mitteltemperaturen im Februar und März waren deutlich niedriger als der langjährige Durchschnitt. Zu einem ersten Kälteeinbruch mit Schnee kam es bereits in der ersten Dezemberhälfte, während zum Jahreswechsel bis Mitte Januar dann wieder relativ mildes Wetter herrschte. Ein weiterer Kälteeinbruch mit Schnee erfolgte in der zweiten Januarhälfte, gefolgt von mildem Wetter in der ersten Februar-Dekade.

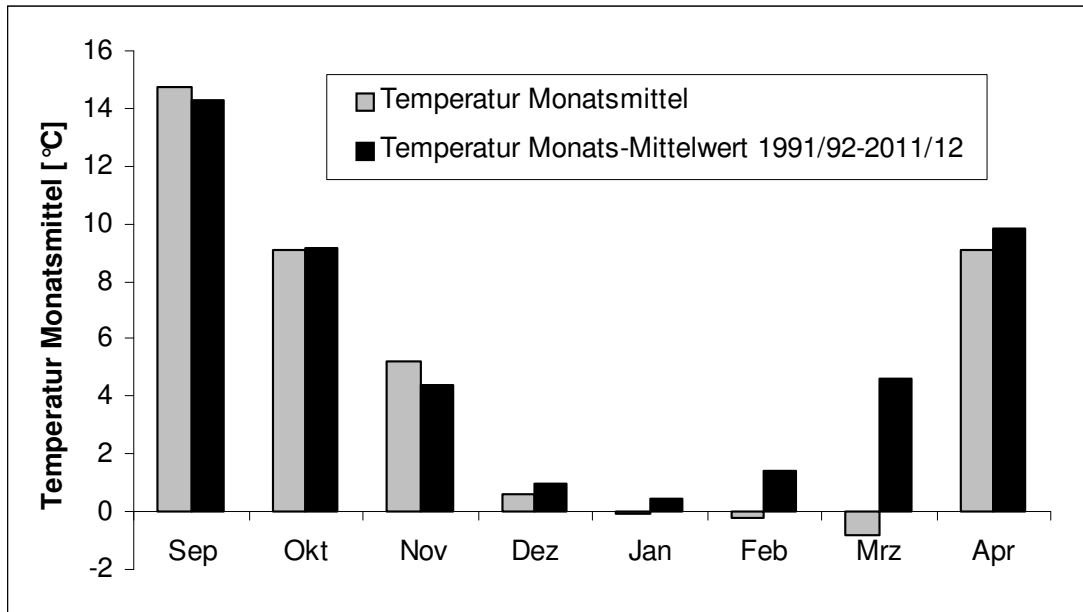


Abb. 1: Vergleich der Temperatur-Monatsmittel mit den Monatsmittel-Temp. 1991/92-2011/12 der Station Potsdam (Quelle: DWD)

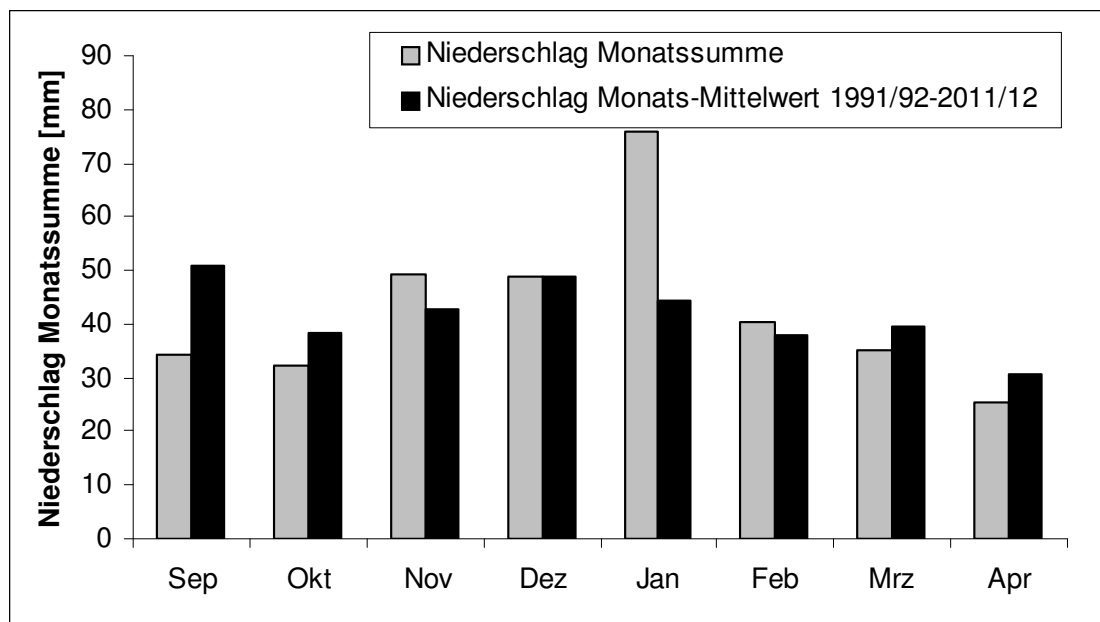


Abb. 2: Vergleich der Monatssummen der Niederschläge an der Station Potsdam mit den Monatsmitteln 1991/92-2011/12 (Quelle: DWD)

Anschließend kam es dann zu einer langen schneereichen dritten Kälteperiode, die bis Ende März/Anfang April anhielt und zu einer umfangreichen Vereisung von Gewässern führte (siehe Abb. 1, Daten der Station Potsdam; Quelle: www.dwd.de).

Entsprechend gab es im Dezember 2012 sowie nochmals im Februar und März 2013 zahlreiche Gebiete, in denen aufgrund von Vereisung keine Wasservögel anwesend waren (Nullzählungen).

Bei den Niederschlägen zeigte sich der Herbst im September und Oktober weniger regenreich als der Durchschnitt der letzten 20 Jahre (Abb. 2), während es im November mehr regnete als im Durchschnitt. Anschließend war der Januar deutlich niederschlagsreicher als im Durchschnitt, während sich nach einem durchschnittlich feuchten Februar ein relativ trockenes Frühjahr mit unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen im März und April anschloss (Abb. 2).

Im Gegensatz zum Vorjahr war der Winter 2012/13 relativ schneereich, wobei die geschlossene Schneedecke meist Schneehöhen bis 20 cm nicht überschritt (Station Potsdam).

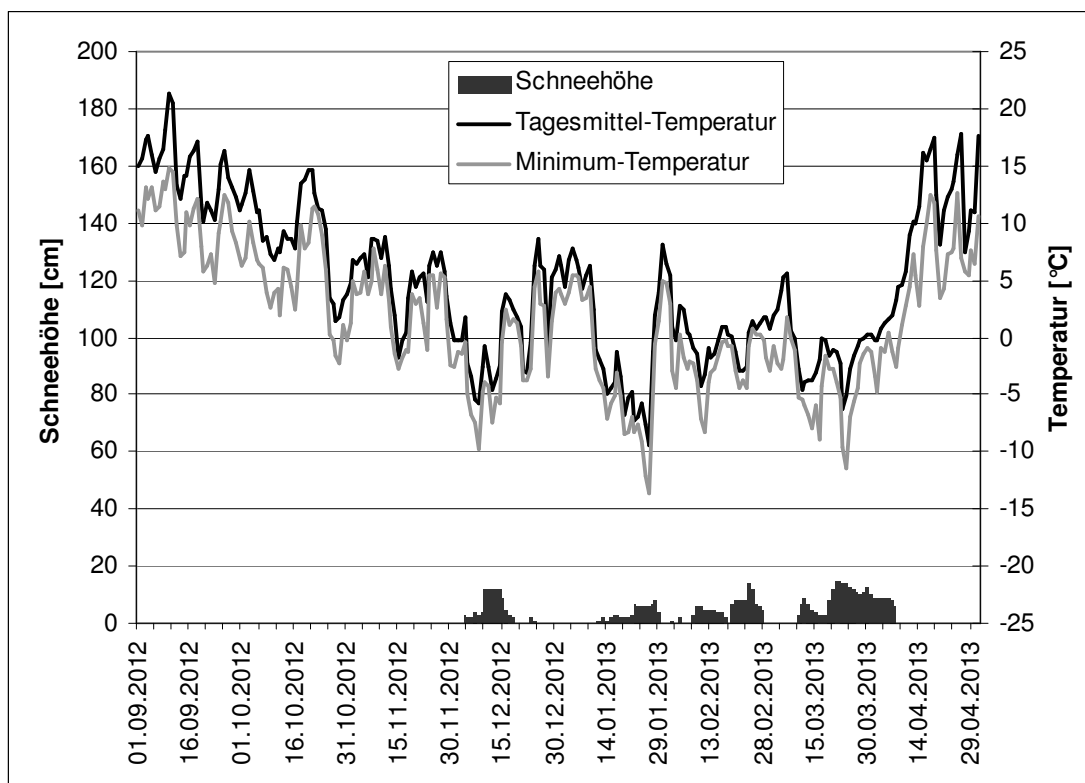


Abb. 3: Temperaturverlauf und Schneehöhen an der Station Potsdam im Zeitraum September 2012 bis April 2013 (Quelle: DWD)

Internationale Wasservogelzählung 2012 / 2013 - Ergebnisse für Brandenburg (BB) und Berlin (BE)

Art	Sep 12 BB	Sep 12 BE	Okt 12 BB	Okt 12 BE	Nov 12 BB	Nov 12 BE	Dez 12 BB	Dez 12 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	125 (4)	47 (0)	154 (9)	47 (0)	167 (8)	47 (0)	147 (24)	45 (8)
Seetaucher								
Sterntaucher					3		2	
Prachtaucher					5		5	
Unbest. Seetaucher					1			
Lappentaucher								
Zwergtaucher	219	65	152	62	84	48	84	34
Haubentaucher	1.442	277	1.197	310	741	141	373	75
Rothalstaucher	17		2					1
Ohrentaucher			2					
Schwarzhalstaucher	31							
Unbest. Lappentaucher			53					
Kormoran	2.789	867	5.167	1.192	2.455	1.198	3.179	580
Reiher, Störche								
Große Rohrdommel			3		2		3	2
Silberreiher	573		1.433	5	946		184	3
Graureiher	694	212	877	197	766	192	415	149
Schwarzstorch	2							
Weißstorch	4							
Schwäne								
Höckerschwan	1.527	294	2.080	279	1.807	264	1.230	393
Zwergschwan					3			
Singschwan	13		14		252		1.465	
Unbest. Schwäne								
Gänse								
Saatgans unbestimmt	265		37.020		23.515		9.768	
Waldsaatgans			10		44			
Tundrasaatgans			21.741		6.170		1.687	
Kurzschnabelgans					1			
Bläß-/Saatgans			25.775	38	19.719		7.740	
Blässgans	43		21.171	1	14.368	1	2.223	
Graugans	33.154	44	26.998	98	12.642	74	3.159	2
Unbest. Anser			5.621		2.292		783	
Kanadagans	11	78	29	97	29	109	25	90
Weißwangengans	1		20		103		2	
Kanadagans-Hybrid			1					
Weißwangengans-Hybrid					1			
Nilgans	5		1		7	3	2	
Brandgans	5		4		2			
Enten								
Brautente	5		1				1	
Mandarinente	17	122	104	124	173	255	213	440
Pfeifente	565	1	1.818	29	1.609	22	70	2

Art	Sep 12 BB	Sep 12 BE	Okt 12 BB	Okt 12 BE	Nov 12 BB	Nov 12 BE	Dez 12 BB	Dez 12 BE
Schnatterente	1.995	173	2.001	186	1.806	560	60	10
Krickente	3.581	83	3.918	125	2.686	260	97	66
Stockente	9.098	5.092	16.952	5.755	23.419	7.006	22.513	12.390
Stockente, Bastard	1	67		57	6	40	6	55
Hausente		1		1	2	1		
Spießente	150		211	1	92		5	1
Knäkenente	26	2	3					
Löffelente	1.053	28	846	41	771	24	23	
Unbest. Gründelenten	100				123		23	
Anas-Hybrid	7	3	1	5	5	6	9	2
Kolbenente	54		8					
Tafelente	1.946	36	4.564	69	3.747	199	2.437	464
Moorente	4					1		1
Reiherente	467	124	1.645	154	4.117	425	3.564	578
Bergente					8	1	27	2
Unbest. Tauchenten	46		38		74		191	
Trauerente					1	1	1	
Samtente					44		45	6
Schellente	159	3	437	14	2.263	12	2.310	93
Zwergsäger	1				161		94	
Mittelsäger						12		
Gänsesäger	56		251		1.380	134	1.362	981
Rallen, Kranich								
Wasserralle	26		14	1	6		11	1
Teichralle	24	68	27	64	17	86	18	49
Bleßralle	12.363	4.828	23.339	5.849	18.009	6.290	13.984	8.133
Kranich	2.249		10.883		7.127		345	
Watvögel								
Austernfischer			1					
Flußregenpfeifer	8							
Sandregenpfeifer	28		3					
Goldregenpfeifer	100		752		69			
Kiebitz	13.193		14.537		1.632		4	
Sanderling			2					
Zwergstrandläufer	3		1					
Alpenstrandläufer	72		33		2			
Kampfläufer	64		4		3			
Bekassine	99		79		5			
Großer Brachvogel	8				12			
Dunkler Wasserläufer	16		33		7			
Rotschenkel	9		6					
Grünschenkel	19		3					
Waldwasserläufer			4					
Bruchwasserläufer	7							
Flußuferläufer	2	1						

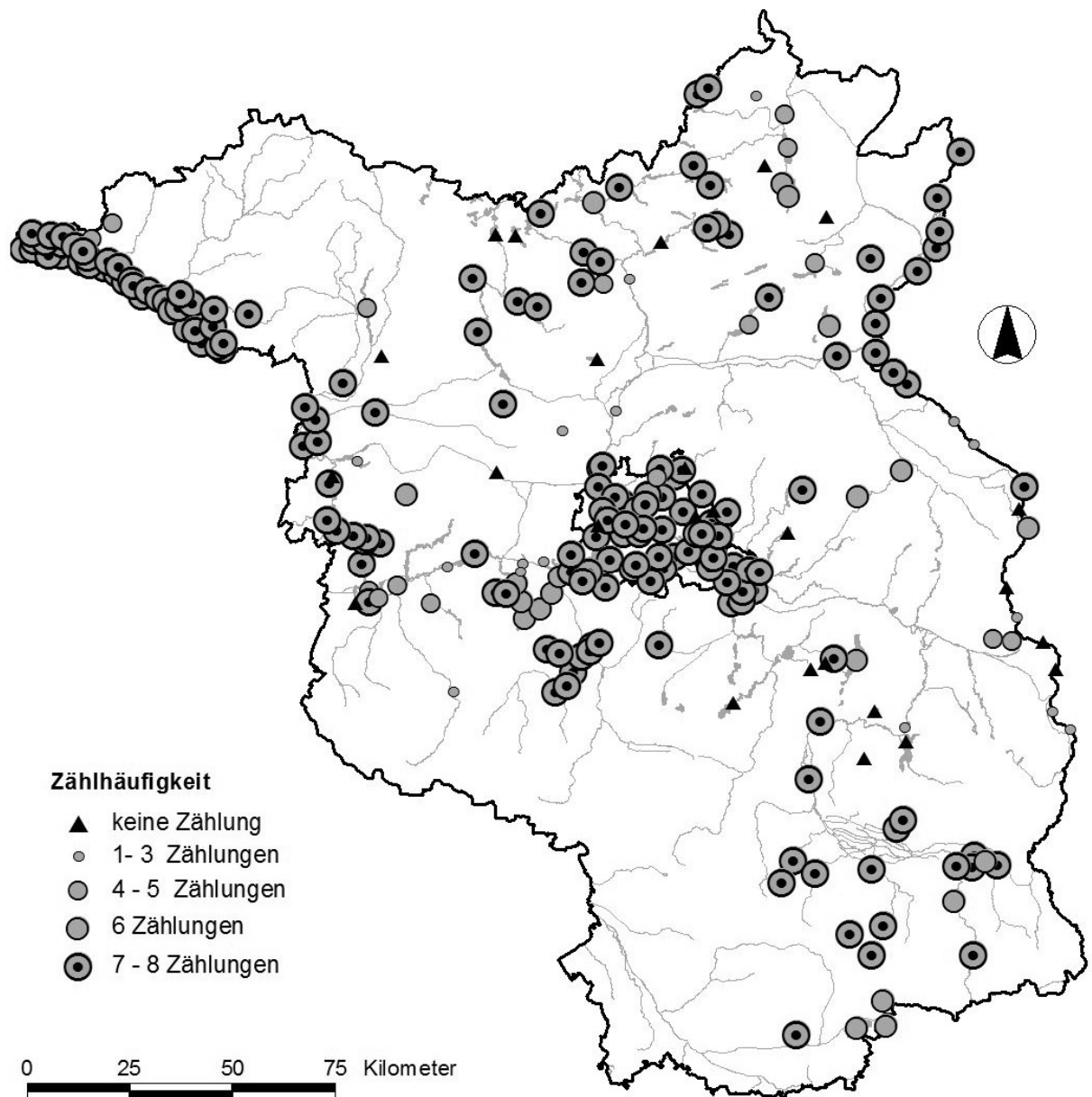
Art	Sep 12 BB	Sep 12 BE	Okt 12 BB	Okt 12 BE	Nov 12 BB	Nov 12 BE	Dez 12 BB	Dez 12 BE
Möwen, Seeschwalben								
Schwarzkopfmöwe			2					
Zwergmöwe			1					
Lachmöwe	2.181	1.223	3.938	1.009	2.683	1.707	812	1.607
Lach-/Sturmmöwe	15							
Sturmmöwe	160	12	270	3	366	53	291	211
Heringsmöwe	1		3				1	
Silbermöwe	143	70	100	56	195	88	150	84
Mittelmeermöwe	2	7	4	5	1	3	1	3
Steppenmöwe	9	2	38	6	122	3	5	5
Steppen- /Mittelmeermöwe	7				2		3	
unbest. Großmöwe	43	36	261	24	363	26	216	42
Mantelmöwe	1	5	7	3	12	5	11	3
Unbest. Möwen	100							
Summe Wasservögel	91.078	13.824	236.514	15.860	159.078	19.250	81.232	26.558
Sonstige Arten								
Seeadler	48	1	62	2	68	1	84	
Rohrweihe	14		2					
Kornweihe			5		10		5	
Rauhfußbussard	1		4		26		13	
Fischadler	12		2					
Wanderfalke			1		1		1	
Sumpfohreule							1	
Eisvogel	33	14	40	10	41	5	19	3
Gebirgsstelze	3	1				2		1

Art	Jan 13 BB	Jan 13 BE	Feb 13 BB	Feb 13 BE	Mrz 13 BB	Mrz 13 BE	Apr 13 BB	Apr 13 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	160 (11)	48 (0)	154 (19)	48 (6)	155 (14)	48 (5)	123 (3)	45 (0)
Lappentaucher								
Zwergtaucher	60	37	65	28	80	23	44	31
Haubentaucher	203	43	84	38	728	301	1.102	386
Rothalstaucher					13	1	17	21
Ohrentaucher		1						
Schwarzhalstaucher					3		44	
Unbest. Lappentaucher					1			
Kormoran	2.633	1.418	831	402	3.219	526	3.052	557
Reiher, Störche								
Große Rohrdommel	11	2	1			1	9	1
Silberreiher	253	1	198	5	196	3	217	3
Graureiher	329	114	241	172	503	111	406	237
Schwarzstorch							1	
Weißstorch							52	
Schwäne								
Höckerschwan	2.449	340	2.451	408	2.282	302	1.783	264
Zwergschwan	81		25		56			
Singschwan	6.262		4.973		3.558		365	
Unbest. Schwäne					107			
Gänse								
Saatgans unbestimmt	33.355		44.146		14.846		89	
Waldsaatgans	24		31		51			
Tundrasaatgans	8.560		22.096		9.420		423	
Kurzschnabelgans					1			
Bläß-/Saatgans	23.190		31.642		55.183		152	
Blässgans	13.559		15.204		23.319		3.949	
Gaugans	15.169	226	7.786	185	10.933	310	4.500	153
Unbest. Anser	795		60		4.915			
Kanadagans	50	77		64	26	63		52
Weißwangengans	298		3.417		1.089		847	
Nilgans	6		5		2	1	16	4
Brandgans			4		56		135	
Enten								
Brautente								1
Mandarintente	172	313	236	277	247	176	10	103
Pfeifente	1.391		2.167		7.578		5.673	16
unbest. Enten			130					
Schnatterente	63	8	8	3	491	41	961	56
Krickente	314	126	104	75	1.097	60	5.363	40
Stockente	43.800	11.738	36.002	11.877	35.668	10.539	5.974	2.918
Stockente, Bastard	5	76	6	71		56		25
Hausente		2						
Spießente	2	2	2	5	1.822	4	2.430	2

Art	Jan 12 BB	Jan 12 BE	Feb 12 BB	Feb 12 BE	Mrz 12 BB	Mrz 12 BE	Apr 12 BB	Apr 12 BE
Knäkente							161	2
Löffelente					195	1	2.103	44
Unbest. Gründelenten	291				93			
Kolbenente							174	
Tafelente	2.307	258	3.137	463	2.902	320	1.460	84
Moorente							1	
Reiherente	3.952	872	2.189	1.183	4.708	1.192	5.042	546
Reiher-/Bergente	4							
Bergente	34	3	1	10	7	1	4	
Unbest. Tauchenten			32				12	
Eiderente					16			
Trauerente							1	
Samtente	67	3	14	2	16	7	14	1
Schellente	2.096	65	1.849	90	4.017	304	728	23
Zwergsäger	199		125	2	507		142	2
Mittelsäger	5		1		18			
Gänsesäger	1.810	647	1.469	712	1.762	525	357	23
Rallen, Kranich								
Wasserralle	4		4		7		10	
Teichralle	22	58	23	61	22	50	11	51
Bleßralle	11.982	7.771	10.256	10.376	13.664	7.254	3.443	1.678
Kranich	1.057	11	304		4.480	4	431	17
Watvögel								
Austernfischer							9	
Flußregenpfeifer							14	
Goldregenpfeifer							270	
Kiebitz	7		1		145	1	651	2
Kampfläufer							73	
Bekassine					14		36	1
Uferschnepfe							5	
Waldschnepfe								1
Großer Brachvogel			1				13	
Dunkler Wasserläufer							7	
Rotschenkel							33	
Grünschenkel							23	
Waldwasserläufer			3		1		97	
Bruchwasserläufer							1	1
Flußuferläufer							5	1
Möwen, Seeschwalben								
Schwarzkopfmöwe							12	
Zwergmöwe							4	
Lachmöwe	1.646	1.961	1.004	2.052	1.614	2.747	11.530	196
Lach-/Sturmmöwe							4	
Sturmmöwe	437	281	382	313	342	342	89	9
Heringsmöwe	2		3		1			
Silbermöwe	1.924	86	124	100	160	59	38	16

Art	Jan 13 BB	Jan 13 BE	Feb 13 BB	Feb 13 BE	Mrz 13 BB	Mrz 13 BE	Apr 13 BB	Apr 13 BE
Mittelmeermöwe	1	2	1	2	2	2	1	
Steppenmöwe	14	3	21	13	5	22	2	
Steppen-/Mittelmeermöwe	1				1			
unbest. Großmöwe	296	59	530	116	317	40	211	18
Mantelmöwe	2	5	9	1	4		1	
Raubseeschwalbe							2	
Flußseeschwalbe							10	
Summe Wasservögel	181.197	26.611	193.403	29.111	212.515	25.393	64.851	7.586
Sonstige Arten								
Seeadler	93	3	114	5	106	2	57	
Rohrweihe					8		21	3
Kornweihe	4		6		2			
Rauhfußbussard	33		21		8			
Fischadler					2		10	
Wanderfalke	2							
Großstrappe	43				38			
Sumpfohreule	4							
Eisvogel	21	2	13	3	15	3	12	7
Gebirgsstelze		1		1		8	1	2

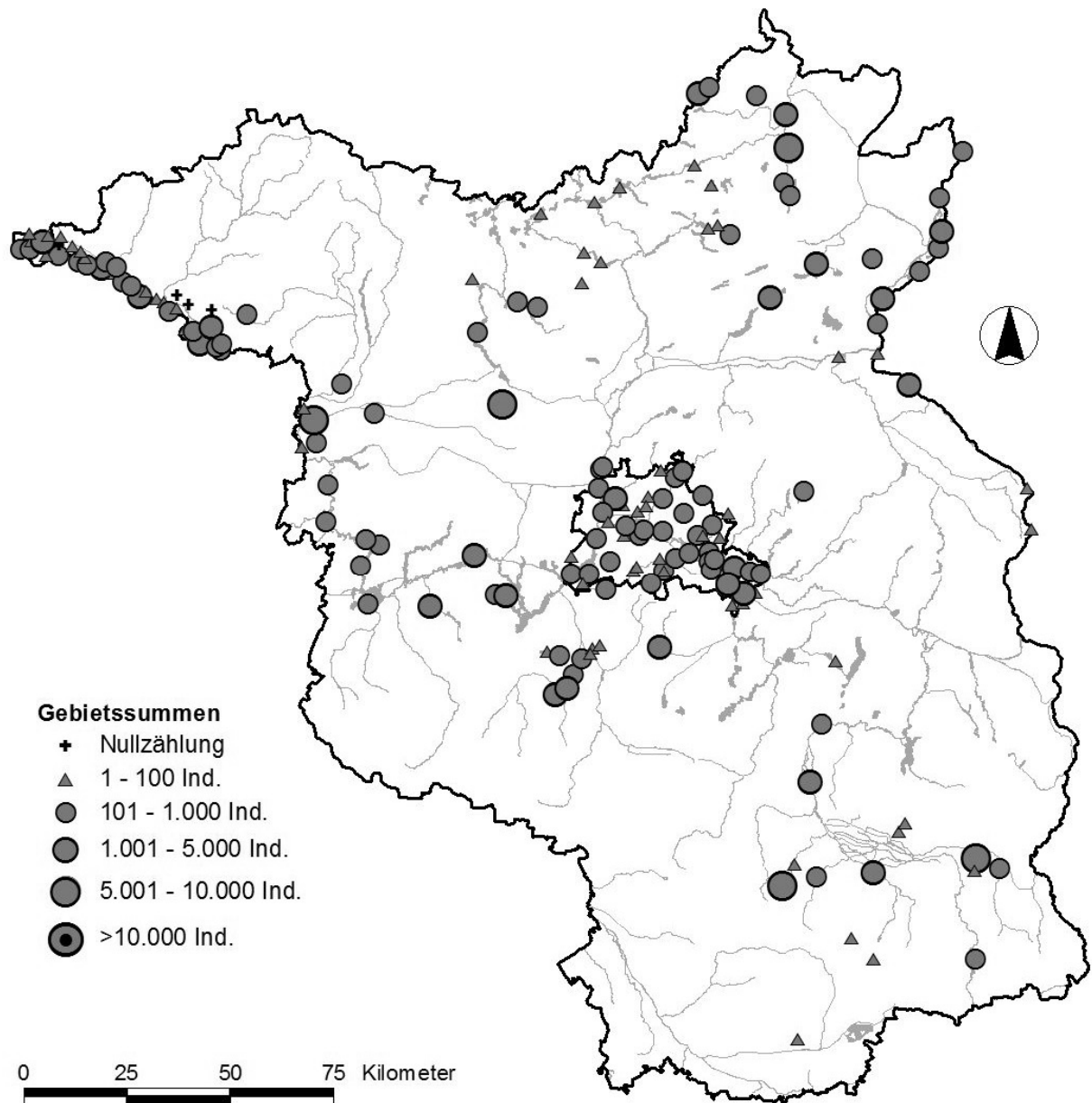
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Gebietsabdeckung und Zählintensität**



Anzahl erfasster Gebiete

Monat Bundesland	Sep 11 BB	Sep 11 BE	Okt 11 BB	Okt 11 BE	Nov 11 BB	Nov 11 BE	Dez 11 BB	Dez 11 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	125 (4)	47 (0)	154 (9)	47 (0)	167 (8)	47 (0)	147 (24)	45 (8)
zum Vergleich: Zählperiode 2011 / 2012	116 (6)	45 (0)	144 (4)	45 (0)	157 (7)	45 (0)	143 (4)	45 (0)
Monat Bundesland	Jan 12 BB	Jan 12 BE	Feb 12 BB	Feb 12 BE	Mrz 12 BB	Mrz 12 BE	Apr 12 BB	Apr 12 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	160 (11)	48 (0)	154 (19)	48 (6)	155 (14)	48 (5)	123 (0)	45 (0)
zum Vergleich: Zählperiode 2011 / 2012	159 (3)	45 (0)	149 (45)	45 (15)	147 (4)	45 (0)	112 (4)	45 (0)

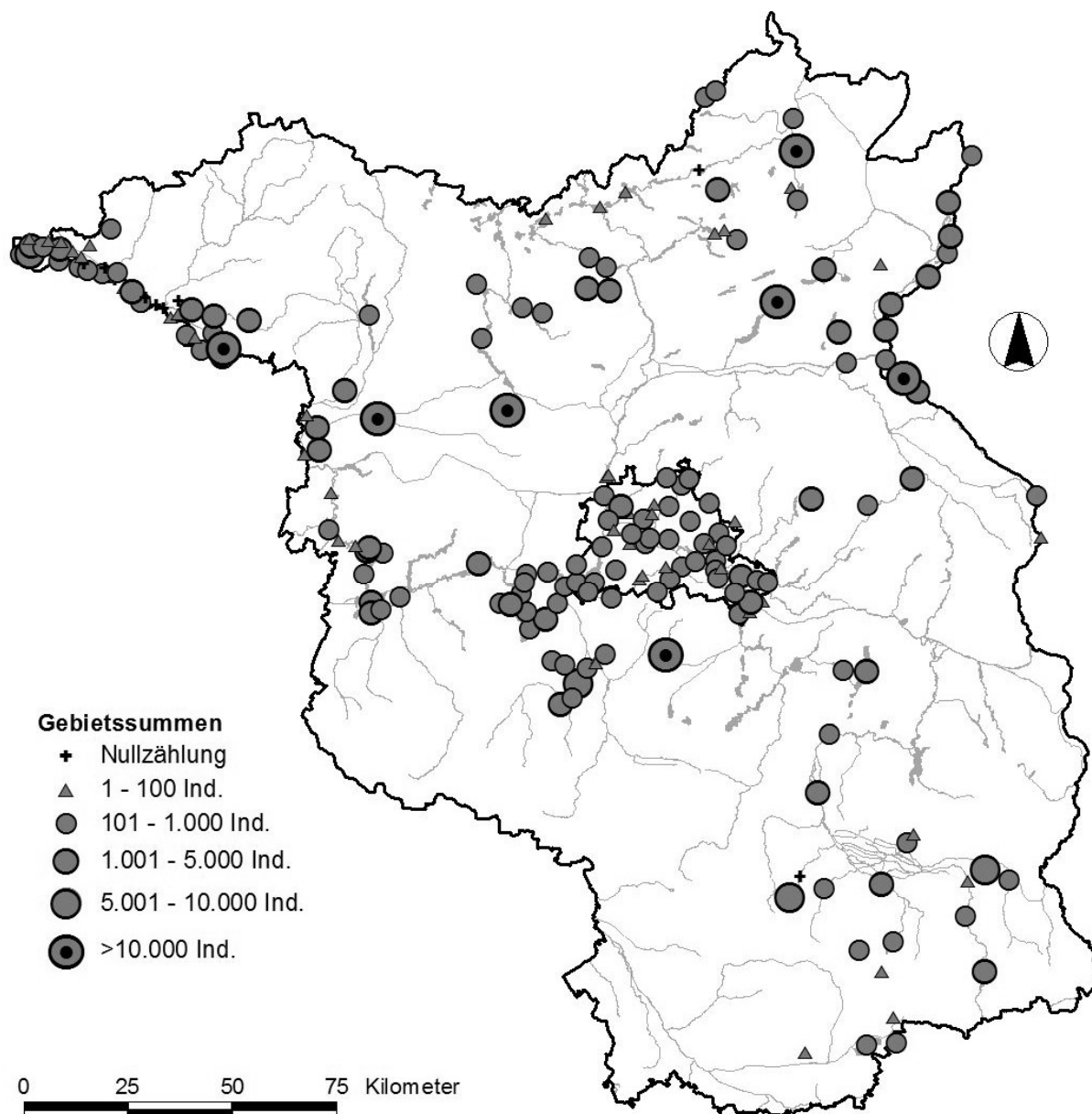
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Gebietssummen September 2012**



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Unteruckersee	774003	6.972
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	778003	6.909
Schlabendorfer See (Tagebau-Restsee)	784007	6.260
Gülper See	787028	5.309
Teichgebiet Peitz	783008	5.283
Rangsdorfer See	781013	4.901
Rietzer See, Streng	781022	4.070
Großer See bei Fürstenwerder	774037	3.704
Elbaue: Feldflur Rühstädt-Legde	787077	3.192
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	781021	2.809

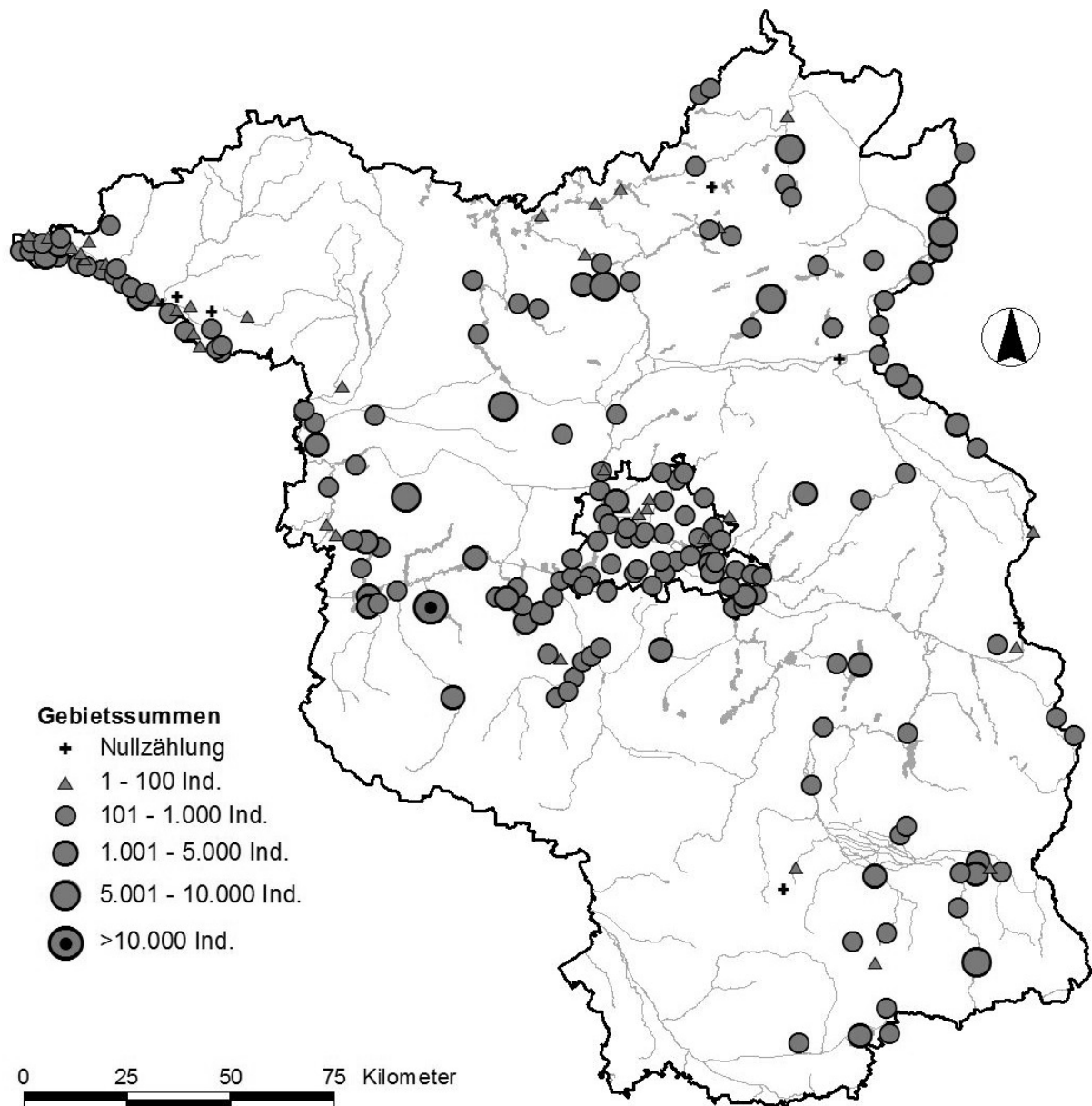
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 Brandenburg und Berlin Gebietssummen Oktober 2012



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	780009	28.532
Dreetzer See & Luch	787031	15.448
Unteruckersee	774003	14.233
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	778003	12.456
Grimnitzsee	774034	12.239
Elbaue: Feldflur Abbendorf-Quitzebel	787078	12.102
Rangsdorfer See	781013	11.677
Schlabendorfer See (Tagebau-Restsee)	784007	8.326
Elbaue: Feldflur Gaarz-Wootz	787042	6.400
Blankensee, Seechen, Lankendamm	781026	5.930

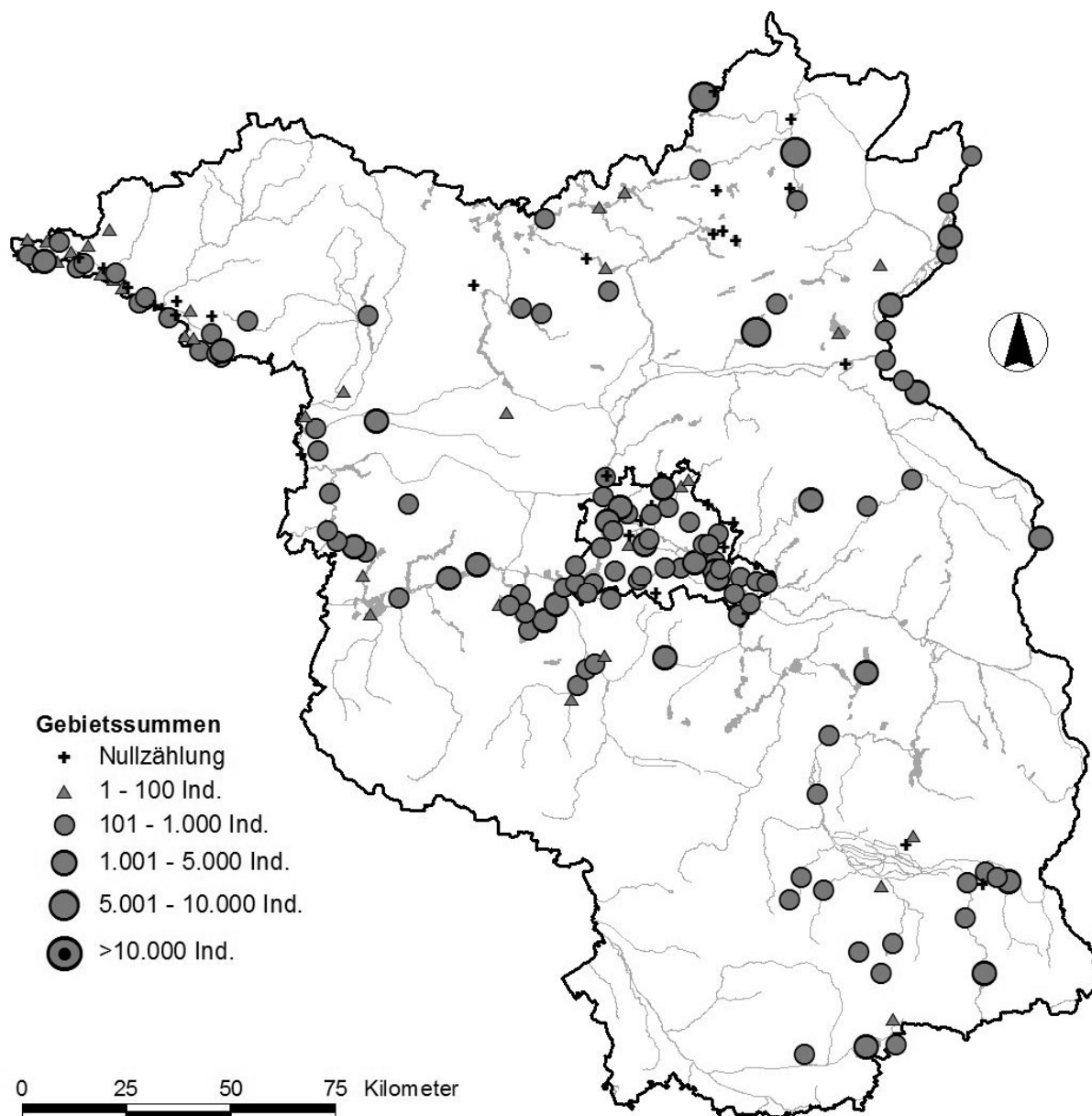
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Gebietssummen November 2012**



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Rietzer See, Streng	781022	16.210
NSG Havelländisches Luch	787032	9.231
Unteruckersee	774003	7.876
Grimnitzsee	774034	7.742
Ribbecker Tonstiche	777008	7.110
Oder (Widuchowa-NE Gartz)	780016	6.297
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen	784001	5.864
Oder (Ognica-N Widuchowa)	780015	5.421
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	778003	5.243
Oder (Groß Neuendorf-Güstebieser Loose)	780007	4.201

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Gebietssummen Dezember 2012**



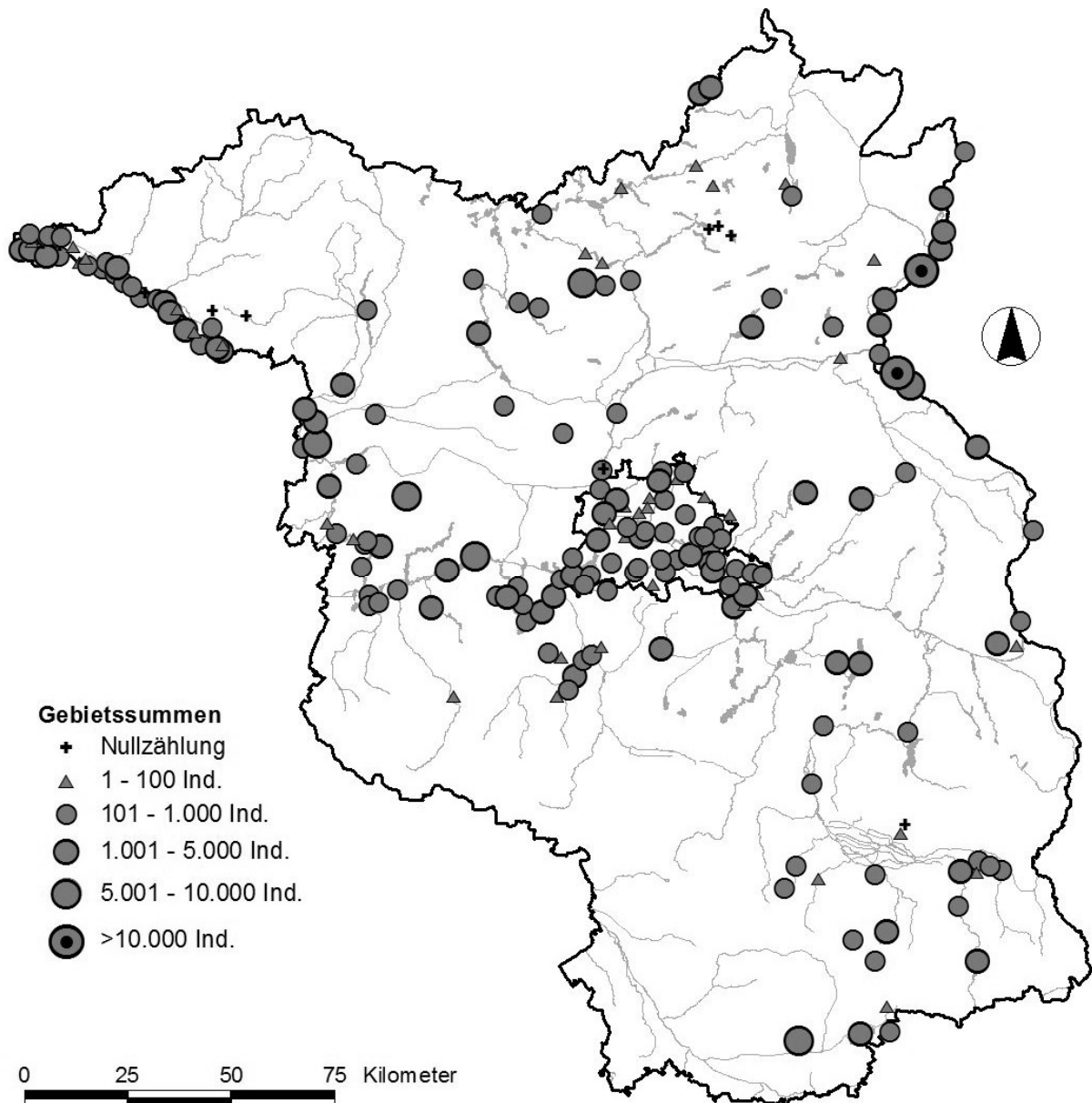
Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Großer See bei Fürstenwerder	774037	6.170
Unteruckersee	774003	5.472
Werbellinsee	775037	5.294
Dreetzer See & Luch	787031	4.132
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen	784001	3.659
Tegeler See	882008	3.476
Templiner See (südl. Eisenbahndamm), Petzin-See	781017	3.222
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	781021	2.782
Elbaue: Feldflur Abbendorf-Quitzöbel	787078	2.669
Straussee	779011	2.637

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013

Brandenburg und Berlin

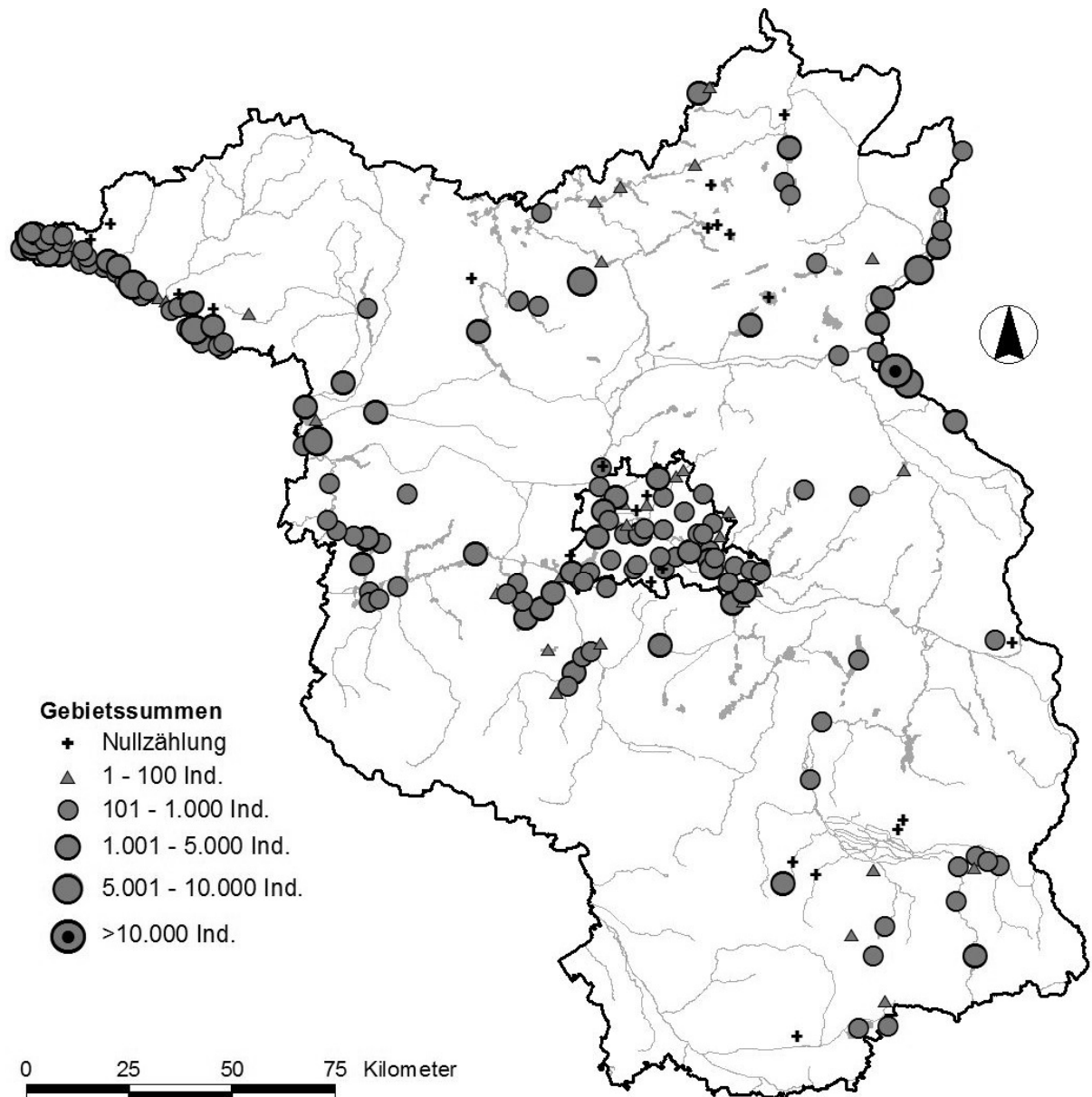
Gebietssummen Januar 2013



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	780009	16.946
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	780013	11.331
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	780008	9.497
NSG Havelländisches Luch	787032	7.551
Gehronsee bei Gransee	777007	7.076
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	781021	6.155
Große Grabenniederung	787027	5.745
Grubenrestseen um Lauchhammer	789012	5.160
Großer See bei Fürstenwerder	774037	4.135
Dammsee bei Fürstenwerder	774038	4.017

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Gebietssummen Februar 2013**



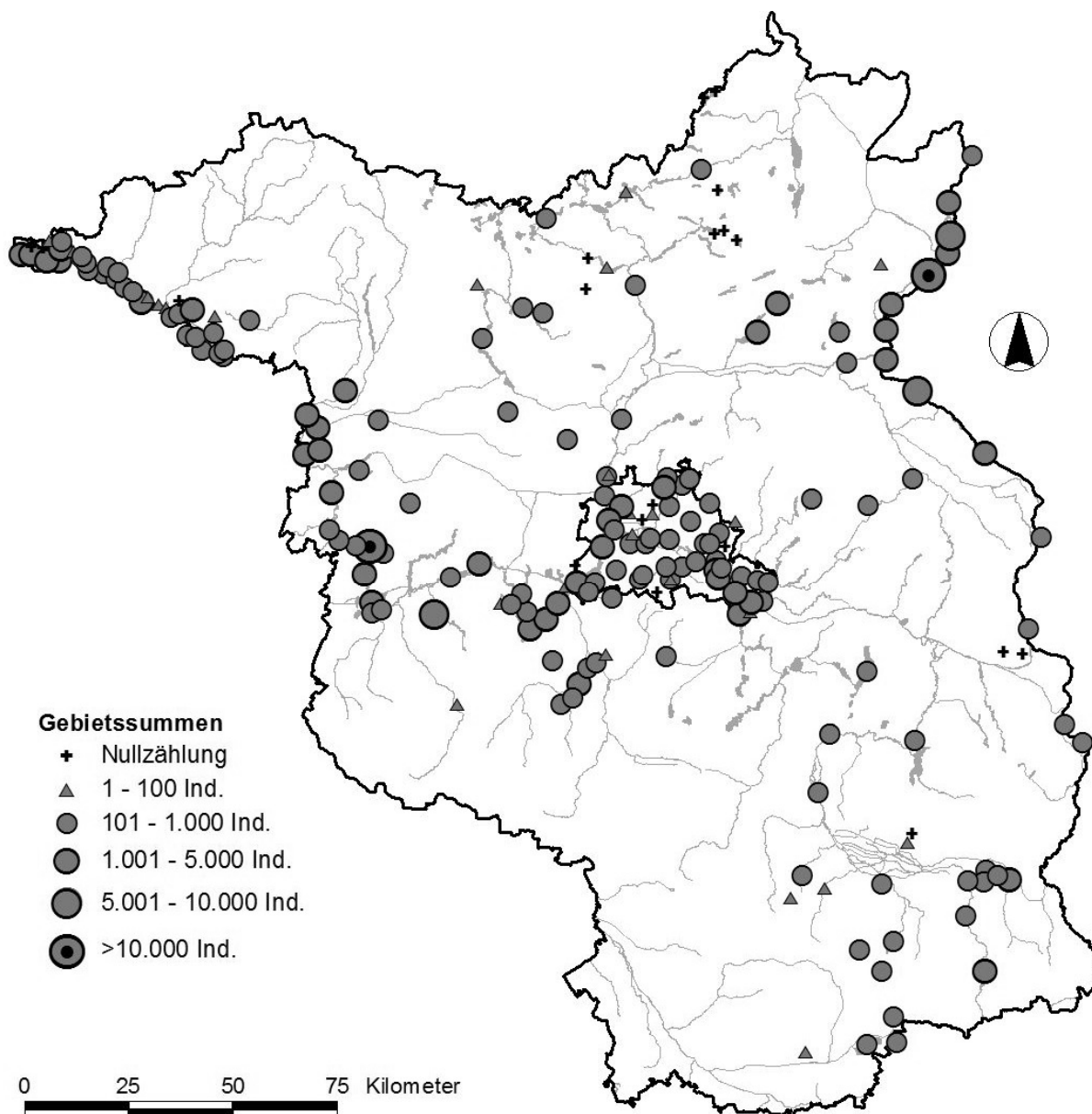
Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	780009	28.080
Lenzer Wische: westlich Breetzer See	787044	20.995
Gehronsee bei Gransee	777007	8.566
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	780013	7.591
Große Grabenniederung	787027	7.043
Elbaue: Feldflur Wahrenberg-Cumlosen	787064	5.417
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	780008	5.392
Elbaue: Feldflur Rühstädt-Klein Lüben	787076	5.109
Dossewiesen	787030	4.518
Elbaue: Feldflur Rühstädt-Legde	787077	4.318

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013

Brandenburg und Berlin

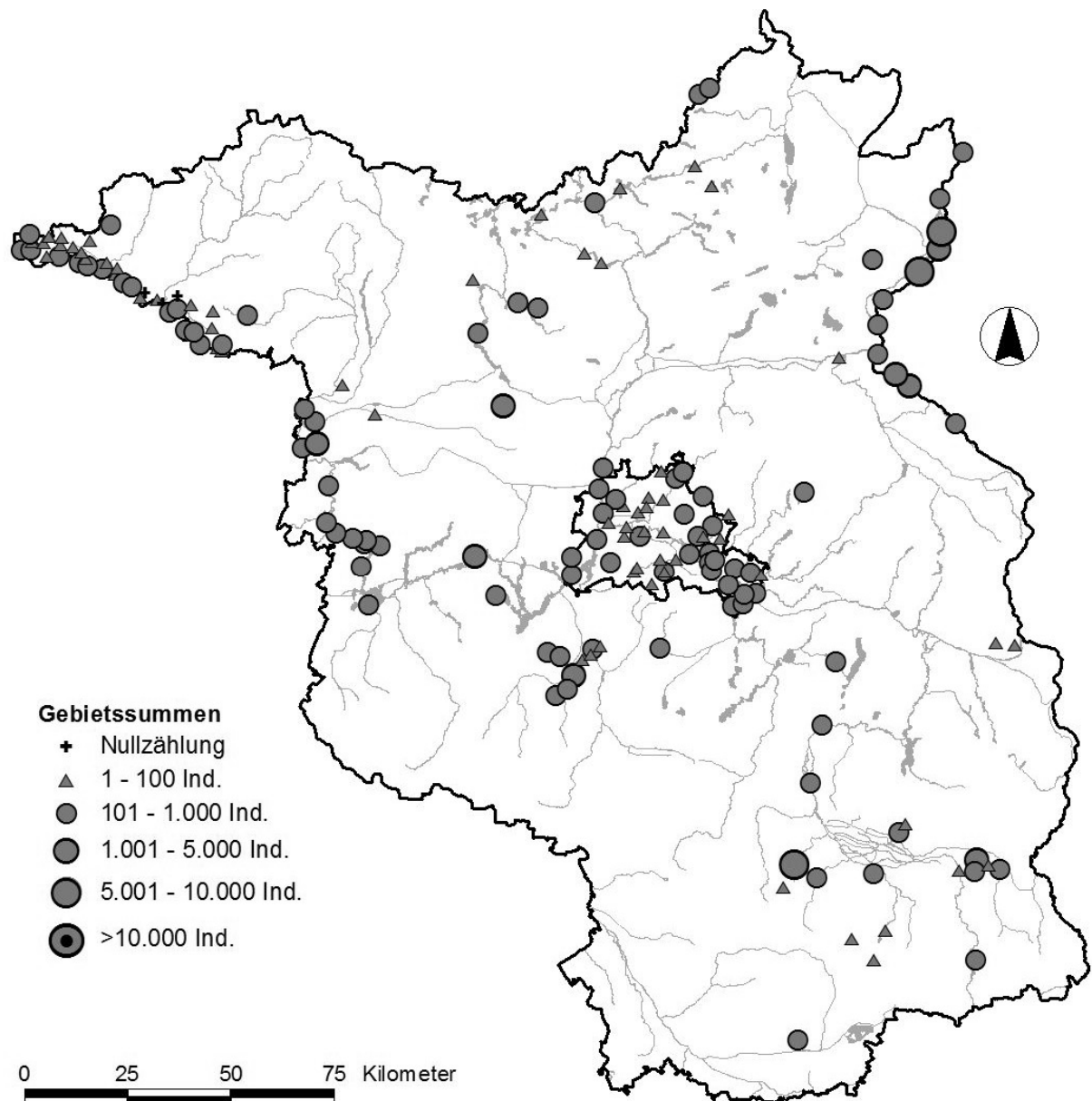
Gebietssummen März 2013



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	780009	52.952
Pritzerber Wiesen	787018	16.179
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	780013	11.478
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	780008	8.998
Oder (Ognica-N Widuchowa)	780015	8.555
Rietzer See, Streng	781022	7.474
Große Grabenniederung	787027	4.995
Elbaue: Feldflur Gaarz-Wootz	787042	4.839
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen	784001	4.781
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	781021	4.472

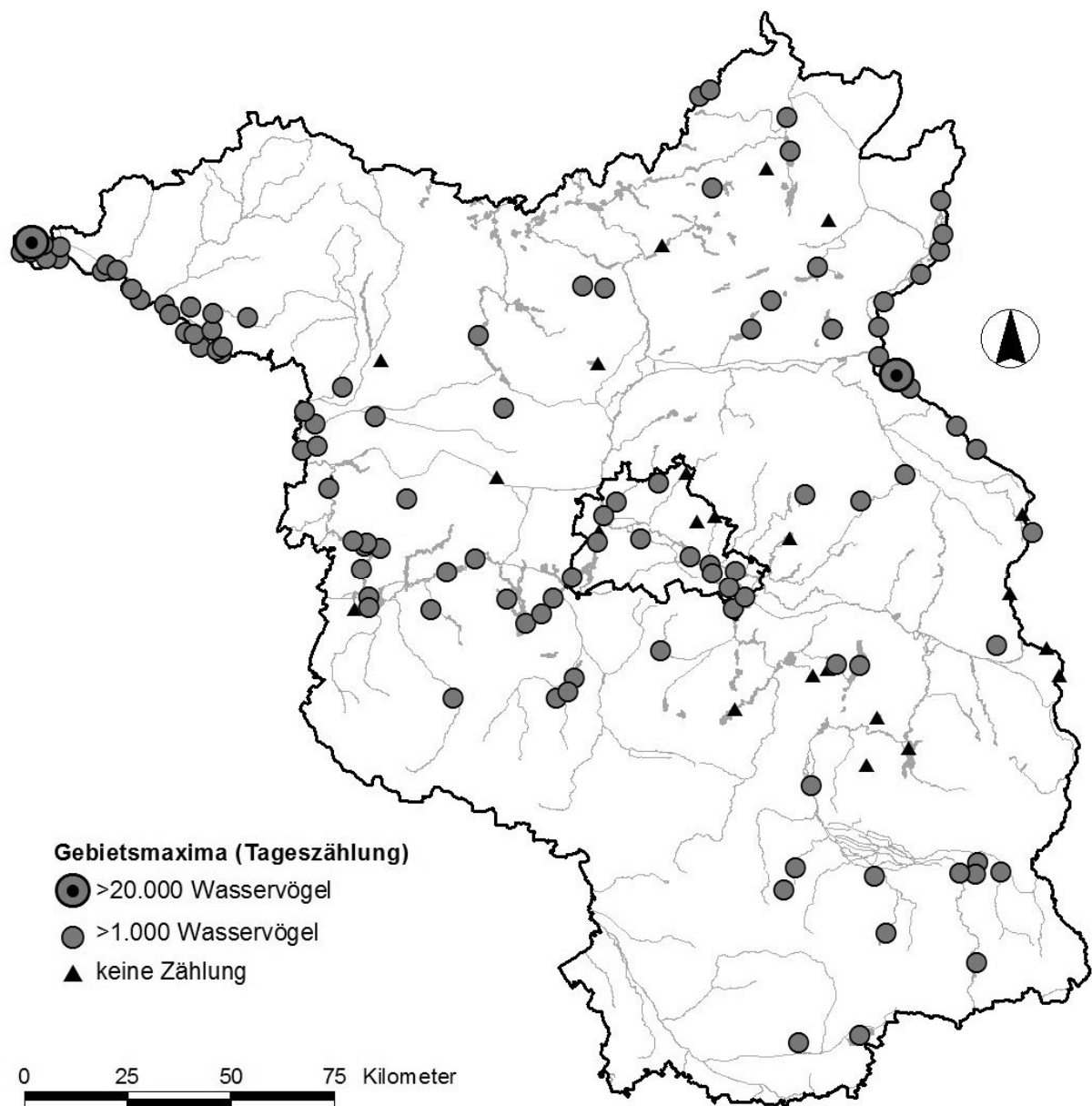
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Gebietssummen April 2013**



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Stoßdorfer See (Grubenrestsee)	784003	9.251
Oder (Ognica-N Widuchowa)	780015	7.635
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	780013	6.637
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alte Oder Ognica)	780014	4.576
Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	780009	2.877
Teichgebiet Peitz	783008	2.060
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	778003	2.035
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	780008	1.891
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	781021	1.890
Große Grabenniederung	787027	1.880

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013
Brandenburg und Berlin
Gebietsmaxima >1.000 Wasservögel (Tageszählung)

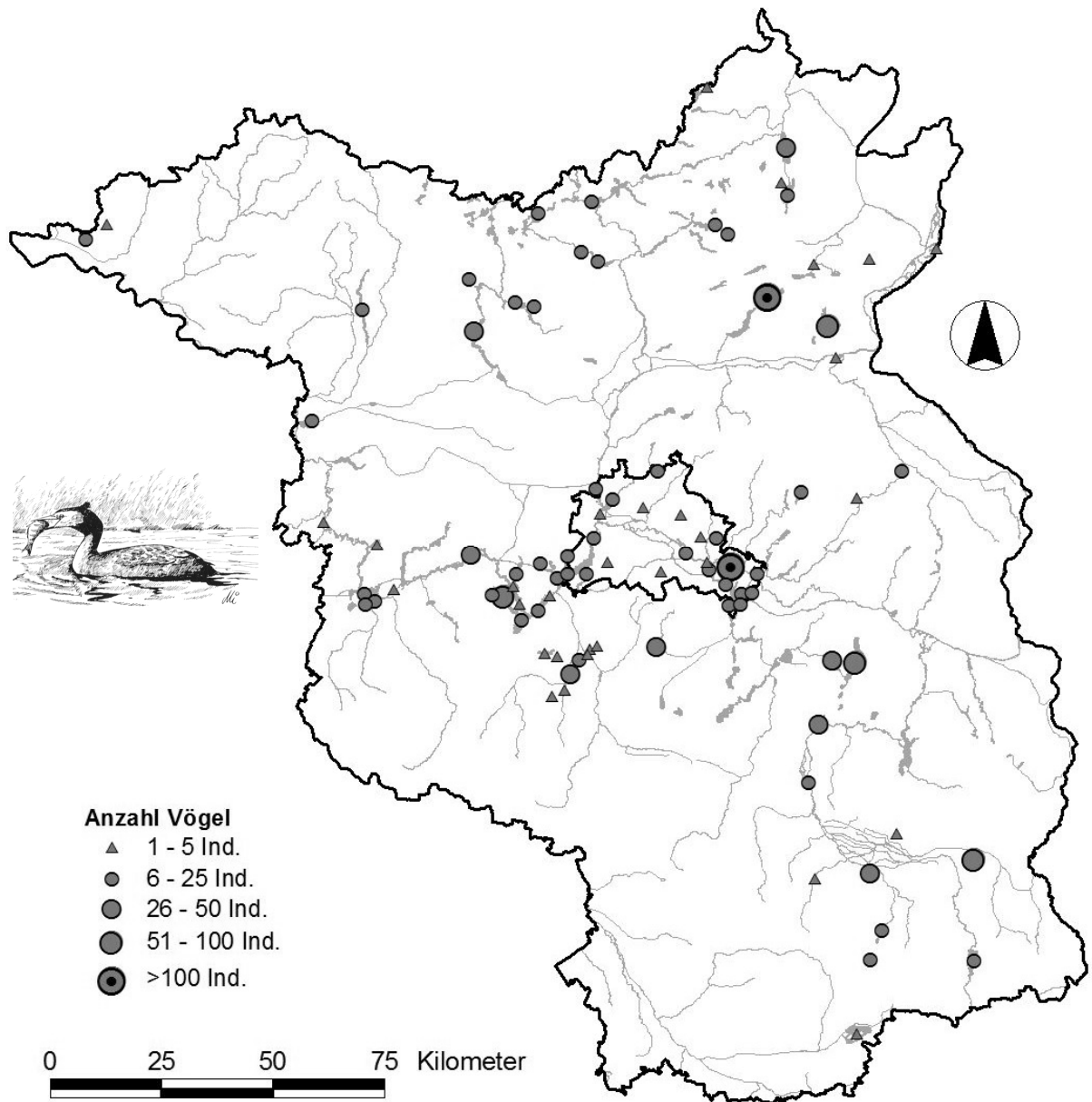


In insgesamt 107 Wasservogelzählgebieten (95 in Brandenburg, 12 in Berlin) wurden ein- oder mehrmals Rastmaxima von mindestens 1.000 Wasservögeln in der Saison 2012/13 festgestellt.

In zwei Zählgebieten wurden sogar Rastmaxima von >20.000 tagsüber rastenden Wasservögeln (Ramsar-Kriterium) erfasst:

- Oder (Christiansau-Hohenwutzen)
- Lenzer Wische: westlich Breetzer See

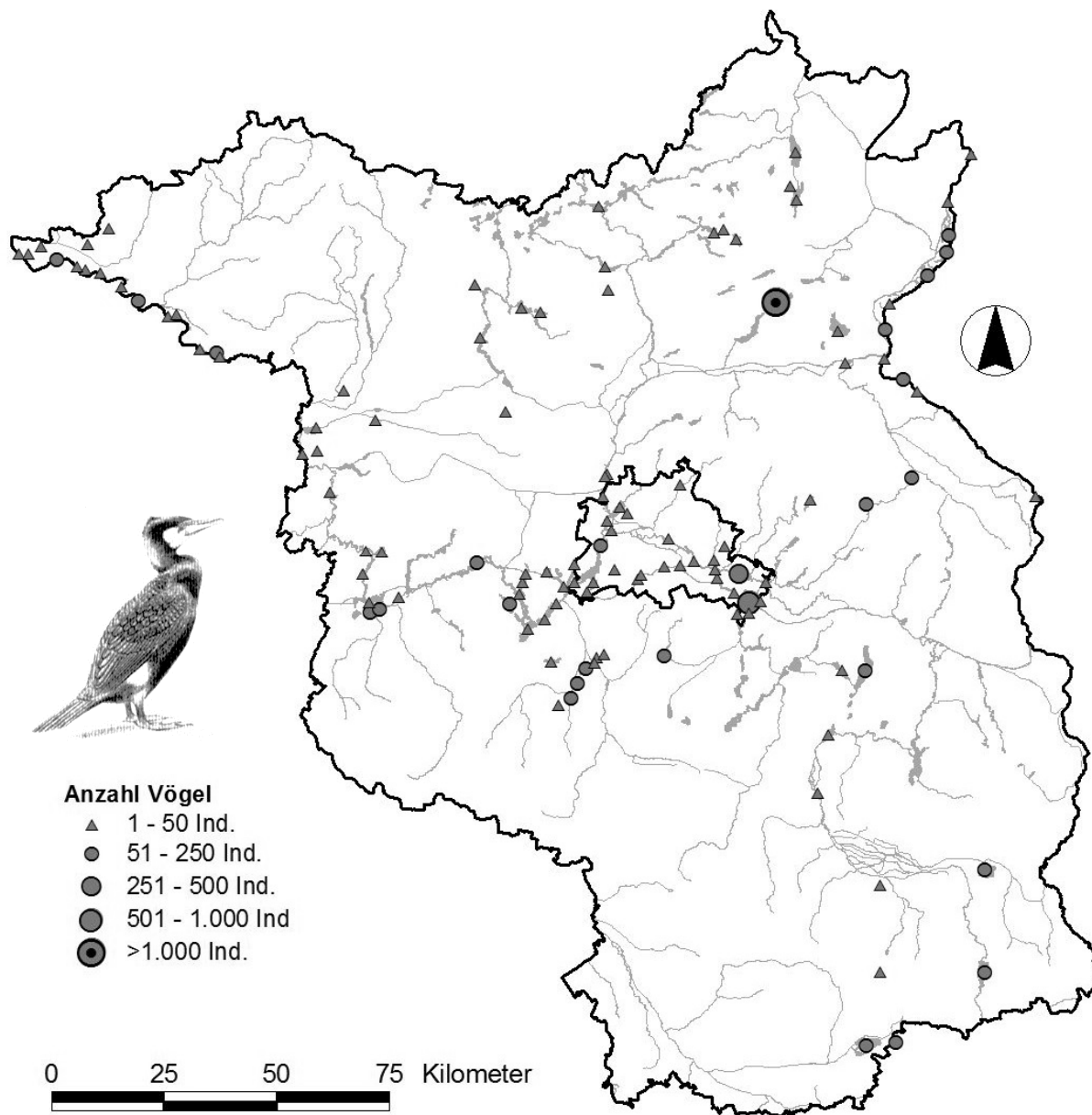
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013
Brandenburg und Berlin
Haubentaucher – Oktober 2012



Größte Ansammlungen des Haubentauchers auf dem Wegzug wurden im September und Oktober registriert. In sieben Gebieten wurden dabei im Oktober Ansammlungen von mindestens 50 Vögeln festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Grimnitzsee	125	Scharmützelsee	66
Müggelsee	123	Parsteiner See	53
Großer Plessower See	75	Rangsdorfer See	50
Teichgebiet Peitz	69		

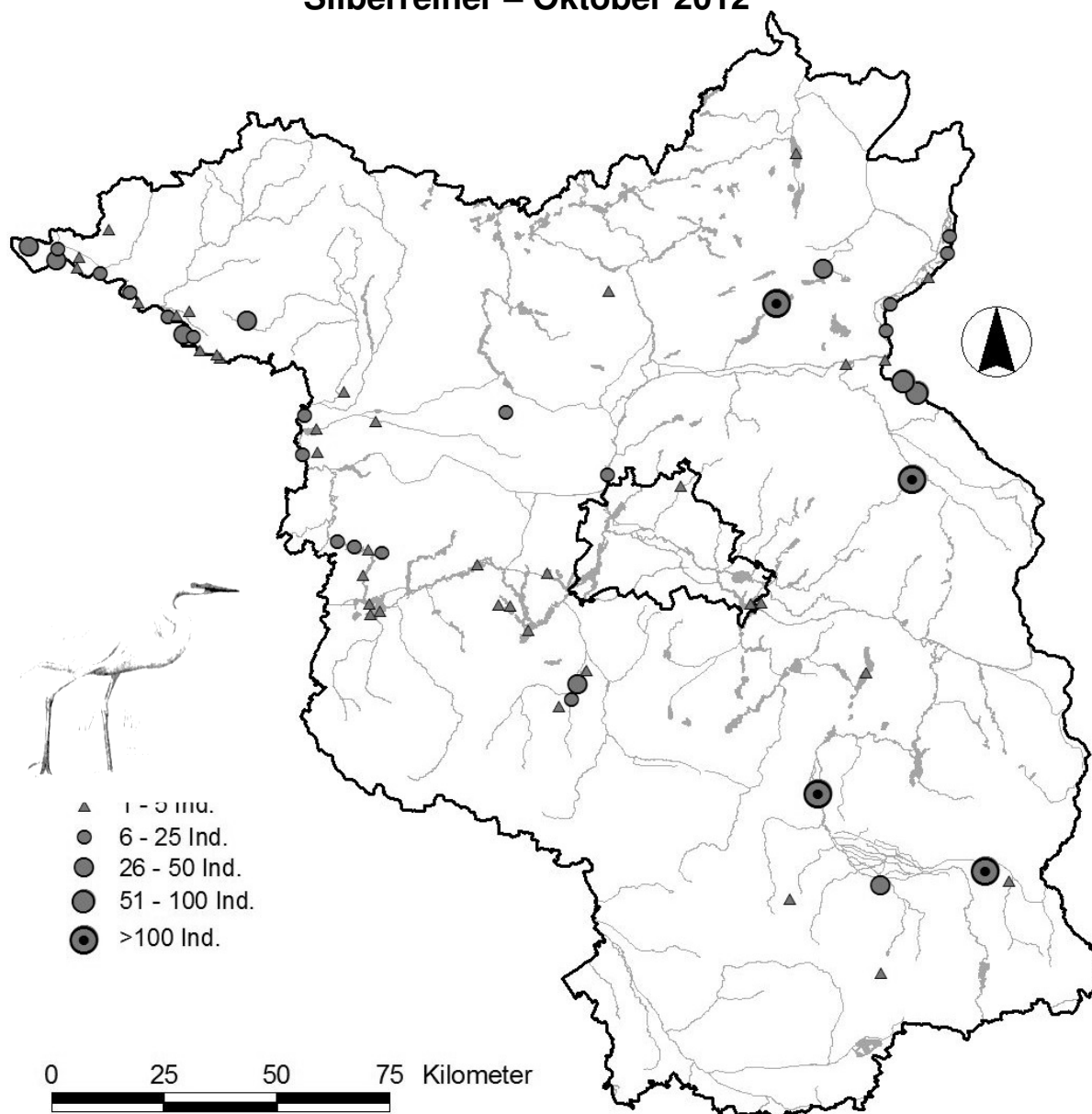
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Kormoran – Oktober 2012**



Die größten Tagesrastbestände des Kormorans wurden im Winter-halbjahr 2012/13 auf dem Wegzug im Oktober registriert. Ansammlungen von >150 Vögeln wurden dabei in zehn Gebieten festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Grimnitzsee	1.437	Oder (Hohensaaten-Stolzenhagen)	216
Seddinsee	580	Heiliger See, Mörsersche See	198
Müggelsee	319	Stöbber - Schermützelsee	190
Teichgebiet Peitz	240	Elbe: Müggendorf-Wittenberge	186
Grössinsee, Schiaßer See und Nieplitz	226	Zauchwitzer Busch, Strassgrabenniederung	152

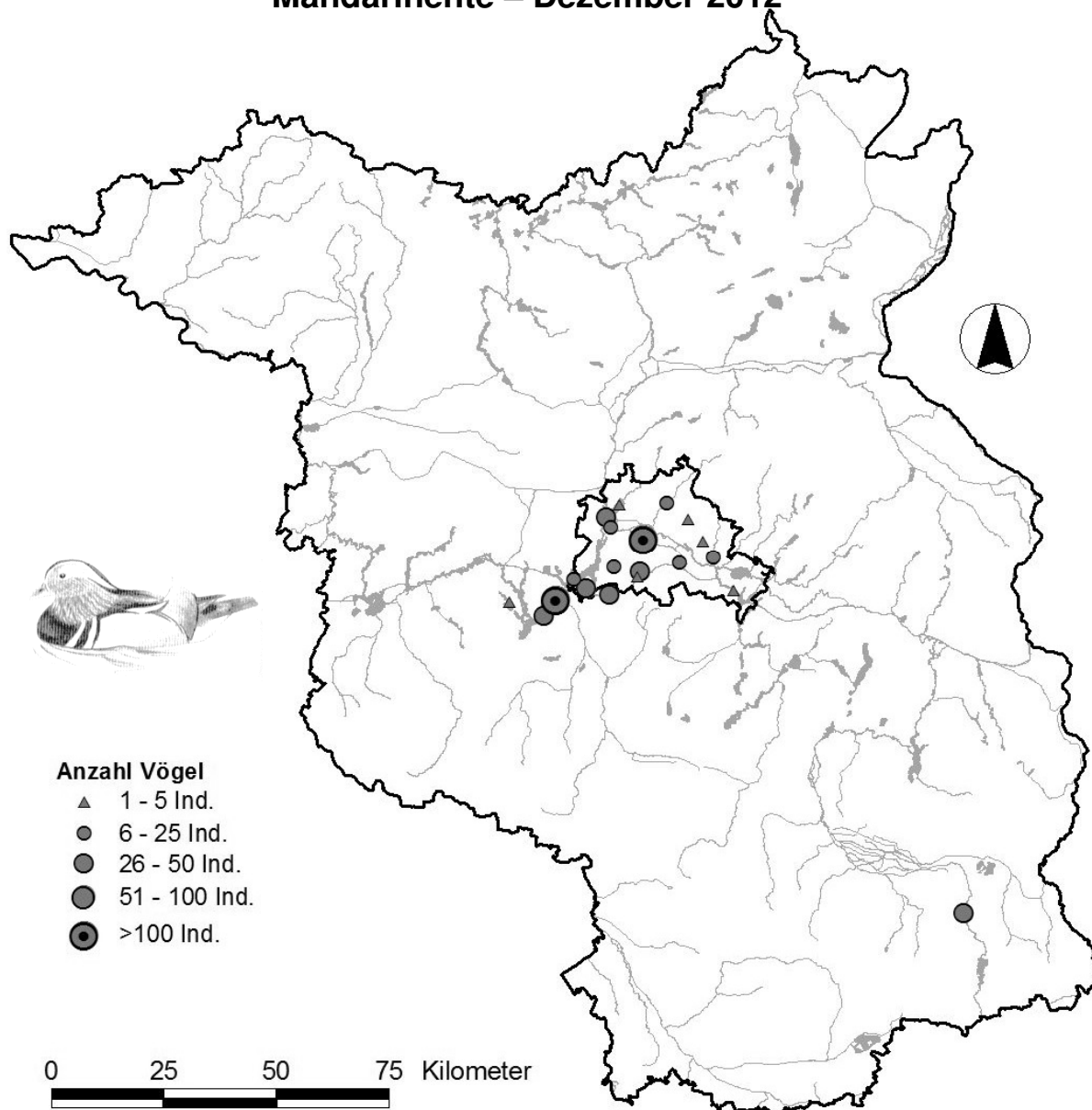
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013
Brandenburg und Berlin
Silberreiher – Oktober 2012



Die Rastbestände des Silberreiher nehmen in Brandenburg auch weiterhin zu, wobei die Rastmaxima im Herbst (max. 1438 im Oktober) erreicht werden. Je nach Witterung überwintern aber auch mehrere hundert Vögel (max. 254 im Januar 2013). Im Oktober 2012 wurden in zehn Gebieten Ansammlungen von mind. 40 Vögeln festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Teichgebiet Peitz	290	Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	58
Altfriedländer Teiche	238	Lenzer Wische: westlich Breetzer See	43
Schlepziger Teiche	130	Teichgebiet Blumberger Mühle	42
Grimnitzsee	110	Elbe: Mödlich-Lenzen	41
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	62	Elbe: Bälów-Rühstädter Werder	40

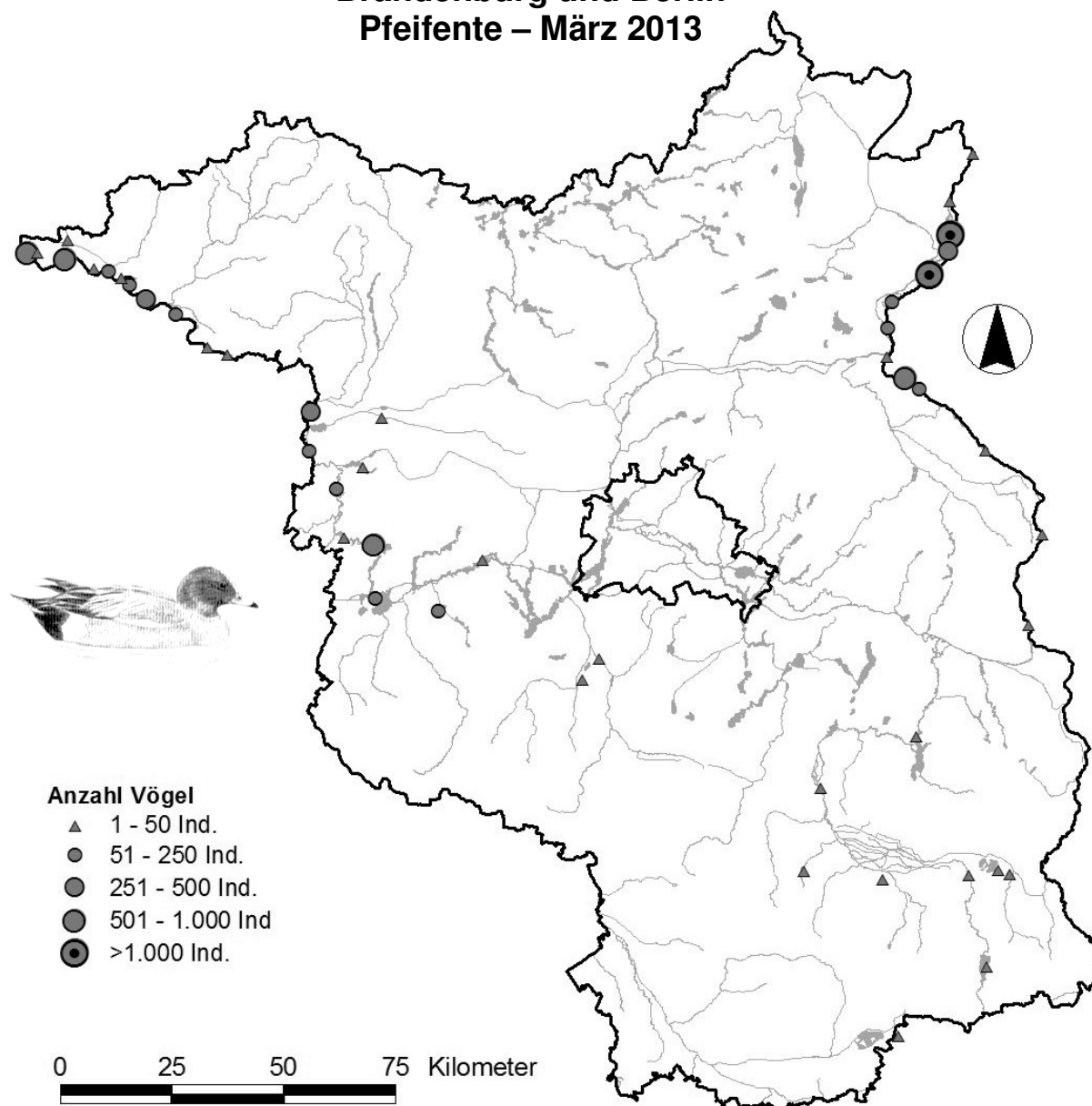
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013
Brandenburg und Berlin
Mandarinente – Dezember 2012



Abgesehen von einer kleinen, stetig wachsenden Population im Raum Cottbus sind Mandarinenten auf den Raum Potsdam-Berlin beschränkt. Während einer Kälteperiode im Dezember 2012 wurden die größten Rastbestände mit insgesamt 653 Vögeln (davon 627 im Raum Potsdam-Berlin) festgestellt. Allein in acht Gebieten wurden Ansammlungen von >25 Vögeln registriert:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Zoologischer Garten Berlin	251	Templiner See, Petzin-See	27
Potsdamer Stadthavel - Tiefer See	133	Havel (Eiswerder-Dischinger Brücke)	26
Kleiner Wannensee, Pohlesee, Stölpchensee und Griebnitzsee	31	Kleinmachnower See	26
Teltowkanal: Gersdorfstraße - Königsberger Straße	30	Spree: Stadtgebiet Cottbus	26

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Pfeifente – März 2013**



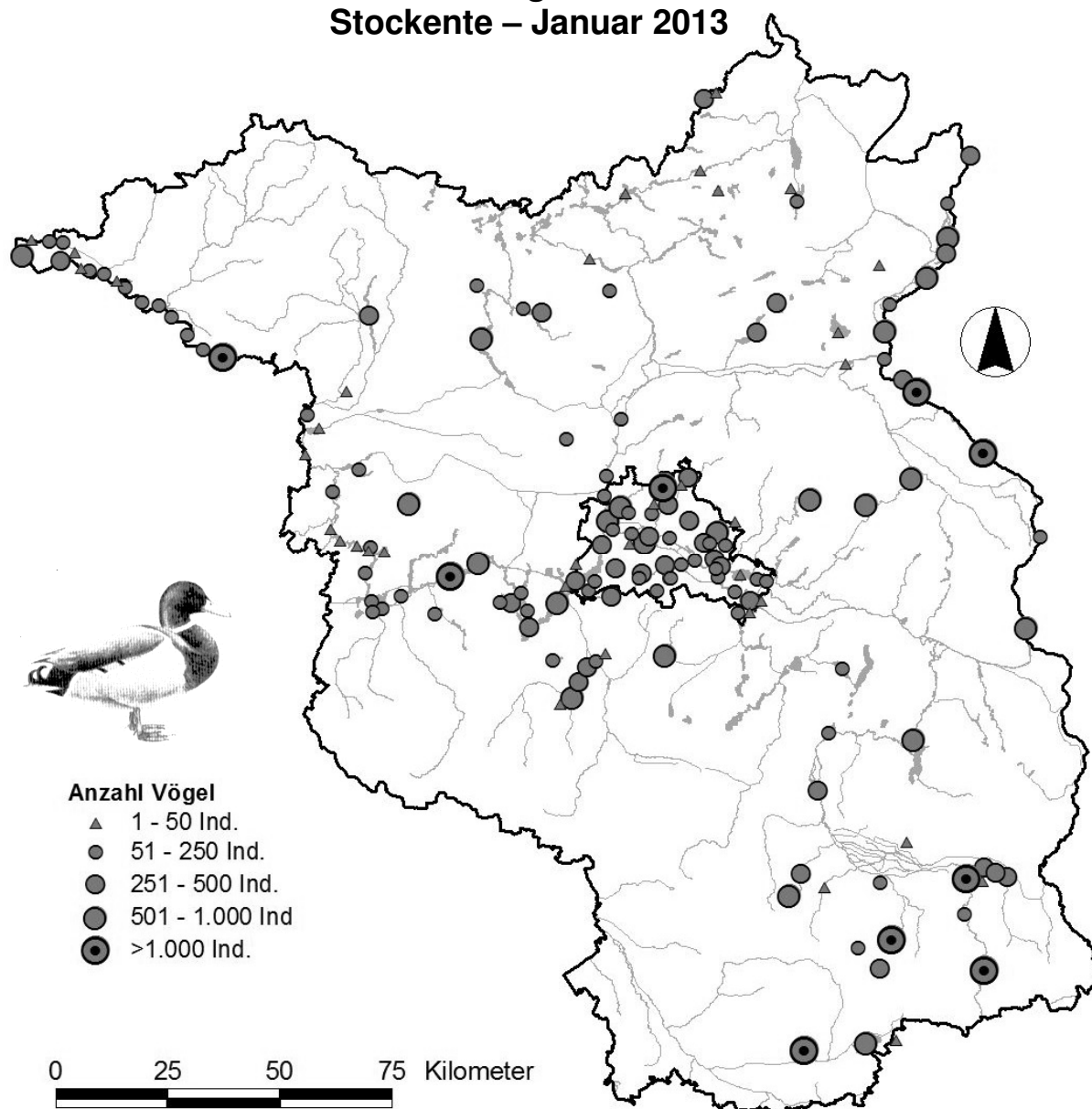
Pfeifenten führen in Mitteleuropa einen Schleifenzug durch, bei dem sie im Herbst v.a. entlang der Küsten, auf dem Frühjahrszug aber verstärkt durchs Binnenland ziehen. Besonders bedeutsam sind die Niederungen der großen Flüsse. Während der Zählung im März 2013 konnten zwar 7.578 Vögel gezählt werden, wobei die Rastbestände an der Elbe aufgrund niedrigen Winterhochwassers und teilweiser Vorlandvereisung aber unterdurchschnittlich waren. Lediglich in sechs Gebieten bestanden Ansammlungen von >500 Vögeln:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Oder (Ognica-N Widuchowa)	1.500	Elbe: Gaarz-Wootz	591
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	1.050	Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	530
Pritzerber Wiesen	905	Elbe: Mödlich-Lenzen	510

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013

Brandenburg und Berlin

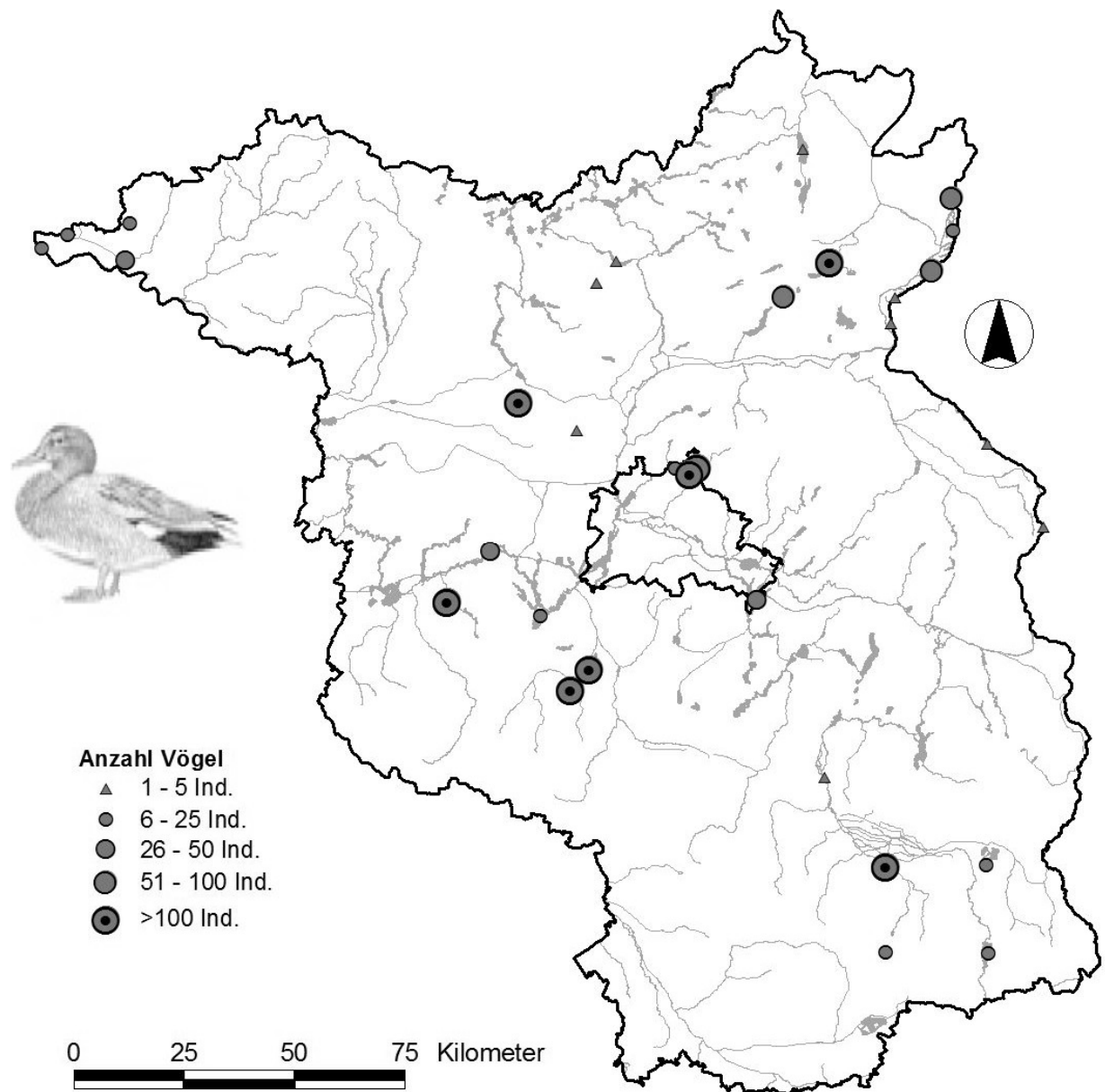
Stockente – Januar 2013



Die Stockente erreicht die höchsten Rastbestände in den Wintermonaten Dezember bis Februar, wenn sich die Vögel auf eisfreien Gewässern oder Wasserlöchern konzentrieren. Allerdings nehmen die Winterbestände durch allgemeine Abnahmen und Veränderungen des Zugverhaltens stetig ab. Im Januar 2013 wurden in 11 Gebieten mind. 1.000 Vögel gezählt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Grubenrestseen um Lauchhammer	5.076	Oder (Nieschen-Groß Neuendorf)	1.087
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	4.100	Gräbendorfer See (Tagebau-Restsee)	1.085
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen	2.322	Spree: Cottbus-Maiberg	1.064
Havel: Wust - Deetz	2.228	Ruppiner See	1.000
Blankenfelder Graben	1.641	Rangsdorfer See	1.000
Elbe: Abbendorf-Krügerswerder	1.378		

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Schnatterente – November 2012**



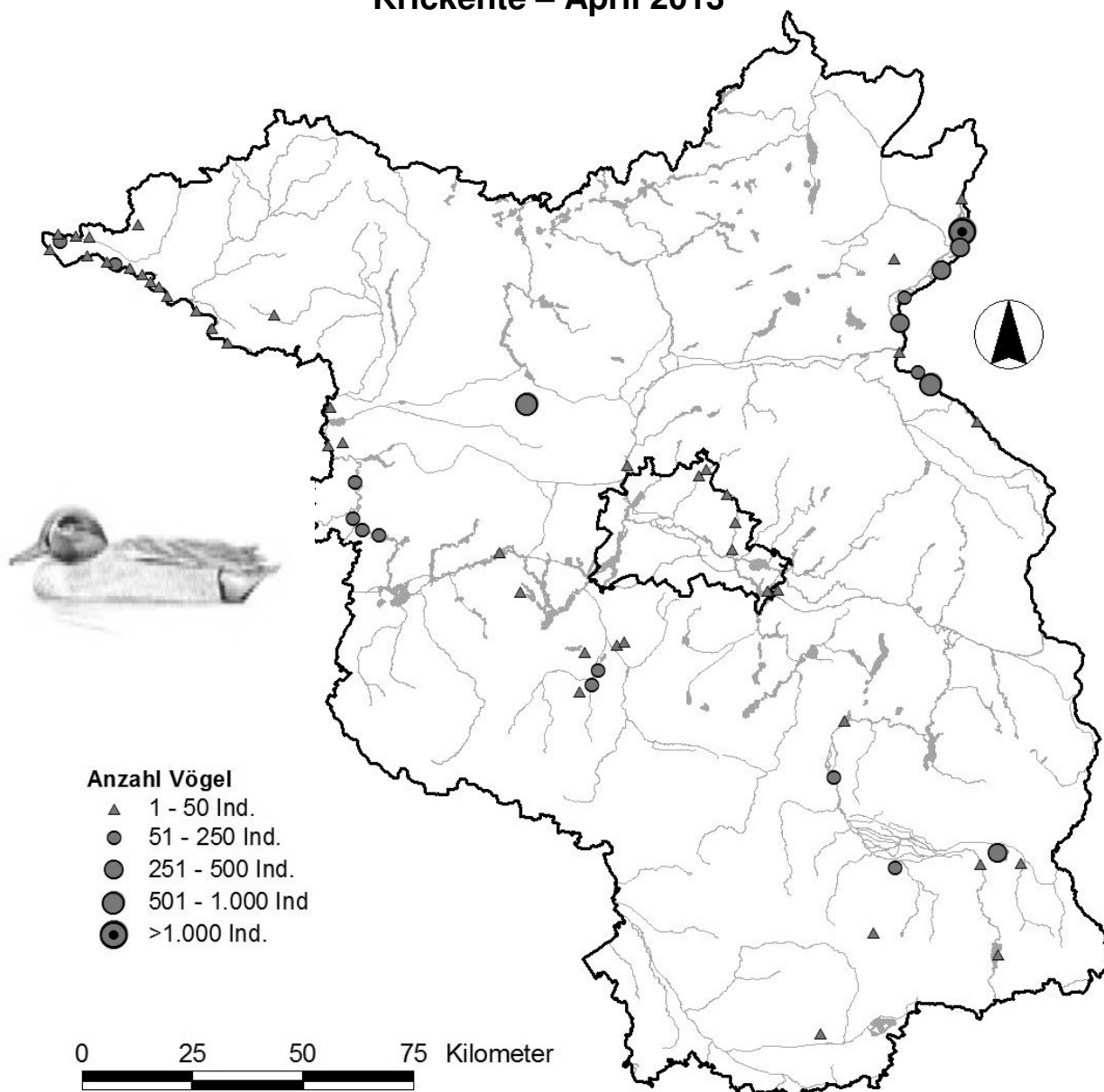
Während nur wenige hundert Schnatterenten in Abhängigkeit von der Witterung in Brandenburg und Berlin überwintern, rasten zu den Zugzeiten mehrere tausend Vögel im Gesamtgebiet. Bevorzugt werden dabei Makrophyten-reiche natürliche und künstliche Standgewässer (inkl. Teichgebiete) sowie Flußseen. Auf dem Wegzug besteht zudem die Tendenz, dass noch im November, teilweise sogar im Dezember größere Rastansammlungen anzutreffen sind. Mitte November 2012 wurden z.B. noch in acht Gebieten Ansammlungen von >100 Vögeln gezählt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Rietzer See, Streng	433	Linumer Teiche, Linumer Wiesen	201
Moorlinse Buch	315	Stradowe Fischteiche	176
Riebener See, Baasee	267	Teichgebiet Blumberger Mühle	151
Fischteiche Karow/ Buch	239	Blankensee, Seechen, Lankendamm	105

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013

Brandenburg und Berlin

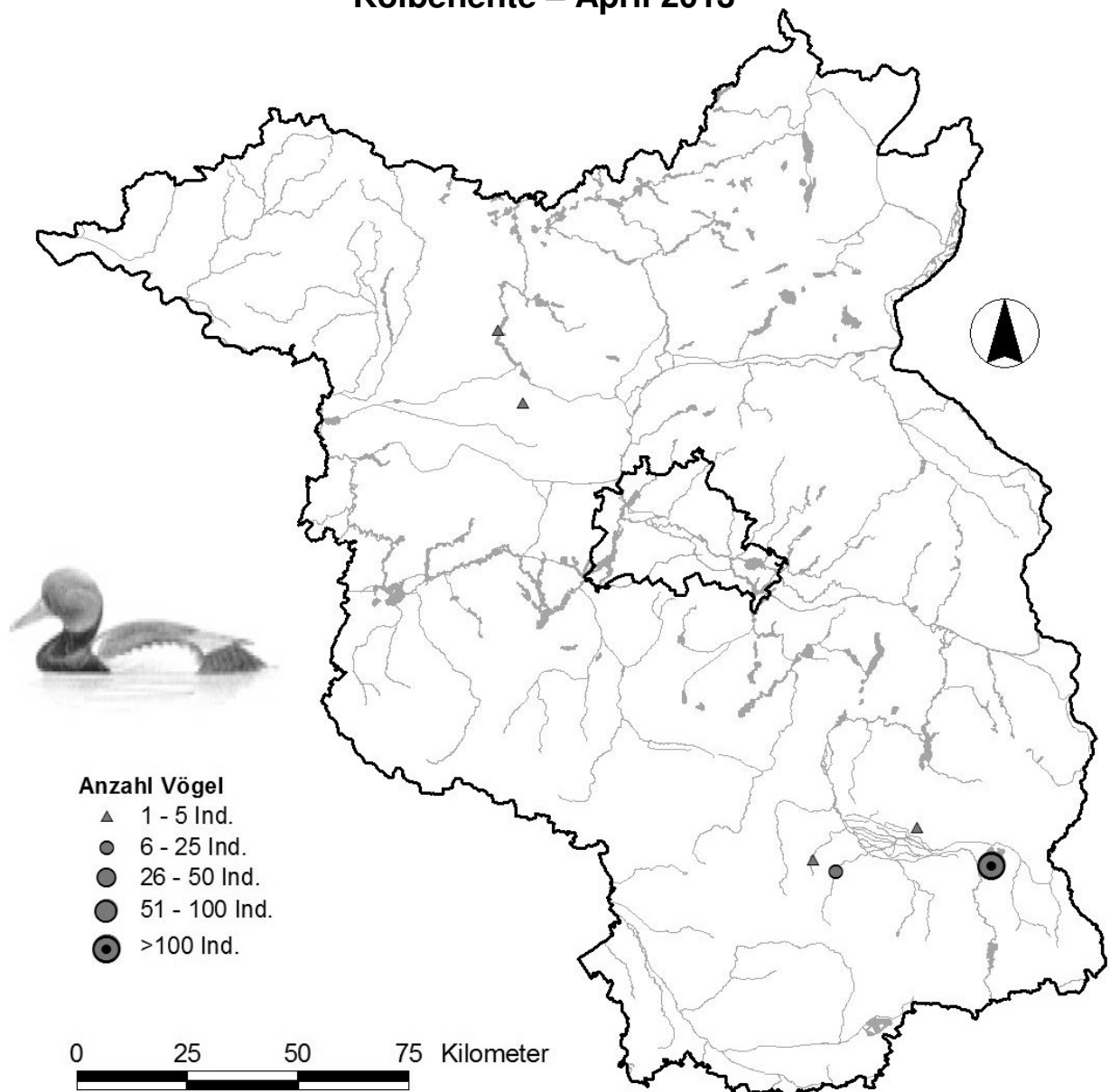
Krickente – April 2013



Während nur wenige hundert Krickenten überwintern, werden große Rastbestände v.a. während des Wegzuges im September/Oktober sowie auf dem Heimzug im März/April festgestellt. Während im Herbst v.a. Teichgebiete und eutrophe Flachseen von Bedeutung sind, werden im Frühjahr verstärkt Flussniederungen mit Überschwemmungsflächen genutzt. Während der Zählung im April 2014 (gesamt: 5403 Vögel) konzentrierten sich die Vögel v.a. im Unteren Odertal. In sieben Gebieten bestanden im April 2014 Ansammlungen von >200 Vögeln:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Oder (Ognica-N Widuchowa)	1.300	Teichgebiet Peitz	329
Oder (Güstebiese-Christiansau)	700	Oder (Hohensaaten-Stolzenhagen)	313
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	658	Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt- Alte Oder Ognica)	282
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	350		

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2013/2013 **Brandenburg und Berlin** **Kolbenente – April 2013**



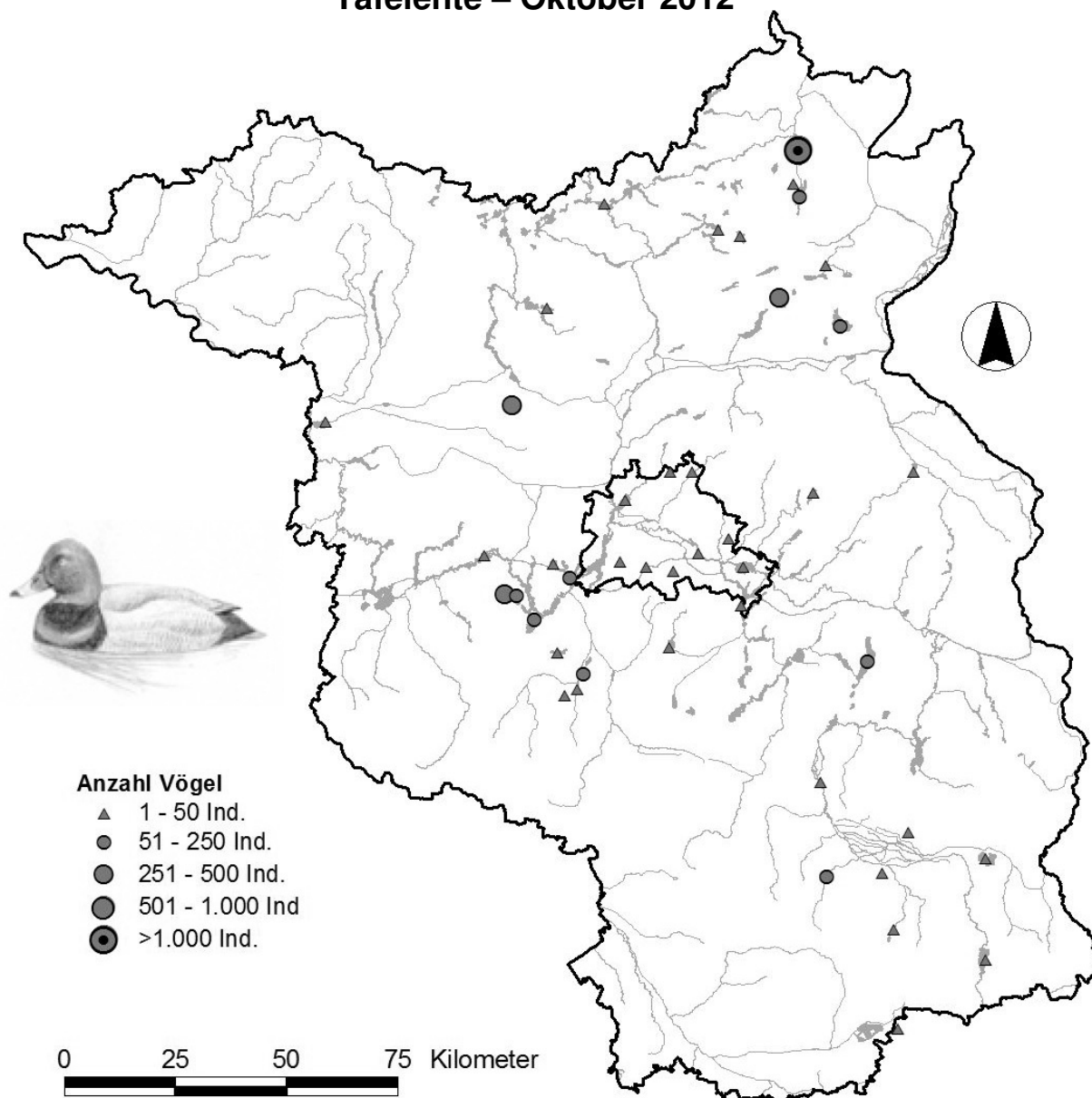
Durch langsame, aber stete Zunahme des Brutbestandes der Kolbenente in Brandenburg erhöhen sich auch die im Rahmen der Wasservogelzählung ermittelten Rastbestände. Im April 2013 konnten mit insgesamt 174 Vögeln in sechs Gebieten ähnlich hohe Rastbestände wie im Vorjahr (April 2012: 178 Ind.) festgestellt werden. Besonders hohe Rastbestände wurden dabei erneut am Kiese Maust festgestellt, wobei offensichtlich viele der hier rastenden Vögel zur in den Teichgebieten bei Cottbus ansässigen Brutpopulation gehören. In folgenden Gebieten wurden mind. 4 Vögel erfasst:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Kiese Maust	155
Schönfelder See (Tagebau-Restsee)	10
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	4

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013

Brandenburg und Berlin

Tafelente – Oktober 2012



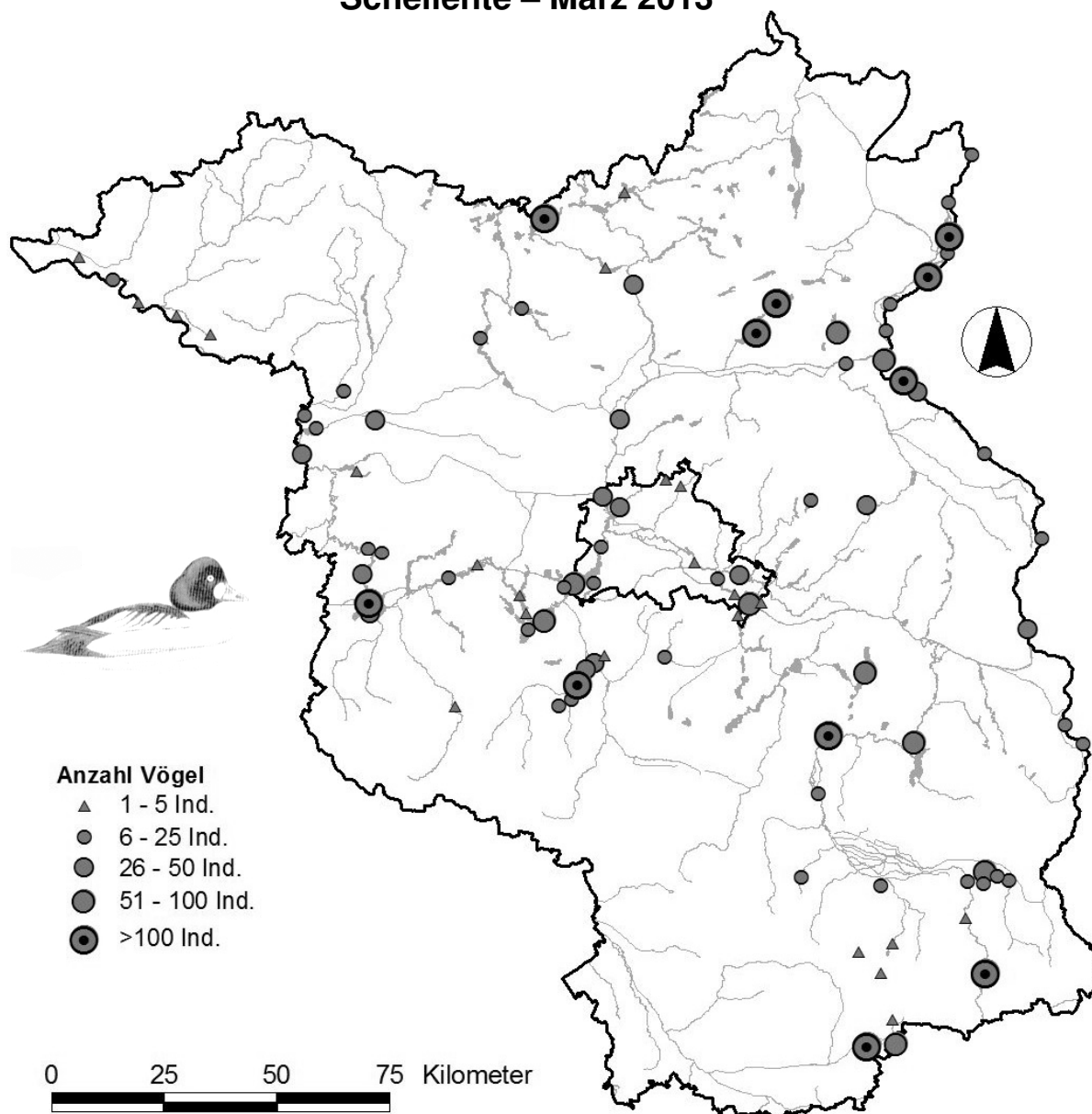
Tafelenten verteilen sich im Winterhalbjahr relativ ungleichmäßig in Berlin-Brandenburg, wobei sich größere Rast- und Winterbestände in Abhängigkeit der Witterung vor allem im Raum Potsdam-Berlin, im Bereich der Mitteren Havel sowie an großen Seen in Nord- und Mittelbrandenburg, in Südbrandenburg auch an großen künstlichen Gewässern aufhalten. Bevorzugte Rastgewässer sind dabei an Makrophyten reiche eutrophe Flachgewässer, Teichgebiete und Flußseen, aber auch Überschwemmungsgebiete in den Flußauen. Durch Wiederaufnahme regelmäßiger Zählungen auf dem Unteruckersee konnte dort ein bedeutender Herbstrastplatz neu bestätigt werden. Insgesamt konnten im Oktober 2012 in den folgenden Gebieten >200 Vögel erfasst werden:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Unteruckersee	2.130	Kleiner Plessower See	252
Grimnitzsee	477	Scharmützelsee	208
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	254	Blankensee, Seechen, Lankendamm	206

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013

Brandenburg und Berlin

Schellente – März 2013



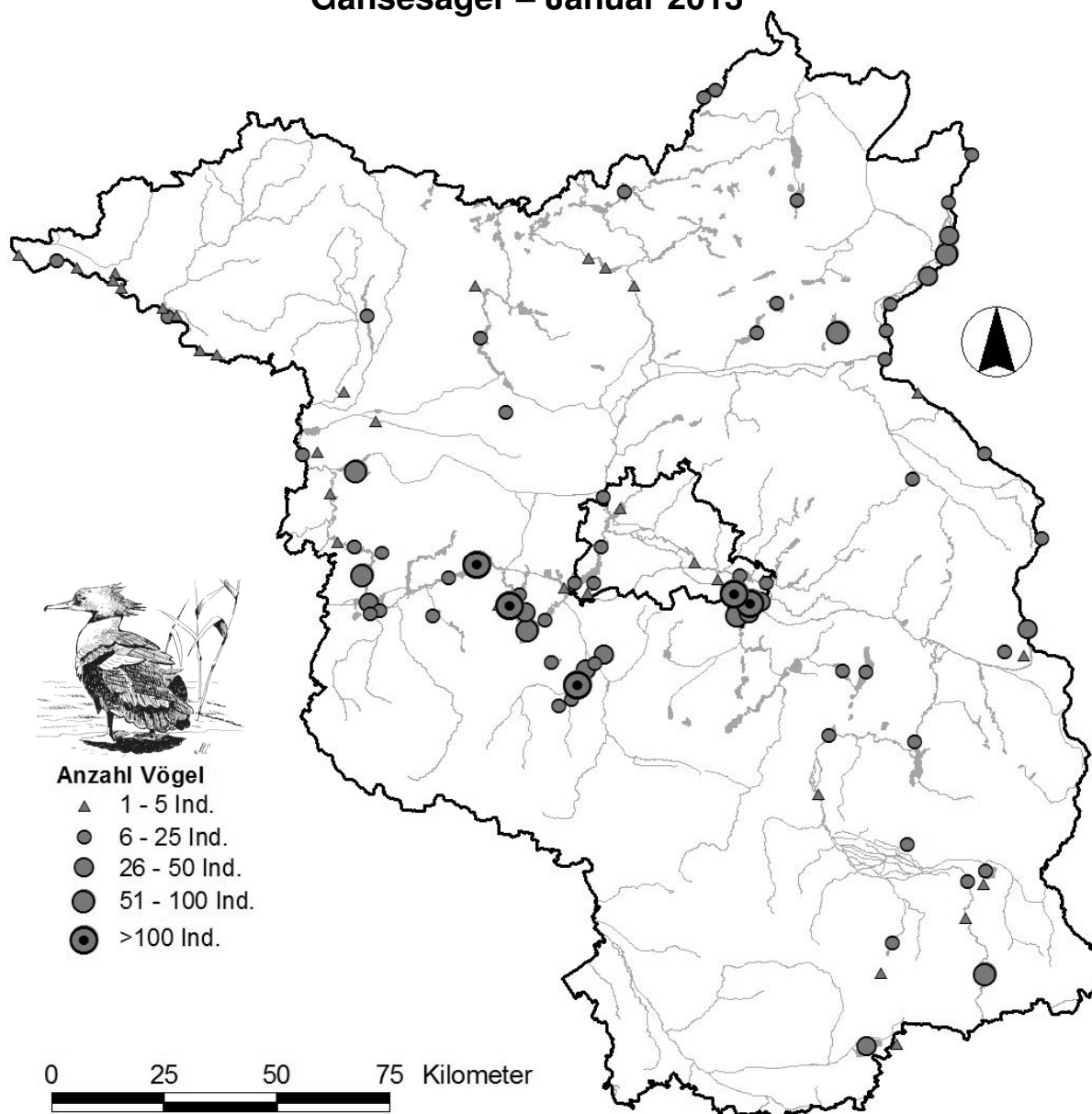
Schellenten treten als Wintergäste in größerer Zahl zwischen November und März auf, wobei die Größe der Rastbestände offenbar stark von der Witterung in nördlicher gelegenen Rastgebieten (z.B. Ostseeraum) abhängt. Schellenten bevorzugen zur Rast die großen Flüsse (Elbe, Oder, Havel) sowie große natürliche und künstliche Standgewässer. Aufgrund des langen Winters und der Vereisungssituation im März 2013 konnten auf dem Frühjahrszug ungewöhnlich große Rastbestände festgestellt werden. Allein in sieben Gebieten wurden dabei Ansammlungen von >150 Vögeln ermittelt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Oder (Ognica-N Widuchowa)	600	Stechlinsee	215
Oder (Stützkow-Alte Oder Schwedt)	510	Senftenberger See	185
Talsperre Spremberg, Spree bei Bräsinchen	358	Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	165
Werbellinsee	251		

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013

Brandenburg und Berlin

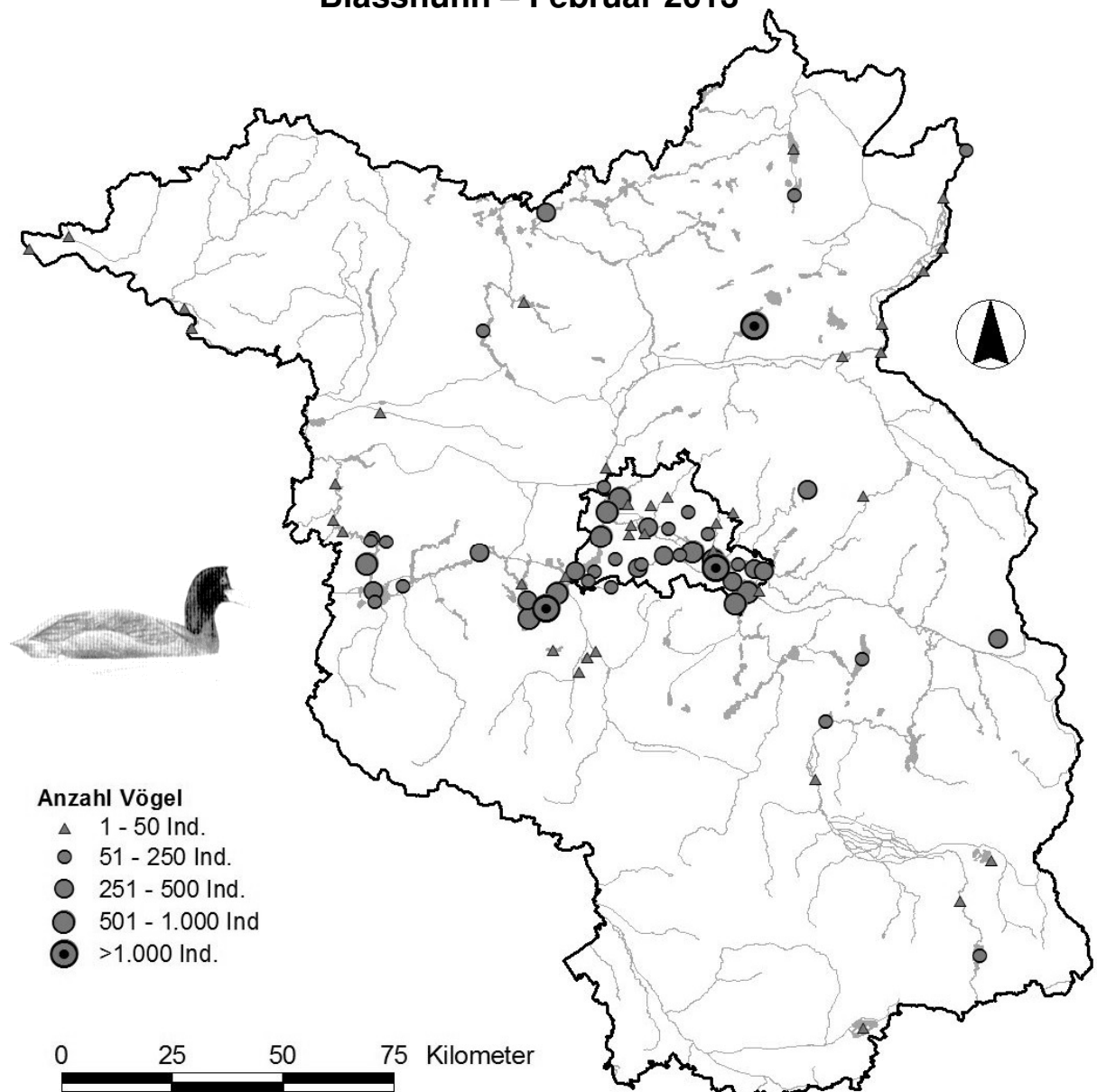
Gänsesäger – Januar 2013



Gänsesäger treten als Wintergäste in größerer Zahl zwischen November und März auf, wobei die Größe der Rastbestände von der Witterung in nördlicher gelegenen Rastgebieten (z.B. Ostseeraum) abhängt. Gänsesäger sind nicht nur auf größeren Flüssen, sondern auch auf fischreichen Standgewässern (Seen, Teichgebiete, Stauseen) anzutreffen. Im Januar 2013 konnten in fünf Gebieten Ansammlungen von mindestens 100 Vögeln festgestellt werden:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Seddinsee	334
Dahme: Schmöckwitz - Fähre Grünau (Langer See)	197
Großer Plessower See	140
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	120
Blankensee, Seechen, Lankendamm	104

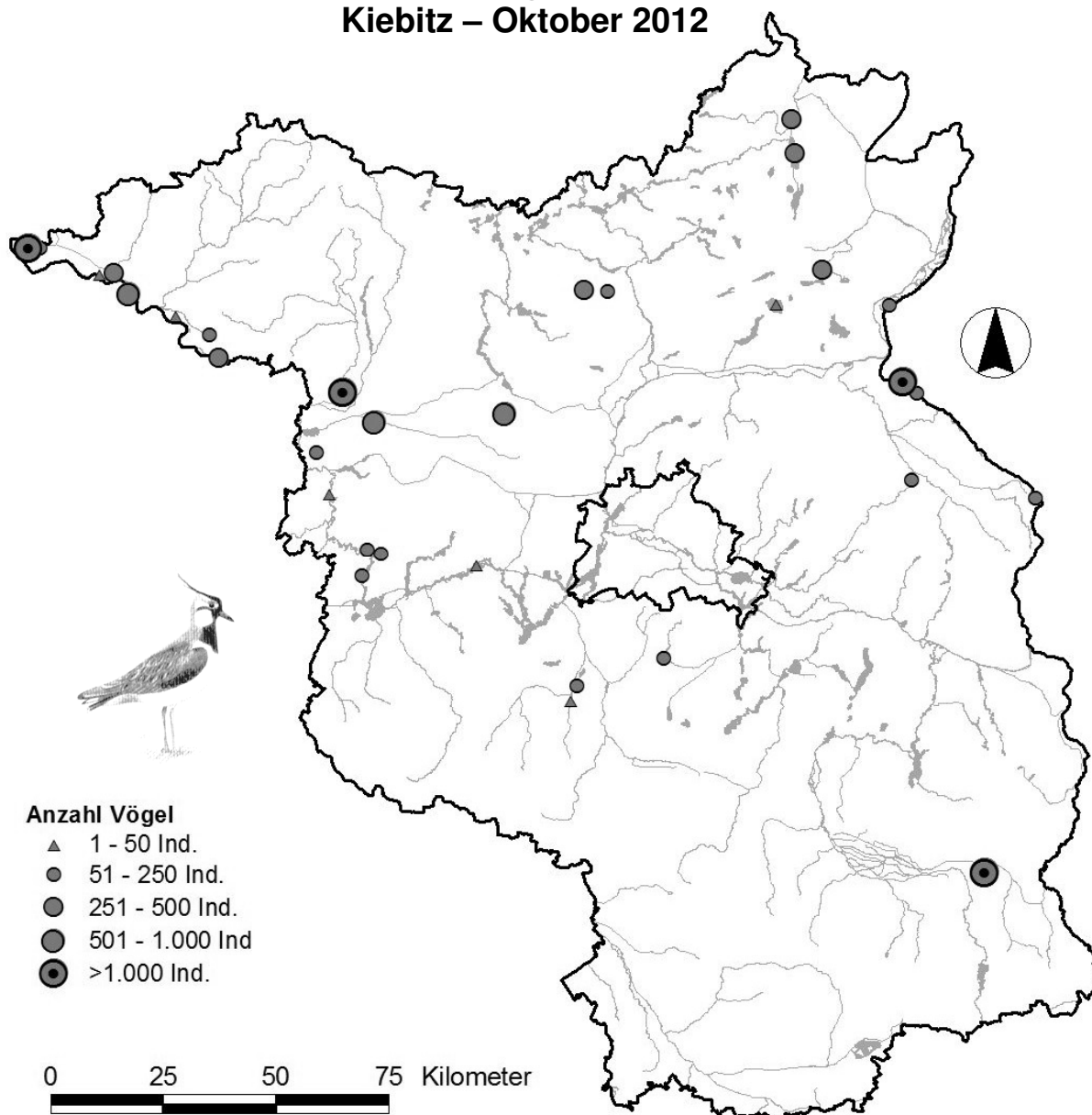
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Blässhuhn – Februar 2013**



Blässhühner nutzen im Winterhalbjahr hauptsächlich größere eisfreie Wasserflächen aller Art, v.a. aber große Seen, Flußssen und Teichgebiete mit ausgeprägter Unterwasservegetation. Im Winter kommt es regelmäßig zu auffälligen Konzentrationen auf großen eutrophen Seen sowie auf Gewässern im Bereich der großen Städte, v.a. im Raum Potsdam-Berlin sowie Brandenburg/Havel. Möglicherweise spielen hier neben der Vereisungssituation im Umland v.a. zusätzliche Nahrungsangebote durch Zufütterung eine Rolle, weshalb sich derartige Konzentrationen herausbilden. Insgesamt konnten auf sieben Gewässern im Januar Ansammlungen von >700 Vögeln festgestellt werden:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Dahme: Fähre Grünau - Lange Brücke Köpenick	1951	Potsdamer Stadthavel - Tiefer See	986
Werbellinsee	1820	Spree (Elsenbrücke-Baumschulenweg)	828
Templiner See, Petzin-See	1765	Klare Lanke-Pichelsdorfer Gmünd	748
Seddinsee	992		

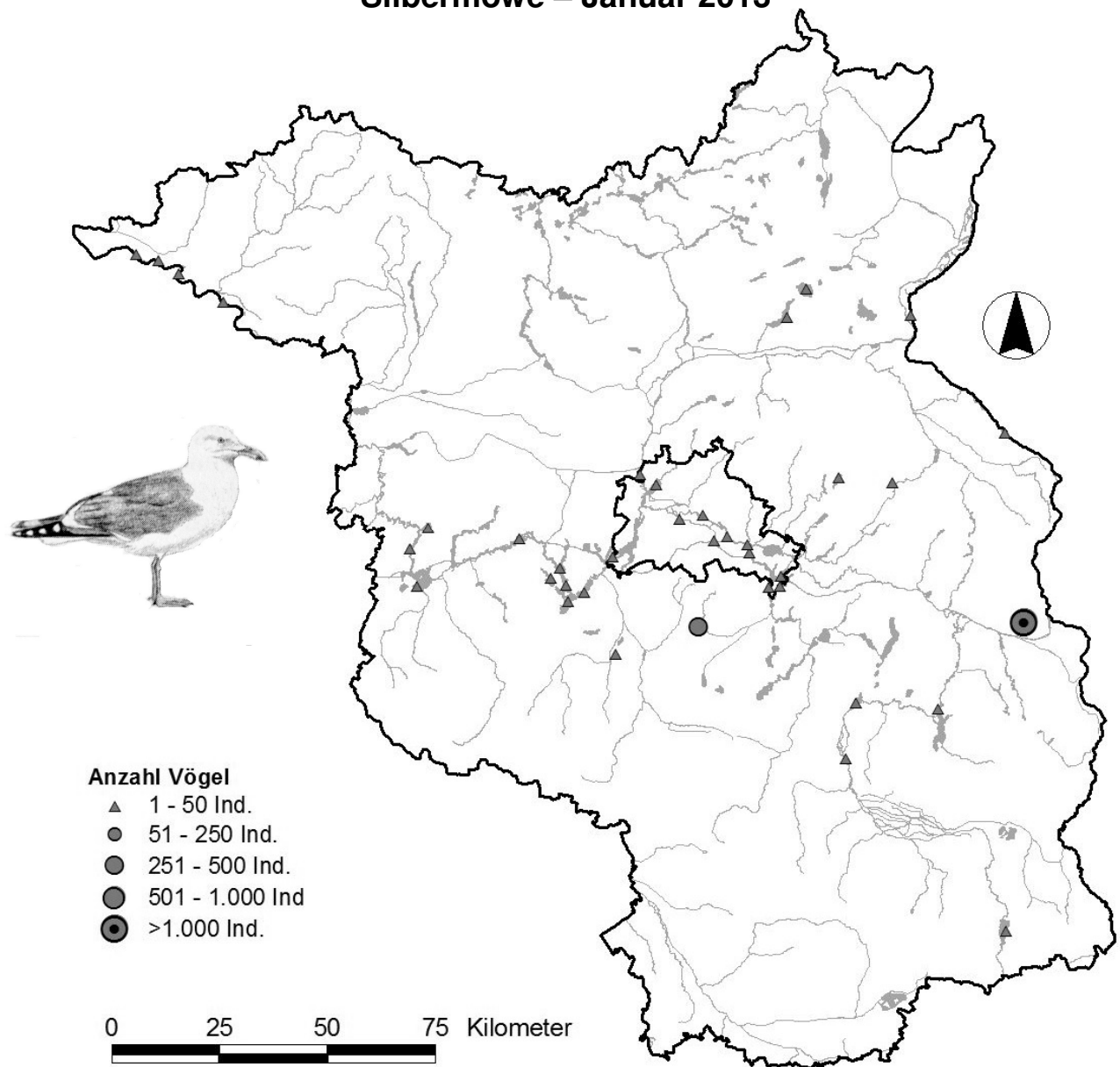
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013
Brandenburg und Berlin
Kiebitz – Oktober 2012



Kiebitze sind insbesondere auf dem Herbstzug noch in großer Zahl in Brandenburg anzutreffen (Wegzug-Maxima v.a. im September & Oktober). Die Art bevorzugt zur Rast vor allem Niederungsgebiete und Flußauen, als Tagesruheplätze aber auch abgelassene oder flach eingestaute Teiche in Teichgebieten. Da die Nahrungssuche oft abseits der Zählgebiete erfolgt, ergibt sich über die Wasservogelzählung nur ein unvollständiges Bild. Ansammlungen von mindestens 1.000 Vögeln im Oktober 2012 stammen aus folgenden Gebieten:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Dossewiesen	2.300
Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	2.060
Lenzer Wische: westlich Breetzer See	2.048
Teichgebiet Peitz	1.080
Dreetzer See & Luch	1.000

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2012/2013
Brandenburg und Berlin
Silbermöwe – Januar 2013



Möwen werden durch die tagsüber laufenden Wasservogelzählungen oft nur sehr unvollständig erfasst, da sie in erheblichem Umfang auch außerhalb der Zählgebiete auf Nahrungssuche gehen. Schlafplatzzählungen können hier Abhilfe schaffen, sind aber v.a. in Brandenburg bislang nur wenig etabliert. Silbermöwen werden in größerer Zahl v.a. in den Wintermonaten im Binnenland angetroffen, wenngleich die Erfassung durch gleichzeitig anwesende Steppen- und Mittelmeermöwen erschwert wird und durch Bestimmungsprobleme oft nur unbestimmte Großmöwen gemeldet werden.

Im Januar 2013 konnten zwei besonders große Ansammlungen festgestellt werden, bei denen vermutlich auch weitere Großmöwenarten beteiligt waren:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Grubensee Helene und Katja	1.300
Rangsdorfer See	500

III. Aktuell nicht besetzte Zählgebiete

Thomas Heinicke

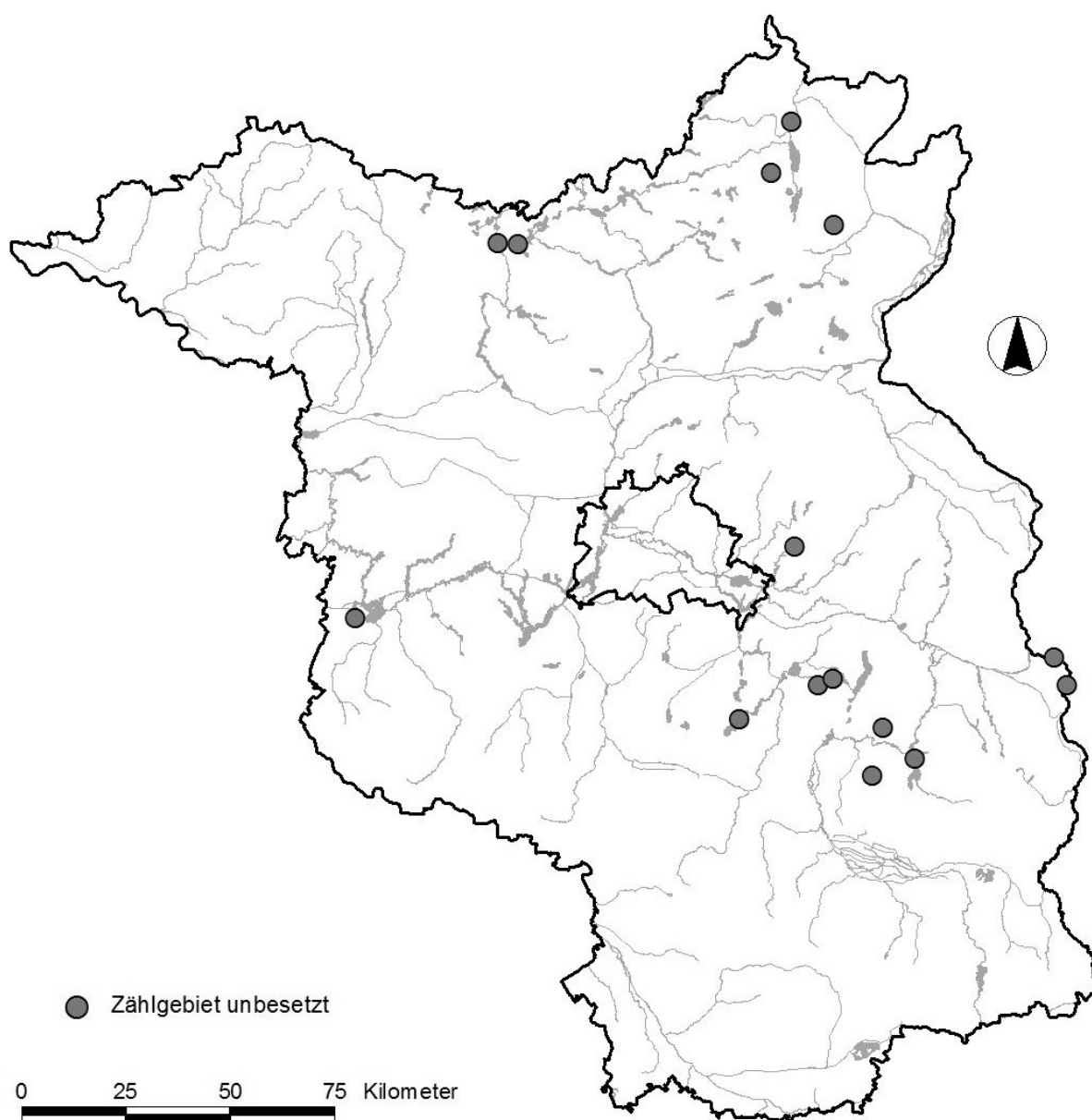
Die folgenden Zählgebiete in Brandenburg sind derzeit nicht besetzt (siehe auch Karte nächste Seite) bzw. müssen ab der Saison 2015/16 neu besetzt werden. Interessenten melden sich bitte bei Thomas Heinicke bzw. den zuständigen Regionalkoordinatoren (Adressen siehe Kap. VIII).

Falls in der Auswertung für die Saison 2012/13 Daten fehlen, wo die Gebiete gezählt, aber die Ergebnisse noch nicht übermittelt wurden, bitten wir um Übersendung der bislang fehlenden Zählbögen.

Sitecode	Gebietsname	Region
774024	Sternhagener See	Frankfurt
774036	Ucker bei Prenzlau, Zuckerfabrikteiche Prenzlau, Blindower See	Frankfurt
774040	Hintenteiche Biesenbrow	Frankfurt
779010	Stienitzsee-Kleiner Stienitzsee	Frankfurt
782017	Großer Leuthener See	Frankfurt
782020	Oder: Eisenhüttenstadt-Aurith	Frankfurt
782021	Oder: Aurith-Brieskow	Frankfurt
782022	Kossenblatter Seen	Frankfurt
782023	Schwielochsee	Frankfurt
782025	Küchensee Storkow	Frankfurt
782027	Großer Wochowsee	Frankfurt
782028	Teupitzer See - Schweriner See - Zemmin See	Frankfurt
775042	Kölpinsee - Wittwese	Potsdam
775043	Rheinsberger See, Grienerick-See, Böbereckensee	Potsdam
787012	Wusterwitzer See	Potsdam

Zählerinnen und –zähler, die künftig die Zählungen nicht mehr durchführen können bzw. möchten, melden sich bitte rechtzeitig vor der kommenden Saison 2015/16 bei den zuständigen Regionalkoordinatoren (Adressen siehe Kap. VIII).

Internationale Wasservogelzählung – Brandenburg und Berlin unbesetzte Zählgebiete



IV. Ergebnisse der Gänse- und Schwanenzählungen im Winterhalbjahr 2012/13 in Brandenburg und Berlin

Thomas Heinicke & Simone Müller

Einleitung

Brandenburg besitzt innerhalb Deutschlands und Europas eine herausragende Bedeutung als Rastgebiet für Wasservögel, insbesondere auch für verschiedene Gänsearten.

Zur Ermittlung der Rast- und Überwinterungsbestände von Gänsen werden seit Jahrzehnten Zählungen im Winterhalbjahr zwischen September und April durchgeführt. Diese werden teilweise als Bestandteil der Internationalen Wasservogelzählungen, teilweise als separates Zählprogramm durchgeführt. Seit Mitte der 2000er Jahre wird das Gänsezählprogramm um die Schwäne ergänzt, da beide Artengruppen bzgl. ihrer Schlafplätze und Nahrungsflächen oftmals identische Gebiete nutzen und daher gemeinsam erfasst werden können.

Von besonderer Bedeutung sind spezielle Zähltermine für Gänse, die alljährlich als internationale Synchronzähltermine zur Abschätzung der Bestandsgrößen verschiedener Flyway-Populationen herangezogen werden:

- Mitte September: Internationale Graugans-Zählung
- Mitte November: Internationale Saat- und Blässgans-Zählung
- Mitte Januar: Internationale Mittwinter-Zählung, alle Gänsearten
- Mitte März: Internationale Weißwangengans-Zählung

Daneben gibt es seit 1995 alle 5 Jahre im Januar eine Internationale Synchronzählung für Singschwäne, wobei die aktuellste Zählung im Januar 2010 stattfand.

Material & Methoden

Traditionell erfolgt die Erfassung der Gesamtbestände der in Brandenburg rastenden Gänse durch Zählungen der Schlafplatzbestände, da aufgrund der hohen Zahl anwesender Gänse und deren großräumiger Nahrungsflächen eine vollständige Erfassung auf Feldflächen nicht ohne weiteres möglich ist.

Dabei soll die Zählung vorrangig während des Morgenabfluges erfolgen, um die Schlafplatzbestände vollständig erfassen und unter günstigen Bedingungen auch die Anteile der beteiligten Arten ermitteln zu können. Da dennoch eine hohe Zahl unbestimmter Gänse (*Anser spec.* bzw. Saat-/Blässgänse) gezählt wird, sind ergänzende Feldzählungen in allen wichtigen Rastgebieten notwendig, um Aussagen zu den Artanteilen treffen zu können. Zudem lassen sich die beiden Saatgansarten Wald- und Tundrasaatgans in der Regel nur während der Tageszählungen hinreichend genau unterscheiden.

Um die bestehenden Defizite bzgl. unbestimmter Gänse bzw. fehlender Unterscheidung der beiden Saatgansformen zu verringern, wurde neben dem Brandenburgischen Elbtal und der Unteren Havel, wo Feldzählungen bereits seit mehreren Jahren durchgeführt werden, kombinierte Schlafplatz- und Feldzählungen auch im Raum Cottbus sowie in Teilbereichen an der Mittleren Havel (Region Trebelsee bis Brandenburg/Havel), der Schorheide, in der Region Oberhavel, in Teilen des Oderbruch und des Unteren Odertals durchgeführt.

Insgesamt werden zur Auswertung der Gänse- und Schwanenzählungen folgende Angaben verwendet:

- Daten spezieller Gänse- und Schwanenzählungen (Schlafplatzzählungen, ergänzende Feldzählungen)
- Daten der Internationalen Wasservogelzählung (bei Schwänen auch Anteile von Alt- und Jungvögeln)
- Ergänzende Zusatzdaten verschiedener Beobachter (Daten aus ornitho.de und aus ORNI-BB)

Für die Zählseason 2012/13 liegen folgende Zählzeiten vor:

- 1.257 Datensätze von Gänseschlafplätzen
- 7.579 Datensätze von Tageserfassungen von Gänsen (Wasservogel-Zählgebiete + Felderfassungen sowie Zusatzdaten)
- 314 Datensätze von Schwanenschlafplätzen
- 4.810 Datensätze von Tageserfassungen von Schwänen (Wasservogel-Zählgebiete + Felderfassungen sowie Zusatzdaten)

Tabelle 1: Übersicht über das vorhandene Datenmaterial pro Zählmonat (Anzahl Datensätze inkl. Nullzählungen) für Gänse in Brandenburg+Berlin

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Schlafplatz	77	271	191	124	188	152	176	78
Tageszählung	313	836	748	498	1.302	1.368	1.616	898

Tabelle 2: Übersicht über das vorhandene Datenmaterial pro Zählmonat (Anzahl Datensätze ohne Nullzählungen) für Schwäne in Brandenburg+Berlin

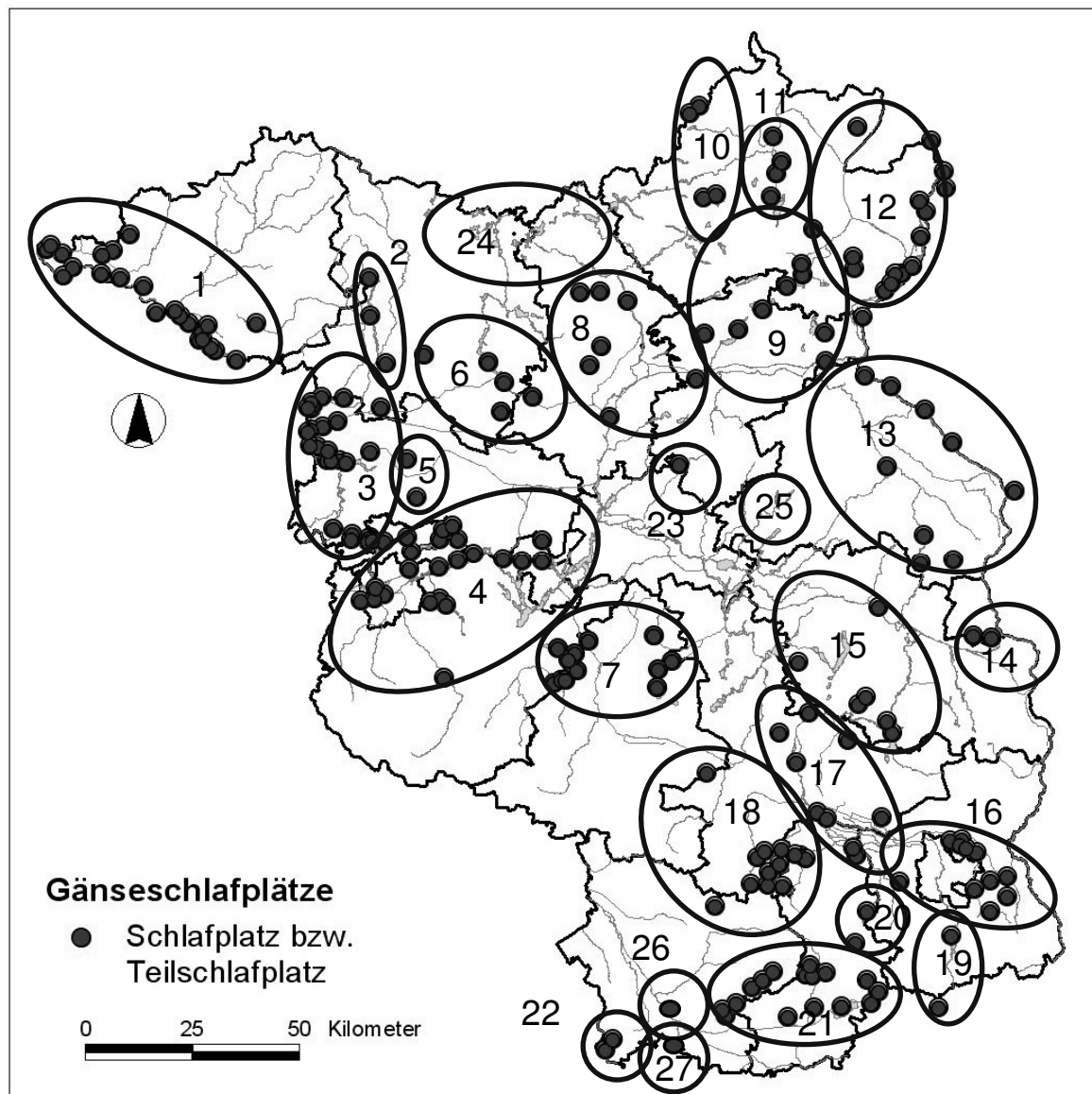
Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Schlafplatz	10	32	34	31	61	47	61	38
Tageszählung	212	277	316	453	900	1.022	983	647

Von den insgesamt >200 gegenwärtig bekannten Schlafplätzen bzw. Teilschlafplätzen von Gänsen in Brandenburg (+1 Berlin) liegen zu den Zählterminen maximal von 90 Gebieten gleichzeitig Daten vor. Dementsprechend ist die Gebietsabdeckung nach wie vor verbesserungswürdig, wobei Defizite insbesondere in folgenden Regionen vorliegen: Uckermark, Oderbruch, Rhinluch, Kyritzer Seenkette und Region Oberhavel.

Ergebnisse

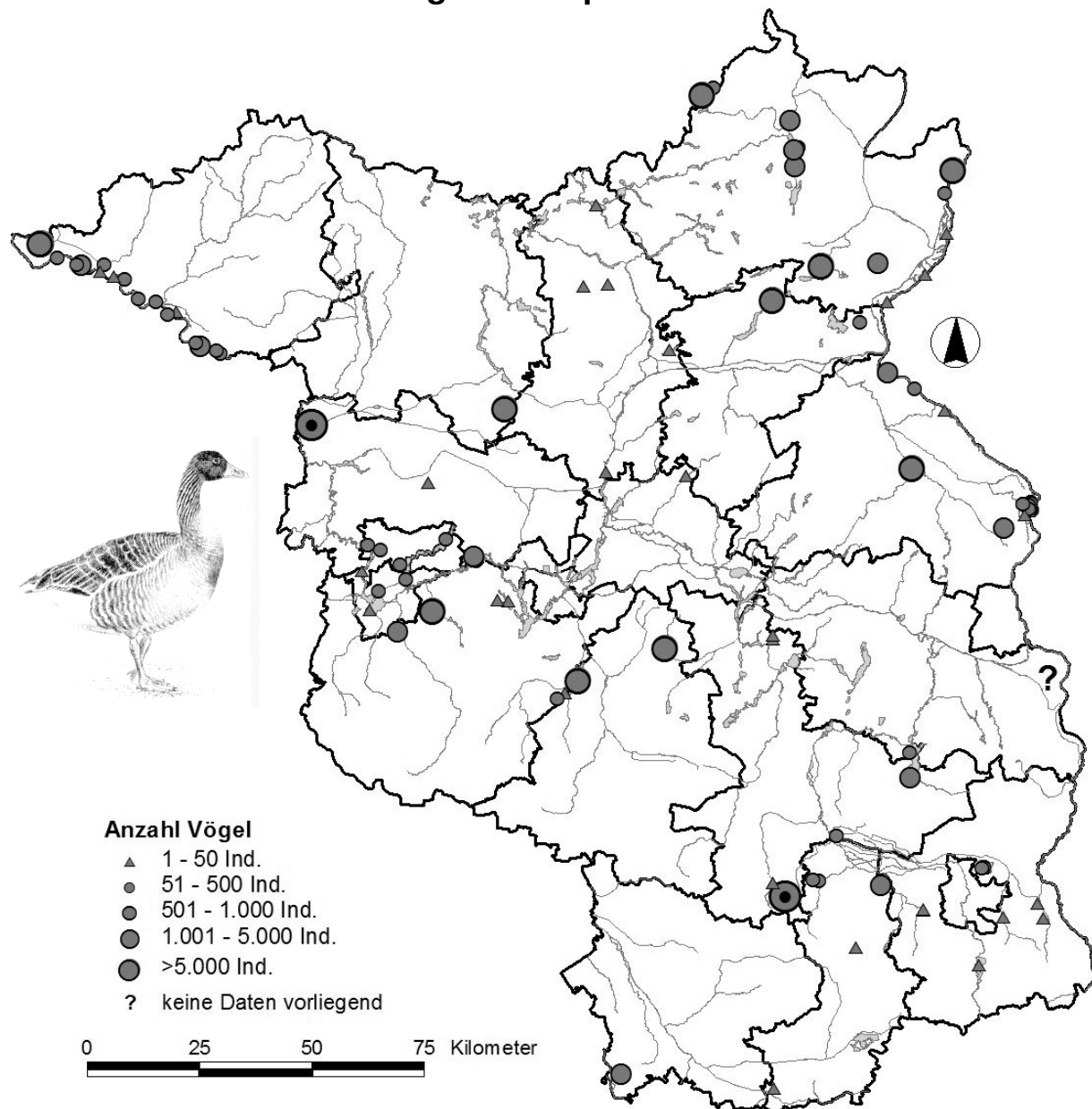
Die Auswertung der Zählzeiten erfolgte für die Internationalen Zähltermine, wobei für eine bessere Übersichtlichkeit die Daten zu Gänse-/Schwanen-Rastregionen in Brandenburg aggregiert wurden. Eine Übersicht zu den Schlafplätzen und deren Zuordnung zu den festgelegten Rastregionen zeigt Abbildung 1.

- Internationale Graugans-Zählung: 15./16. September 2012
- Internationale Saat-/Blässgans-Zählung: 17./18. November 2012
- Internationale Gänse-/Schwanenzählung (alle Arten): 12./13. Januar 2013
- Internationale Weißwangengans-Zählung: 16./17. März 2013



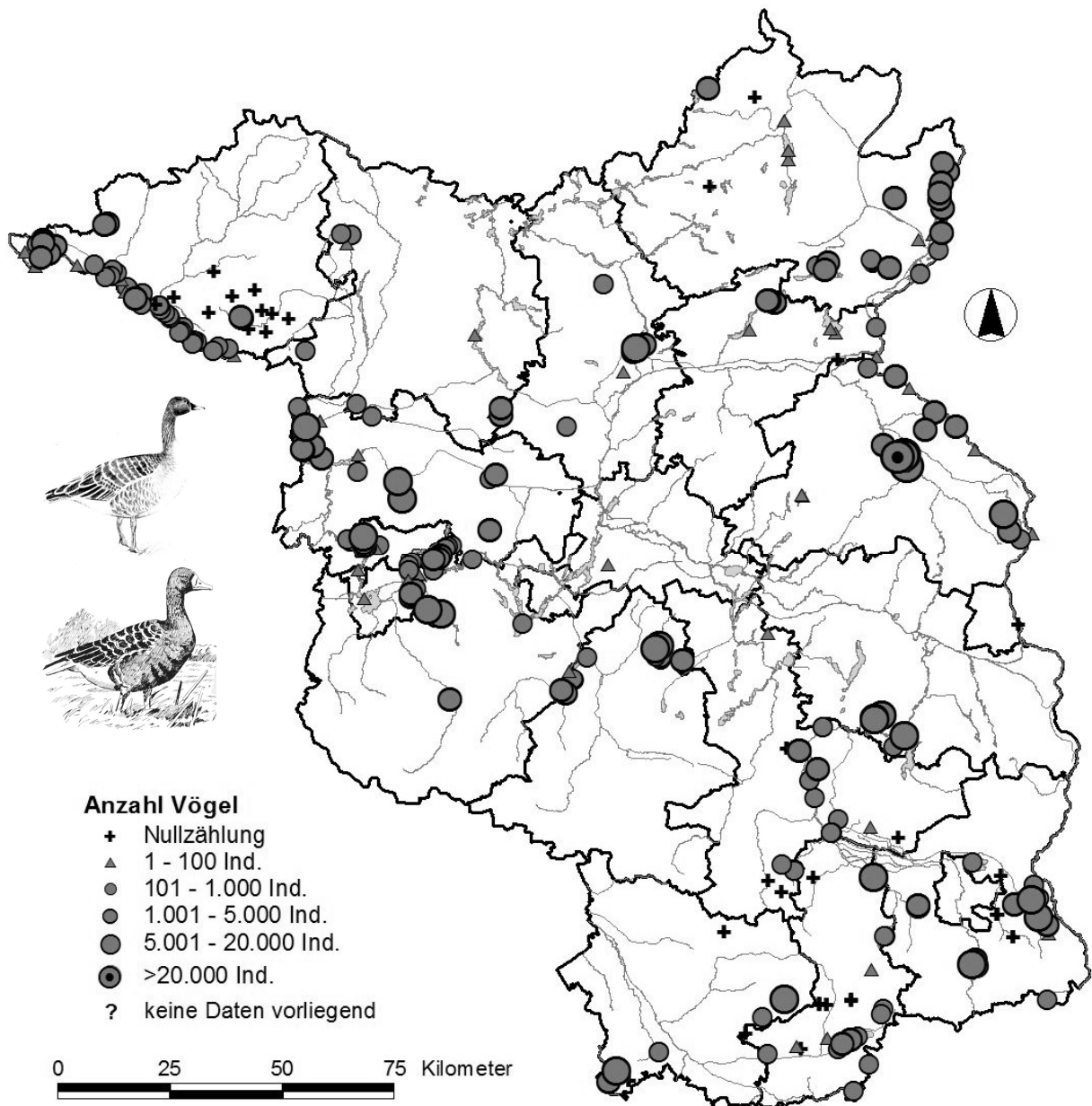
Nr	Rastregion	Nr	Rastregion
1	Brandenburgisches Elbtal	15	Seengebiet Beeskow-Storkow
2	Kyritzer Seenkette	16	Teichgebiete um Cottbus
3	Untere Havel	17	Spreewald
4	Mittlere Havel	18	Luckauer Becken
5	Havelländisches Luch	19	Talsperre Spremberg
6	Rhinluch	20	Gräbendorfer & Altdöberner See
7	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	21	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer
8	Oberhavel	22	Elbe Mühlberg
9	Schorfheide-Chorin	23	Berlin
10	Uckermärkische Seen	24	Stechlin
11	Uckerniederung Prenzlau	25	Märkische Schweiz
12	Unteres Odertal	26	Elsterniederung Bad Liebenwerda
13	Mittlere Oder/Oderbruch	27	Röderaue
14	Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt		

Internationale Gänsezählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Graugans – September 2012**



Rastregion	Anzahl	Rastregion	Anzahl
Brandenburgisches Elbtal	5.181	Seengebiet Beeskow-Storkow	510
Kyritzer Seenkette	0	Teichgebiete um Cottbus	59
Untere Havel	7.391	Spreewald	600
Mittlere Havel	3.822	Luckauer Becken	6.345
Havelländisches Luch	0	Talsperre Spremberg	9
Rhinluch	2.147	Gräbendorfer & Altdöberner See	4
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	6.637	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	17
Oberhavel	29	Elbe Mühlberg	550
Schorfheide-Chorin	4.500	Berlin	49
Uckermärkische Seen	3.555	Stechlin	14
Uckerniederung Prenzlau	2.336	Märkische Schweiz	0
Unteres Odertal	3.824	Elsterniederung Bad Liebenwerda	0
Mittlere Oder/Oderbruch	5.282	Röderaue	0
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	?	Gesamt	52.861

Internationale Gänsezählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Saat-& Blässgans – November 2012**



Mit >261.000 Tundrasaat- und Blässgänsen hielten sich erneut hohe Rastbestände in Brandenburg auf, wobei der Großteil von Tundrasaatgänsen gebildet wurde. Die gegenüber dem Vorjahr (2011: 340.000 Vögel) geringeren Rastbestände hingen sicher mit einem zeitigen Abzug der Blässgänse nach Westeuropa sowie vermutlich geringeren Jungvogelanteilen zusammen. Zugleich rasteten zahlreiche Tundrasaatgänse zu diesem Zeitpunkt weiter östlich in Polen.

Die global gefährdete Waldsaatgans war Mitte November nur noch in niedriger Anzahl an den Rastbeständen beteiligt (Brandenburg gesamt: 149 Ind., davon 132 Vögel im Unteren Odertal).

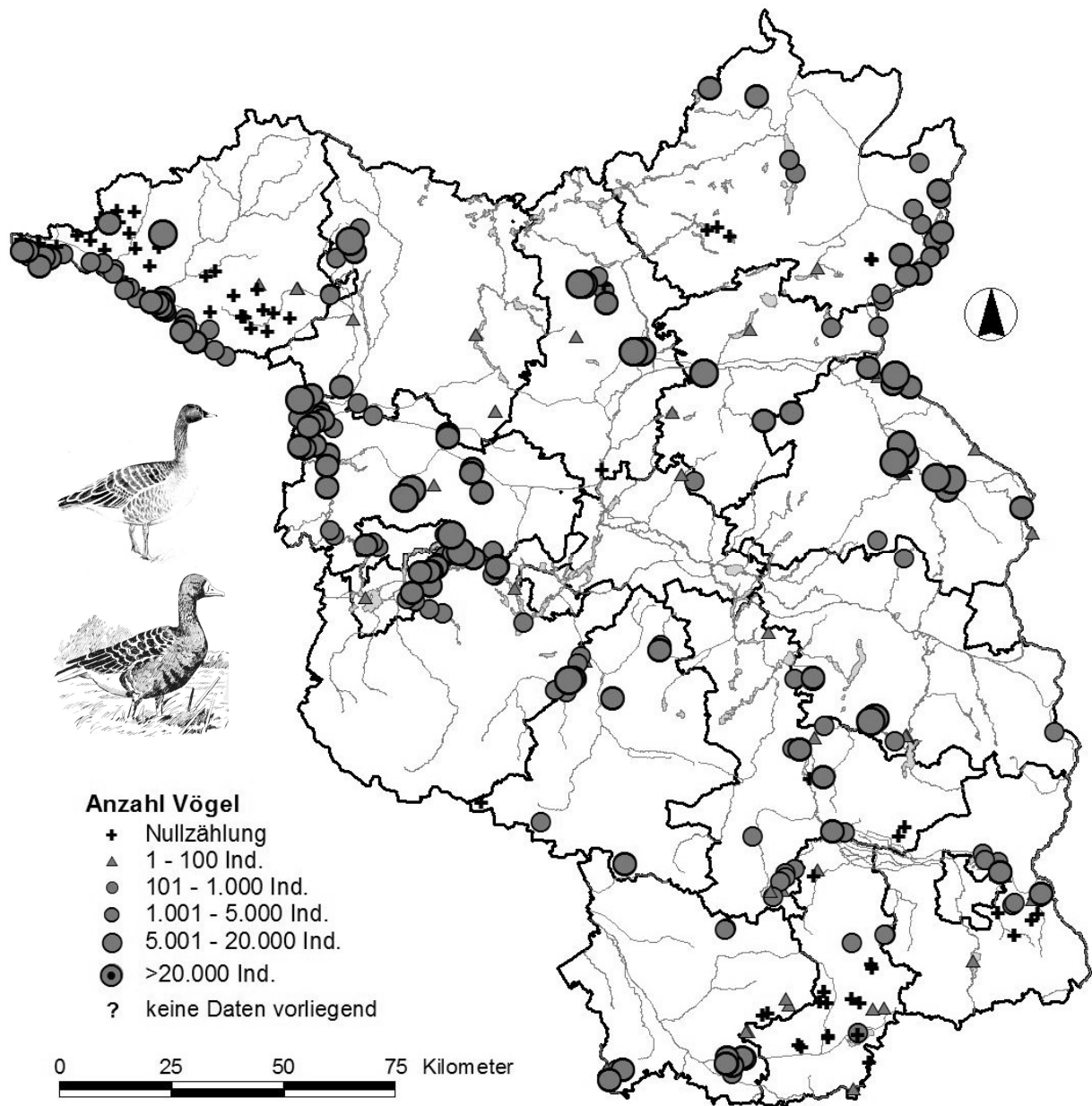
Problematisch sind die in einzelnen Rastregionen noch immer bestehenden Zählücken, v.a. in Nord- und Ostbrandenburg sowie die sehr hohe Zahl unbestimmter Saat-/Blässgänse (knapp ein Drittel der Gesamtzahl!). Hier sind auch künftig verstärkt ergänzende Felderfassungen notwendig, um wenigstens stichprobenartig die Anteile von Tundrasaat- und Blässgänsen ermitteln zu können.

Bemerkenswert sind die stetig wachsenden Rastbestände von Graugänsen im Spätherbst, wobei mit 19.770 Vögeln erneut ein neues Maximum der Graugäns für Mitte November registriert wurde.

Rastregion	Graugans	Saatgans	Bläsgans	Saat-/Bläsgans undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	2.358	4.274	4.299	3.837	14.768
Kyritzer Seenkette	0	1.326	329	0	1.655
Untere Havel	300	6.042	2.160	24.092	32.594
Mittlere Havel	3.513	12.886	5.029	0	21.428
Havelländisches Luch	0	5.600	100	2.100	7.800
Rhinluch	187	3.594	2.600	1.000	7.381
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	779	17.415	4.400	0	22.594
Oberhavel	1.899	11.910	1.347	1.700	16.856
Schorfheide-Chorin	1.734	3.271	540	4	5.549
Uckermärkische Seen	10	0	0	1.800	1.810
Uckerniederung Prenzlau	1.200	0	0	2.300	3.500
Unteres Odertal	1.112	1.601	2.361	4.550	9.624
Mittlere Oder/Oderbruch	3.534	54.526	1.900	3.755	63.715
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	83	?	?	?	83
Seengebiet Beeskow-Storkow	1.210	15.838	600	0	17.648
Teichgebiete um Cottbus	250	10.205	600	1.465	12.520
Spreewald	342	1.330	670	6.700	9.042
Luckauer Becken	125	2.500	40	400	3.065
Talsperre Spremberg	760	4.850	150	0	5.760
Gräbendorfer & Altdöbener See	107	1.007	0	0	1.114
Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	37	700	4	7.418	8.159
Elbe Mühlberg	0	900	180	13.920	15.000
Berlin	230	0	1	0	231
Stechlin	0	0	0	0	0
Märkische Schweiz	0	0	0	0	0
Elsterniederung Bad Liebenwerda	0	0	0	0	0
Röderaue	0	0	0	0	0
Gesamt (Mitte November 2012)	19.770	159.775	27.310	75.041	281.896

Rastregion	Graugans	Saatgans	Bläsgans	Saat-/Bläsgans undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	4.950	10.923	7.439	2.723	26.035
Kyritzer Seenkette	22	8.590	313	0	8.925
Untere Havel	2.271	2.750	1.000	14.050	20.071
Mittlere Havel	2.366	4.204	5.354	0	11.924
Havelländisches Luch	0	6.500	200	0	6.700
Rhinluch	216	5.534	56	0	5.806
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	553	5.250	1.430	300	7.533
Oberhavel	291	14.312	1.329	4.089	20.021
Schorfheide-Chorin	134	723	28	0	885
Uckermärkische Seen	20	0	0	7.250	7.270
Uckerniederung Prenzlau	500	2.245	55	1.000	3.800
Unteres Odertal	2.206	7.793	3.615	900	14.514
Mittlere Oder/Oderbruch	2.169	55.350	1.120	2.120	60.759
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	350	0	0	300	650
Seengebiet Beeskow-Storkow	698	10.802	258	0	11.758
Teichgebiete um Cottbus	404	2.330	530	750	4.014
Spreewald	320	2.850	350	1.300	4.820
Luckauer Becken	360	0	0	0	360
Talsperre Spremberg	544	7	0	0	551
Gräbendorfer & Altdöbener See	120	800	50	450	1.420
Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	32	4.600	2.250	500	7.382
Elbe Mühlberg	48	0	0	1.500	1.548
Berlin	227	422	25	0	674
Stechlin	0	0	0	0	0
Märkische Schweiz	0	0	0	0	0
Elsterniederung Bad Liebenwerda	18	0	0	0	18
Röderaue	0	0	0	0	0
Gesamt (Mitte Januar 2013)	18.819	145.985	25.402	37.232	227.438

Internationale Gänsezählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Saat-& Blässgans – Januar 2013**



Trotz der milden Witterung zum Jahreswechsel und in der ersten Januar-Hälfte hielten sich mit knapp 210.000 nordischen Gänsen Mitte Januar deutlich weniger Gänse als im Vorjahr (2012: ca. 305.000) in Brandenburg auf. Die sich nach Mitte Januar anschließende Kälteperiode veranlasste dann viele Gänse zu einer Kälteflucht nach Westdeutschland und in die Niederlande.

Waldsaatgänse sind im Mittwinter zahlenmäßig stärker vertreten und stellen zeitweise im Unteren Odertal sogar die dominierende Gänseart dar. Im Januar konnten hier aufgrund des milden Winters lediglich 1.584 Vögel festgestellt werden. Daneben rasteten weitere 87 *fabalis* in anderen Landesteilen, davon allein 80 im Spreewald.

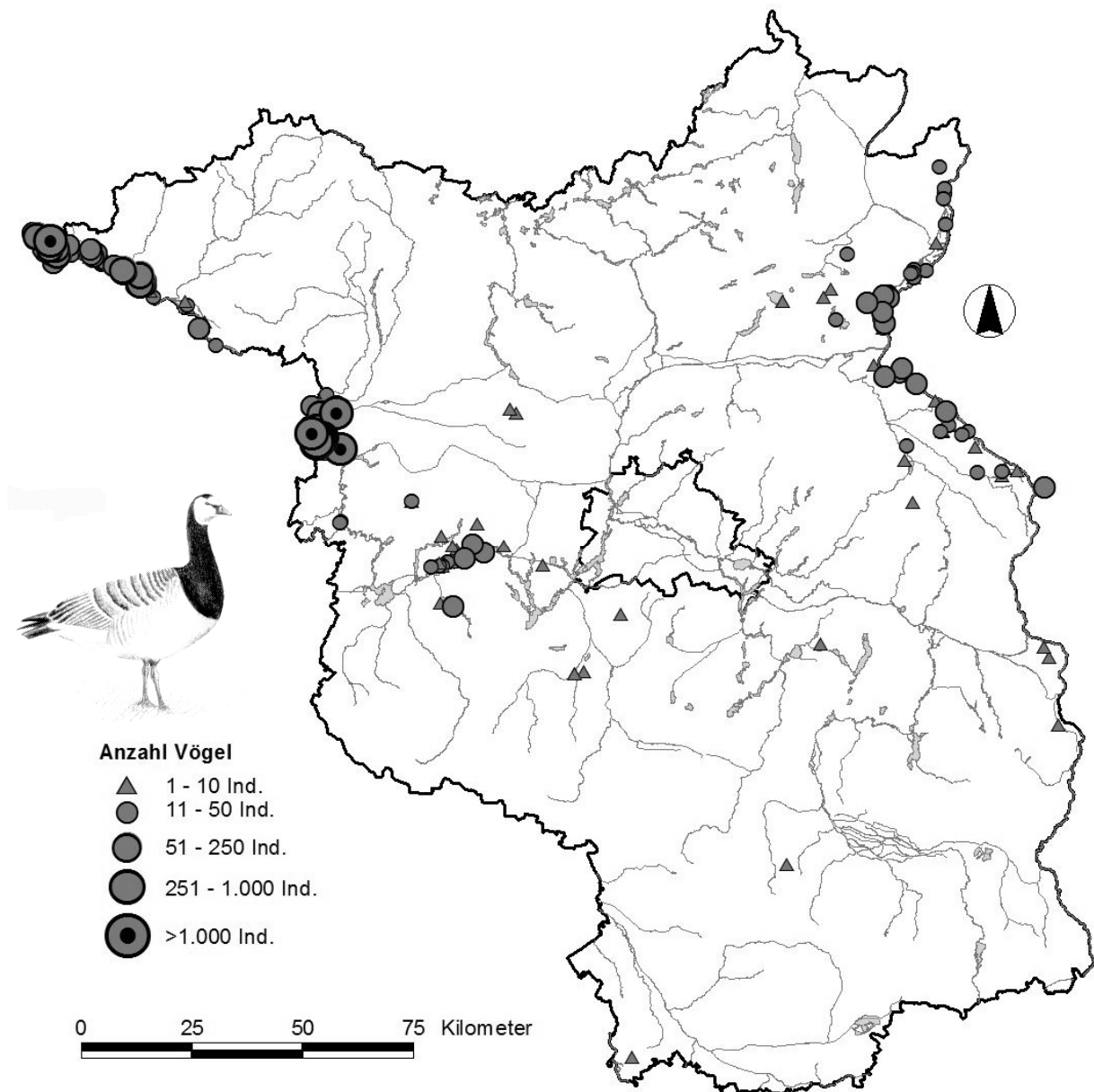
Von der Graugans wurde mit mind. 18.819 Vögeln Mitte Januar ein ähnlich hoher Rastbestand wie im Vorjahr erreicht. Diese Gänseart reagiert sehr deutlich auf den zunehmenden Klimawandel und ändert ihre Zugstrategien (Zugwegverkürzung).

Erneut wurde ein relativ hoher Anteil unbestimmter Saat-/Blässgänse (knapp 20% der Gesamtzahl) gemeldet, was sich problematisch auf internationale Bestandsschätzungen für Tundrasaat- und Blässgans auswirkt.

Internationale Gänsezählung – Saison 2012/2013

Brandenburg und Berlin

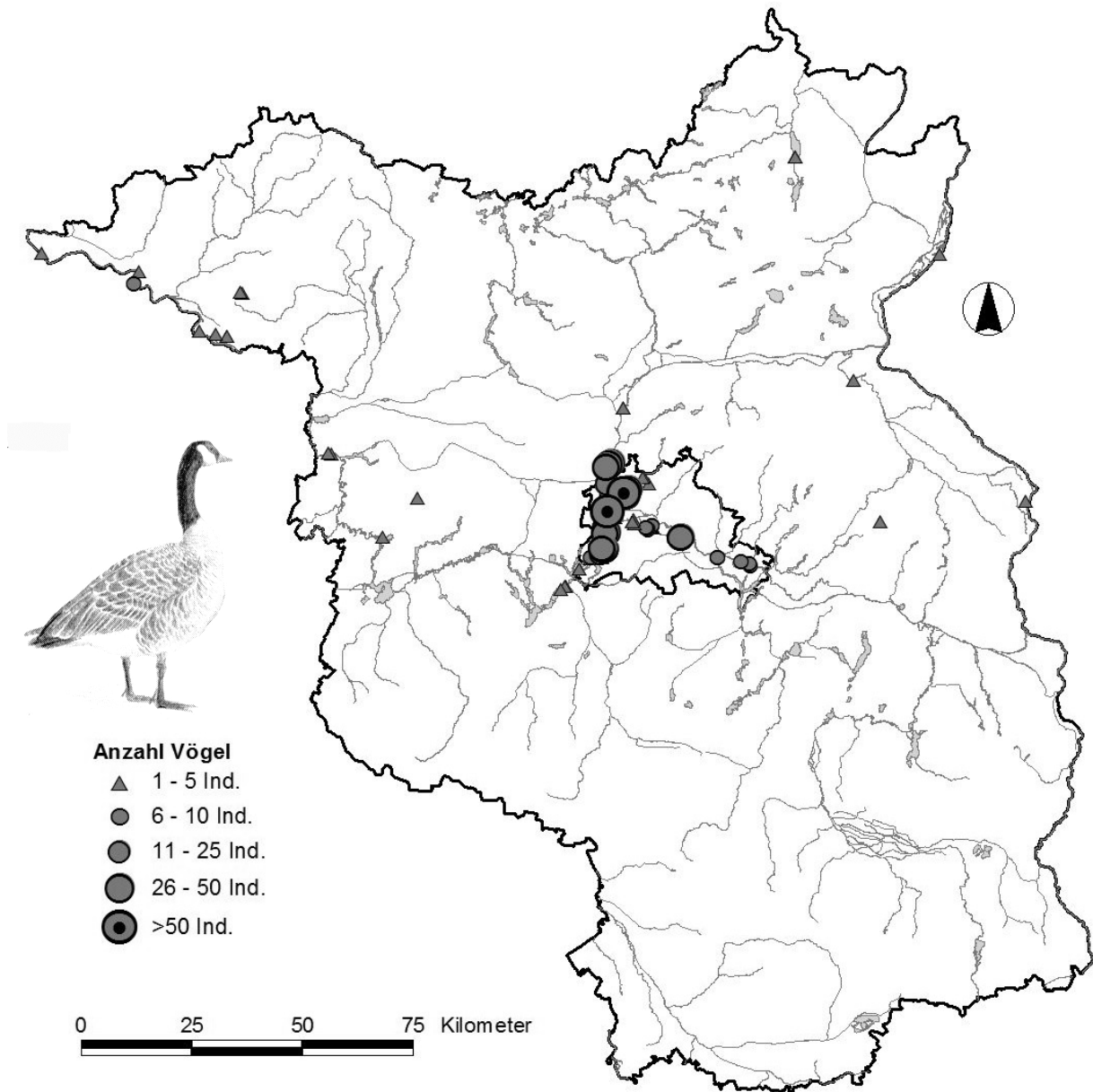
Weißwangengans – März 2013



Nachdem sich bereits in den 1990er Jahren im Frühjahr eine Rasttradition der Weißwangengans im Brandenburgischen Elbtal mit z.T. mehreren hundert rastenden Vögeln entwickelte, hat die Art in den 2000er Jahren die Niederung der Unteren Havel als weiteres Frühjahrsrastgebiet entdeckt. Mittlerweile können alljährlich im Februar und März, in milden Wintern bereits ab Januar mehrere hundert, z.T. sogar wenige tausend, Weißwangengänse rastend angetroffen werden. Kerngebiet des Rastvorkommens ist die im Frühjahr vernässte Große Grabenniederung, insbesondere der Teilbereich des Pareyer Luchs.

Mitte Januar 2013 waren bereits mindestens 2.677 Vögel in Brandenburg anwesend (davon 805 Brandenburgisches Elbtal, 1570 Untere Havel, 138 Mittlere Havel, 90 Unteres Odertal, 47 Kyritzer Seenkette, 13 Mittlere Oder/Oderbruch). Zum Zähltermin Mitte März 2013 wurden dann in Brandenburg 1.758 Weißwangengänse gezählt, davon 1.024 Vögel an der Unteren Havel, 274 Individuen im Brandenburgischen Elbtal, 100 Gänse an der Mittleren Havel, 170 im Oderbruch sowie 170 im Unteren Odertal. Das Rastmaxima mit >5000 Vögeln in Brandenburg lag allerdings rund 1-2 Wochen vor dem Zähltermin. Die Abbildung zeigt die Gebietsmaxima der Weißwangengans im März 2013 in Brandenburg.

Internationale Gänsezählung – Saison 2012/2013
Brandenburg und Berlin
Kanadagans – September 2012 bis April 2013



Kanadagänse werden in normalen Wintern während der Wasservogel- und Gänsezählungen gewöhnlich nur im Raum Berlin (138 Ind. im November 2012) festgestellt, wo sich die Art als Brutvogel etabliert hat.

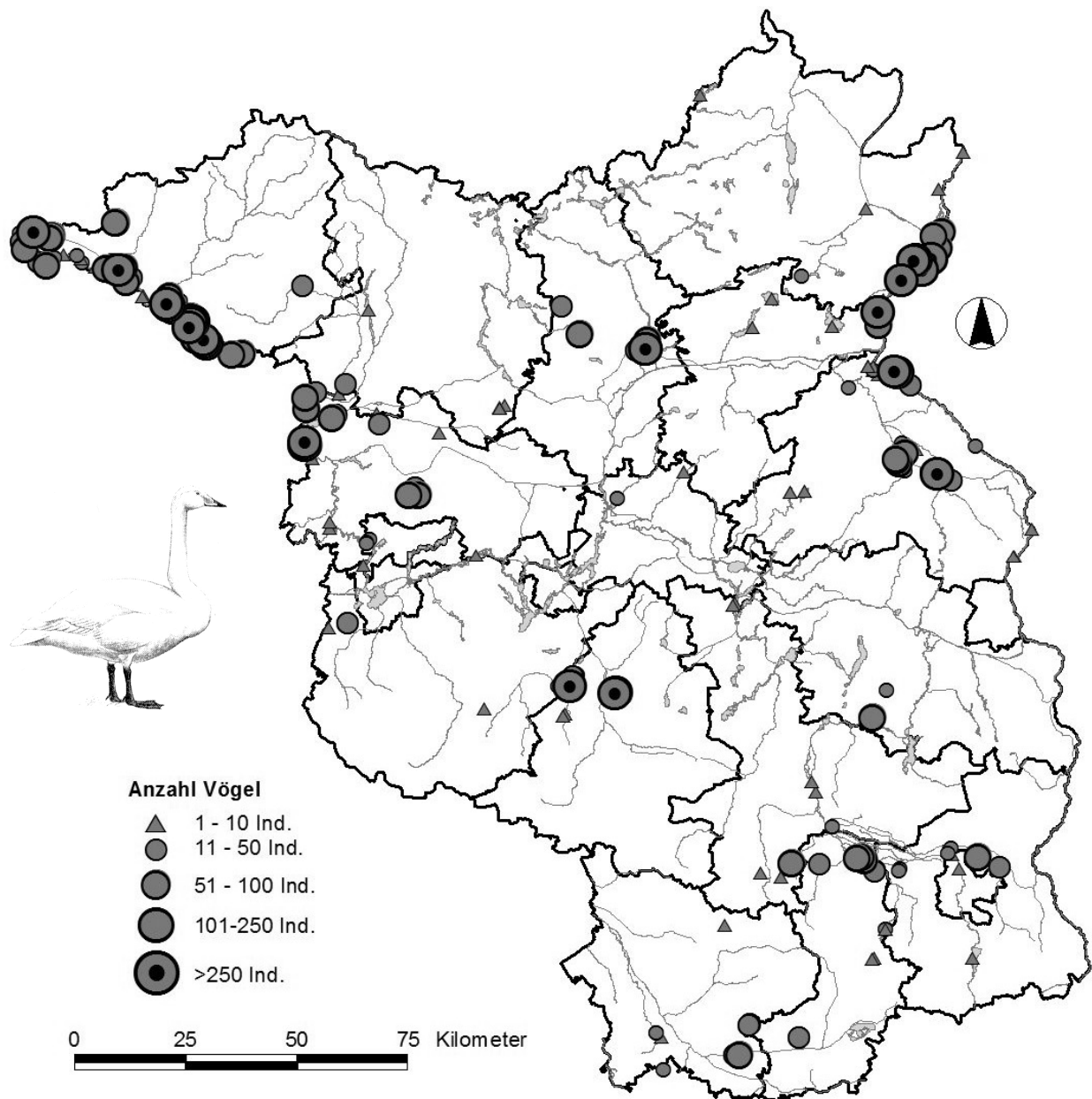
Im Gegensatz zum Kältewinter 2010/11, wo ein Einflug skandinavischer Vögel nach Brandenburg stattfand, wurden im Winter 2012/13 wie im Vorjahr nur einzelne Vögel abseits des Rastvorkommens im Raum Berlin festgestellt, darunter maximal 6 im Brandenburgischen Elbtal, je 2 an der Unteren Havel und im Oderbruch sowie Einzelvögel im Havelländischen Luch, am Unteruckersee sowie im Unteren Odertal.

Schlafplatzmaxima von Gänse-Schlafplätzen in Brandenburg

Schlafplatz	Rastregion	Anzahl Saat-/ Blässgans	Anzahl Graugans
Gölper See	Untere Havel	85.000	20.000
Warthebruch	Mittlere Oder/Oderbruch	70.000	17.000
Linumer Teiche & Wiesen	Rhinluch	50.000	3.000
Blankensee	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See	47.000	2.500
Oder Stara Rudnica	Mittlere Oder/Oderbruch	46.400	7.000
Rangsdorfer See	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	42.000	7.000
Odertal Gartz	Unteres Odertal	32.000	1.500
Teichgebiet Altfriedland	Mittlere Oder/Oderbruch	29.000	3.500
Kossenblätter Seen	Seengebiet Beeskow-Storkow	23.060	400
Kiessee II Mühlberg	Elbe Mühlberg	18.500	1.000
Zauchwitzer Busch	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See	18.000	602
Strodehne, Alte Dosse	Untere Havel	18.000	120
Streng, Rietzer See	Mittlere Havel	17.000	5.000
Dosseniederung Babe	Untere Havel	17.000	211
Kiessee Elbe Mühlberg	Elbe Mühlberg	16.000	10
Dreetzer Luch	Untere Havel	15.500	80
Angermünder Fischteiche	Schorfheide-Chorin	15.000	3.100
Elbvorland Cumlosen	Brandenburgisches Elbtal	15.000	450
Dreetzer See	Untere Havel	13.900	8
Teichgebiet Peitz	Teichgebiete um Cottbus	12.400	1.360
Große Grabenniederung	Untere Havel	11.600	1.200
Löcknitz, Altlauf	Brandenburgisches Elbtal	11.500	500
Gölpe, Nietze	Untere Havel	10.600	130
Felchowsee	Unteres Odertal	10.000	3.500
Trebelsee	Mittlere Havel	10.000	2.300
Strodehne, Salzhawelwiesen	Untere Havel	10.000	270
Teichgebiet Stradow	Spreewald	9.900	1.100
Odertal, Polder A	Unteres Odertal	9.900	700
Teichgebiet Bärenbrück	Teichgebiete um Cottbus	9.000	290
Johannesteich Sergen	Teichgebiete um Cottbus	9.000	280
Witzker See	Untere Havel	8.000	650
Odertal, Polder B	Unteres Odertal	8.000	500
Elbvorland Bälów	Brandenburgisches Elbtal	8.000	400
Pritzerber Wiesen	Untere Havel	8.000	282
Gehronsee Gransee	Oberhavel	8.000	88
Bernsteinsee Ruhlsdorf	Oberhavel	8.000	0
Teichgebiet Mulknitz	Teichgebiete um Cottbus	7.970	10
Kyritzer Seen	Kyritzer Seenkette	7.760	0
Wolsierer Steinbrücke	Untere Havel	7.700	265
Großschauener Seen	Seengebiet Beeskow-Storkow	7.600	400
Werder Mödlich	Brandenburgisches Elbtal	7.500	480
Rambower See	Brandenburgisches Elbtal	7.500	200
Holzendorfer Seebruch	Uckerniederung Prenzlau	7.200	1.500
Glower See	Seengebiet Beeskow-Storkow	7.200	310
Unteruckersee	Uckerniederung Prenzlau	7.000	2.500
Schlabendorfer See	Luckauer Becken	6.800	6.000
Mühlensee Oberkrämer	Rhinluch	6.800	250
Borcheltsbusch	Luckauer Becken	6.000	5.000
Teichgebiet Peitz, Neuendorfer Teich	Teichgebiete um Cottbus	6.000	665
Bergheider See	Tagebauseen Senftenberg & Lauchhammer	6.000	200
Talsperre Spremberg	Talsperre Spremberg	5.600	812
Rudower See	Brandenburgisches Elbtal	5.500	0
Odertal, Polder 10	Untere Oder	5.325	160
Havelluch Liepe	Havelländisches Luch	5.200	
Schlepziger Teiche	Spreewald	5.100	52
Großer See Fürstenwerder	Uckermärkische Seen	5.000	3.500
Oder, Güstebieser Loose	Mittlere Oder/Oderbruch	4.900	1.500
Elbe Wootz	Brandenburgisches Elbtal	4.800	
Kützkower Lanke	Untere Havel	4.600	3.000

Senftenberger See	Tagebauseen Senftenberg & Lauchhammer	4.600	271
Elbaue S Hafen Wittenberge	Brandenburgisches Elbtal	4.500	600
Elbvorland Gaarz, Herrensee	Brandenburgisches Elbtal	4.500	
Havelaue Bahnitz	Untere Havel	4.500	
Dosseniederung Roddahn	Untere Havel	4.200	280
Gülpe, Hünemörder	Untere Havel	4.200	150
Plattenburger Teiche	Brandenburgisches Elbtal	4.200	22
Garlitzer Wiesen	Havelländisches Luch	4.200	
Odertal Mescherin	Untere Oder	4.150	3.000
Elbe bei Hinzdorf	Brandenburgisches Elbtal	4.000	2.000
Odertal Stolzenhagen	Untere Oder	4.000	1.000
Parsteinsee	Schorfheide	4.000	1.000
Dammsee Fürstenwerder	Uckermärkische Seen	4.000	55
Rhinow, Küddenwiesen	Untere Havel	3.500	200
Klärteiche Nauen	Rhinluch	3.500	
Grimnitzsee	Schorfheide	3.400	4.300
Landiner Haussee	Unteres Odertal	3.200	800
Hohennauen, Drawis	Untere Havel	3.100	180
Kiessee Belinek	Unteres Odertal	3.020	
Teichgebiet Peitz, Hälterteich	Teichgebiete um Cottbus	3.000	2.400
Ziltendorfer Niederung	Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	3.000	411
Riebener See, Baasee	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See	3.000	121
Lugkteich Brenitz	Luckauer Becken	3.000	81
Abbandorfer Werder	Brandenburgisches Elbtal	2.850	4.000
Premnitz, Klärwerk Havelaue	Untere Havel	2.700	
Elbtalaue E Wahrenberg	Brandenburgisches Elbtal	2.500	300
Hohennauen, Stollense	Untere Havel	2.500	50
Köthener See	Spreewald	2.500	40
Klinger See	Teichgebiete um Cottbus	2.350	53
Lichtenauer See	Luckauer Becken	2.300	500
Möthlower Wiesen	Havelländisches Luch	2.300	
Stoßdorfer See	Luckauer Becken	2.240	400
Semliner See	Untere Havel	2.200	50
Hohennauen, Friedrichstraße	Untere Havel	2.200	
Werder Lütkenwisch	Brandenburgisches Elbtal	2.100	2.000
Stremmewiesen Rathenow	Untere Havel	2.100	20
Ribbecker Tonstiche	Oberhavel	2.062	1.784
Sedlitzer See	Tagebauseen Senftenberg & Lauchhammer	2.000	1.213
Gräbendorfer See	Gräbendorfer & Altdöberner See	2.000	363
Restsee Heide bei Hosena	Tagebauseen Senftenberg & Lauchhammer	2.000	15
Großer Trebowsee	Uckermärkische Seen	2.000	
Pritzerber See	Untere Havel	1.900	337
Schwielochsee Niewisch	Seengebiet Beeskow-Storkow	1.864	1.000
Deichrückverlegung Lenzen	Brandenburgisches Elbtal	1.800	2.400
Werder Quitzöbel/Havelvorfluter	Brandenburgisches Elbtal	1.800	650
Vernässung Grüntal	Schorfheide	1.800	
Joachimsteich Golßen	Luckauer Becken	1.700	
Gnevsdorfer Spitz	Brandenburgisches Elbtal	1.650	420
Teichgebiet Glinzig	Teichgebiete um Cottbus	1.550	20
Stepenitzniederung W Breese	Brandenburgisches Elbtal	1.530	
Breetzer See	Brandenburgisches Elbtal	1.400	2.150
Zuckerfabrikteiche Prenzlau	Uckerniederung Prenzlau	1.400	1.200
Polder Kockrowsberg	Spreewald	1.300	440
Grützer Bogen	Untere Havel	1.300	400
Elbe Sandkrug	Brandenburgisches Elbtal	1.200	400
Elbvorland Garsedow	Brandenburgisches Elbtal	1.200	400
Tornower Niederung, Feldsee	Luckauer Becken	?	5.500
Elbe Krügerswerder	Brandenburgisches Elbtal	0	4.000
Elbe Böser Ort Lenzen	Brandenburgisches Elbtal	450	2.400
Plauer See	Mittlere Havel	780	1.277
Elbvorland WSW Müggendorf	Brandenburgisches Elbtal	96	1.200
Scharfrichtersee Prenzlau	Uckerniederung Prenzlau	?	850
Reckahner Teiche	Mittlere Havel	0	750

Internationale Schwanenzählung – Saison 2012/2013 **Brandenburg und Berlin** **Singschwan – Januar 2013**

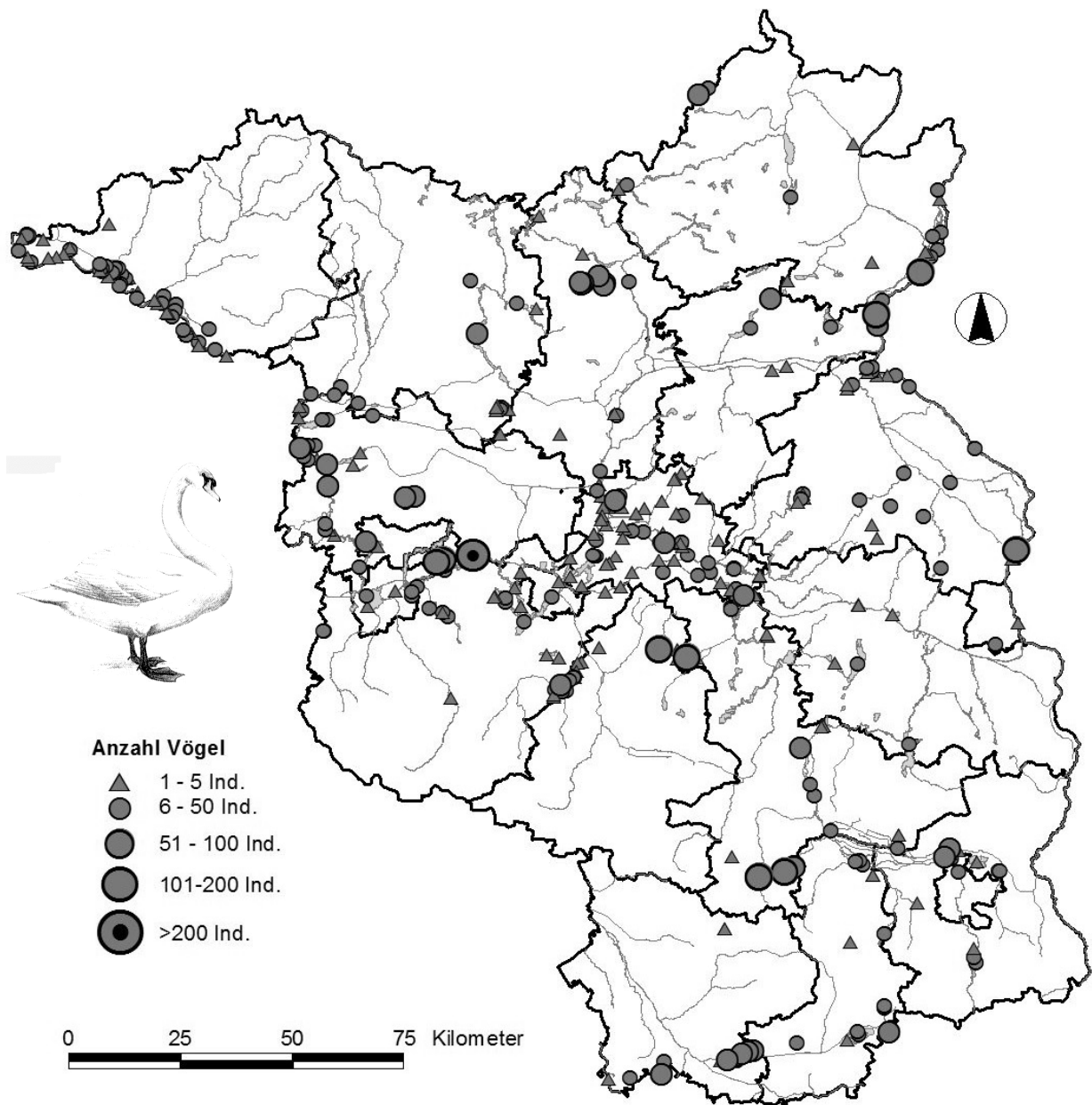


Der Singschwan gehört zu den wenigen Wasservogelarten, dessen Brut- und Winterbestände in Europa in den letzten 10 Jahren deutlich angewachsen sind. Auch die Zahl der in Brandenburg überwinternden Vögel nimmt offenbar stetig zu.

Während im Vorjahr mit 9.002 Vögeln bereits ein neues Rastmaxima für Brandenburg und Berlin ermittelt wurde, konnte im Januar 2013 dieser Wert mit 9.549 Vögeln nochmals übertroffen werden.

Die höchsten Rastkonzentrationen wurden im Brandenburgischen Elbtal (3452 Ind.), an der Unteren Havel (1.021 Ind.), im Unteren Odertal (1409 Ind.) sowie im Oderbruch/Mittlere Oder (788 Ind.) festgestellt.

Internationale Gänsezählung – Saison 2012/2013
Brandenburg und Berlin
Höckerschwan – Januar 2013



Im Gegensatz zu den Vorjahren, wo mehr Höcker- als Singschwäne in Brandenburg und Berlin gezählt wurden, fiel wie in den beiden Wintern davor die Zahl der rastenden Höckerschwäne auch im Januar 2013 deutlich geringer aus als die der Singschwäne. Insgesamt konnten vom Höckerschwan im Januar 2013 mindestens 3.828 Vögel in Brandenburg und weitere 340 Vögel in Berlin gezählt werden. Die Rastbestände lagen damit höher als in den Vorjahren, was u.a. auf eine gute Abdeckung der wichtigsten Höckerschwan-Rastplätze in Brandenburg hindeutet.

Rastregion	Höcker- schwan	Sing- schwan	Zwerg- schwan	Schwan undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	204	3.452	116	350	4.122
Kyritzer Seenkette	0	249	0	0	249
Untere Havel	394	1.021	1	0	1416
Mittlere Havel	458	81	5	0	544
Havelländisches Luch	58	165	0	0	223
Rhinluch	129	76	0	0	205
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	207	322	2	0	531
Oberhavel	246	620	1	0	867
Schorfheide-Chorin	123	62	0	0	185
Uckermärkische Seen	77	6	0	0	83
Uckerniederung Prenzlau	20	8	1	0	29
Unteres Odertal	255	1.409	0	0	1.664
Mittlere Oder/Oderbruch	371	788	8	0	1.167
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	184	161	0	0	345
Seengebiet Beeskow-Storkow	45	158	0	0	203
Teichgebiete um Cottbus	294	242	1	0	537
Spreewald	91	311	0	0	402
Luckauer Becken	177	190	0	0	367
Talsperre Spremberg	14	7	0	0	21
Gräbendorfer & Altdöberner See	8	5	0	0	13
Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	234	135	0	0	369
Elbe Mühlberg	41	0	0	0	41
Berlin	340	33	4	0	377
Stechlin	48	0	0	0	48
Märkische Schweiz	46	12	0	0	58
Elsterniederung Bad Liebenwerda	15	24	0	0	39
Röderaue	89	12	0	0	101
Gesamt	4.168	9.549	139	350	14.206

Jungvogelanteile bei Sing- und Höckerschwan Januar 2013

Seit mehreren Jahren läuft ein bundesweites Monitoring-Programm zur Erfassung der Jungvogelanteile bei Schwänen. Dank des hohen Anteils ausgezählter Vögel im Rahmen der Wasservogelzählung, der speziellen Gänse- & Schwanenzählungen sowie diverser Zusatzdaten aus ornitho.de lassen sich repräsentative Jungvogelanteile ermitteln. Für den Januar 2013 wurden folgende mittleren Jungvogelanteile für Berlin-Brandenburg ermittelt:

- Singschwan: 15,5 % (n=29.207) (Vorjahr: 19,5 %, n=8.620)
- Höckerschwan: 27,9 % (n=8.806) (Vorjahr: 41,6 %, n=5.911)

Sowohl beim Sing- als auch beim Höckerschwan lagen die ermittelten Jungvogelanteile im Januar 2013 deutlich unter den Werten des Vorjahres. Dabei war der Anteil für den Singschwan im Bereich des Mittels für den Zeitraum 2008-2013, während für den Höckerschwan der zweithöchste Wert seit Beginn der Auswertungen ab 2008 erfasst wurde. Der relativ hohe Jungvogel-Anteil beim Höckerschwan dürfte auf den relativ milden Witterungsverlauf bis in den Januar hinein zurückzuführen sein, während in der anschließenden längeren Kältephase mit geschlossener Schneedecke sicherlich eine höhere Jungvogel-Mortalität zu dann verringerten Jungvogelanteilen führte.

Art	Jan 2013	Jan 2012	Jan 2011	Jan 2010	Jan 2009	Jan 2008
Singschwan	15,5 % (n=29.207)	19,5 % (n=8.620)	16,3 % (n=4.788)	14,8 % (n=3.480)	13,6 % (n=2.410)	16,0 % (n=2.346)
Höckerschwan	27,9 % (n=8.806)	41,6 % (n=5.911)	14,2 % (n=4.152)	18,6 % (n=3.155)	22,4 % (n=3.755)	21,2 % (n=2.027)

Regionale Verteilung der Jungvogelanteile bei Höcker- & Singschwan¹

Rastregion	Höcker- schwan Juv [%]	Stich- probe	Sing- schwan Juv [%]	Stich- probe
Brandenburgisches Elbtal	30,7	840	14,7	15.557
Kyritzer Seenkette	-	-	19,6	572
Untere Havel	20,8	451	13,7	1277
Mittlere Havel	38,5	644	22,8	101
Havelländisches Luch	27,6	58	26,2	214
Rhinluch	11,9	84	41,9	105
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	27,9	516	17,4	873
Oberhavel	21,0	286	17,9	1.123
Schorfheide-Chorin	31,6	272	18,3	394
Uckermärkische Seen	36,1	72	-	-
Uckerniederung Prenzlau	-	-	-	-
Unteres Odertal	18,8	335	11,1	4.769
Mittlere Oder/Oderbruch	39,8	615	22,4	1.497
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	-	-	30,9	356
Seengebiet Beeskow-Storkow	20,5	83	10,7	244
Teichgebiete um Cottbus	25,2	322	19,5	272
Spreewald	26,8	71	21,1	318
Luckauer Becken	26,9	2.791	15,6	1.020
Talsperre Spremberg	41,9	117	22,7	128
Gräbendorfer & Altdöberner See	29,4	17	48,3	60
Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	21,3	512	16,1	752
Elbe Mühlberg	22,2	153	-	-
Berlin	23,9	310	-	-
Stechlin	16,7	48	-	-
Märkische Schweiz	39,5	114	-	-
Elsterniederung Bad Liebenwerda	-	-	25,7	74
Röderaue	16,8	95	-	-
Gesamt	27,9	8.806	15,5	29.706

¹ Hierfür wurden jeweils alle Daten (Daten zum Zähltermin und Zusatzdaten außerhalb des Zähltermins) aus dem Januar 2013 pro Rastregion verwendet. Die Stichproben liegen dadurch oft höher als die tatsächlich anwesende Anzahl Vögel zum Zähltermin.

Schlafplatzmaxima von Singschwan-Schlafplätzen in Brandenburg

Schlafplatz	Anzahl	Rastregion
Elbvorland Rühstädt	1.700	Brandenburgisches Elbtal
Elbvorland Bälów	1.700	Brandenburgisches Elbtal
Warthebruch	1.600	Mittlere Oder/Oderbruch
Elbe bei Hinzdorf	1.200	Brandenburgisches Elbtal
Odertal, Schwedter Polder (Polder B)	854	Unteres Odertal
Odertal Stützkow-Schwedt	839	Unteres Odertal
Löcknitz Klein Schmölen-Polz	810	Brandenburgisches Elbtal
Odertal Polder 10	750	Unteres Odertal
Stara Rudnica	700	Mittlere Oder/Oderbruch
Königsberger See	625	Kyritzer Seenkette
Hafen Cumlosen	620	Brandenburgisches Elbtal
Große Grabenniederung	600	Untere Havel
Werder Quitzöbel/Havelvorfluter	587	Brandenburgisches Elbtal
Kiesgrube Steinsdorf	>585	(Unterlauf Schwarze Elster/ST)
Dreetzer Luch	548	Untere Havel
Gnevdsorfer Werder	520	Brandenburgisches Elbtal
Abbondorfer Werder	520	Brandenburgisches Elbtal

Werder Mödlich	450	Brandenburgisches Elbtal
Plattenburger Teiche	450	Brandenburgisches Elbtal
Klärteiche Nauen	450	Rhinluch
Linumer Teiche & Wiesen	445	Rhinluch
Fischteiche Bischofswerder	430	Oberhavel
Odervorland Güstebieser Loose	365	Mittlere Oder/Oderbruch
Rambower See	363	Brandenburgisches Elbtal
Oder Stolzenhagen	360	Unteres Odertal
Alte Dosse	346	Untere Havel
Teichgebiet Altfriedland	335	Mittlere Oder/Oderbruch
Elbvorland S Wittenberge	332	Brandenburgisches Elbtal
Elbvorland Cumlosen	310	Brandenburgisches Elbtal
Elbe Garsedow	300	Brandenburgisches Elbtal
Zauchwitzer Busch, Straßgrabenniederung	278	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See
Vernässung Grüntal	261	Schorfheide
Deichrückverlegung Lenzen	232	Brandenburgisches Elbtal
Dreetzer See	230	Untere Havel
Havel, Grützer Bogen	225	Untere Havel
Werder Lütkenwisch	220	Brandenburgisches Elbtal
Gülpe, Nietze	210	Untere Havel
Stepenitzniederung SW Breese	206	Brandenburgisches Elbtal
Kiesgrube Nieska	204	Röderaue
Teichgebiet Bärenbrück	201	Teichgebiete um Cottbus
Oder Lunow	200	Unteres Odertal
Fischteiche Bischofswerder	200	Oberhavel
Teichgebiet Altfriedland	335	Mittlere Oder/Oderbruch
Elbvorland S Wittenberge	332	Brandenburgisches Elbtal
Elbvorland Cumlosen	310	Brandenburgisches Elbtal
Elbe Garsedow	300	Brandenburgisches Elbtal
Zauchwitzer Busch, Straßgrabenniederung	278	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See
Vernässung Grüntal	261	Schorfheide
Deichrückverlegung Lenzen	232	Brandenburgisches Elbtal
Dreetzer See	230	Untere Havel
Havel, Grützer Bogen	225	Untere Havel
Werder Lütkenwisch	220	Brandenburgisches Elbtal
Gülpe, Nietze	210	Untere Havel
Stepenitzniederung SW Breese	206	Brandenburgisches Elbtal
Kiesgrube Nieska	204	Röderaue
Teichgebiet Bärenbrück	201	Teichgebiete um Cottbus
Oder Lunow	200	Unteres Odertal
Dosseniederung Babe	197	Untere Havel
Strodehne, Salzhavelwiesen	193	Untere Havel
Gülper See	190	Untere Havel
Breetzer See	174	Brandenburgisches Elbtal
Talsperre Spremberg	173	Talsperre Spremberg
Elbe Wootz	170	Brandenburgisches Elbtal
Ziltendorfer Niederung	165	Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt
Teichgebiet Peitz	153	Teichgebiete um Cottbus
Gehronsee Gransee	146	Oberhavel
Oderberger See	145	Schorfheide
Löcknitz W Seetorbrücke Lenzen	138	Brandenburgisches Elbtal
Havelluch bei Liepe, Lieper Wiesen	133	Havelländisches Luch
Blankensee	130	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See
Havelländischer Hauptkanal bei Kotzen	120	Havelländisches Luch
Stoßdorfer See	119	Luckauer Becken
Kleiner Kossenblatter See	108	Seengebiet Beeskow-Storkow
Bützer Berglaake	105	Untere Havel
Witzker See	102	Untere Havel
Teichgebiet Stradow	100	Spreewald
Teichgebiet Lupinenmühle	100	Röderaue
Ruppiner See	88	Rhinluch
Werbelinsee	86	Schorfheide

V. Danksagung Wasservogel- sowie Gänse- & Schwanenzählung

Thomas Heinicke & Simone Müller

Bei allen ehrenamtlichen Beobachtern/-innen der Wasservogelzählungen sowie der speziellen Gänse- und Schwanenerfassungen möchten wir uns wieder herzlich für Ihre aktive Mitarbeit bedanken und hoffen, dass Sie sich auch weiterhin an den Erfassungen beteiligen. Ein herzlicher Dank geht auch an die zahlreichen Mitarbeiter/-innen der Naturwacht Brandenburg sowie einige Mitarbeiter aus den Verwaltungen der Großschutzgebiete, die sich aktiv an den Zählungen beteiligen.

Im Einzelnen wirkten in der Saison 2012/2013 in Berlin und Brandenburg mindestens 247 Personen an den Wasservogel-Zählungen sowie Zählungen von Gänsen & Schwänen mit. Falls jemand fehlt, bitten wir um Entschuldigung für das Versehen (die Auflistung kann natürlich nur die auf den bisher eingegangenen Zählbögen angegebenen Namen umfassen):

Alessandro Kormannshaus	Clemens Herche	H.-Rüdiger Schaefer
Andre Niedersätz	Cordula Bona	Hagen Deutschmann
Andreas Fischer	Cordula Czubatynski	Hanna Peter
Andreas Koszinski	Cordula Schultze	Hannes Hause
Andreas Ratsch	Daniel Timm	Hans Schick
Andreas Stein	Detlef Kalina	Hans-Jochen Haferland
Andreas Thieß	Dieter Beese	Hans-Jürgen Eilts
Anett Boehnke	Dieter Chrobot	Hans-Peter Krüger
Anja Timm	Dieter Henning	Hans-Peter Rettig
Anke Rudnik	Dieter Krummholz	Hans-Werner Ullrich
Annette Körber	Dieter Lehmann	Hartmut Haupt
Anselm Ewert	Dominik Marchowski	Hartmut Höft
Ansgar Poloczek	Doris Mertens	Hartmut Liedtke
Arne Köhler	Eberhard Kurzweg	Hartmut Neumann
Barbara Kowalsky	Enrico Hübner	Heidi Lötsch
Bärbel Grünwald	Erika Wawrzyniak	Heike Rothe
Beate Bölsche	Esther Lutz	Heiko Michaelis
Beate Schonert	Franco Ehlert	Heiko Strobel
Beatrice Koch	Frank Grasse	Heino Kasper
Bernd Heuer	Frank Kuba	Heinrich Hartong
Bernd Litzkow	Frank Raden	Heinz Glode
Bernd Ludwig	Frank Schröder	Heinz Wawrzyniak
Bernd Ratzke	Frank Sieste	Helga Bolz
Bernd Schulz	Fredy Bock	Helga Schölzel
Bernd Vulpius	Gabriele Wodarra	Helmuth Donath
Bernhard Schonert	Gerd Potzelt	Helmuth Kretzschmar
Bert Jahnke	Gerd Schumann	Helmuth Mittelstädt
Birgit Block	Gerhard Ziebarth	Helmuth Schonert
Björn Rau	Giovanni Albarella	Henrik Watzke
Bodo Kreisel	Gudrun Herzog	Herbert Rückert
Bodo Rudolph	Guido Sell	Holger Ackermann
Burghard Sell	Günter Galow	Holger Lux
Christian Pohl	Günter Kehl	Horst Alter
Christine Liedtke	Günther Hesse	Horst Kowalsky
Christoph Schaaf	H. Wilke	Horst u. Gerlinde Türschmann
Claus Pakull	H.-J. Klein	Inge Wiese
Ingo Erler	Manuela Balzer	Rüdiger Meyer
Ingo Mertens	Marco Kaiser	S. Lohmann
Ingrid Dahms	Mario Meyer	Sabine Clausner
Ingrid Gelbicke	Marion Schlede	Sabine Jäger
Irmtraut Kühl	Marion Szindlowski	Sabine Lingath

J. Haupt	Martin Kaiser	Sabine Schmidt
Jens Dobberkau	Martin Löschau	Sebastian Höft
Jens Neuling	Martin Miethke	Sebastian Urmoneit
Jens Nevoigt	Martin Müller	Simone Müller
Jörg Eidner	Martin Semisch	Sophia Stankewitz
Jörg Nevoigt	Mathias Otto	Stefan Andrees
Jörg Schwabe	Mathias Spielberg	Stefan Brehme
Jürgen Bienert	Matthias Premke-Kraus	Stefan Fischer
Jürgen Herper	Maximilian Bona	Steffen Dühning
Jürgen Herrmann	Michael Meyer	Steffen Schattling
Jürgen Mundt	Michael Modrow	Stephanie Dobberkau
Jürgen Runck	Michael Schmidt	Thomas Förder
Jürgen Seeger	Michael Weggen	Thomas Heinicke
Karen Steinberg	Mirko Thüning	Thomas Könning
Karin Köhl	Monika Brauer	Thomas Kühl
Karsten Siems	Monika Gierach	Thomas Lengwinat
Katharina Illig	Nadja Fischer	Thomas Mertke
Kathrin Heinke	Norbert Bartel	Thomas Noah
Kathrin Sawall	Norbert Eschholz	Tim Wahrenberg
Katrin Lange	Oliver Büxler	Timo Schneider
Katrin Urban	Oliver Häusler	Toni Becker
Kerstin Krüger	Peer Appelfelder	Torsten Langgemach
Kirsten Kell	Peter Haase	Torsten Ryslavý
Klaus Witt	Peter Pakull	Torsten Slomka
Klaus-Hermann Mewes	Peter Rafoth	Ulf Kraatz
Kujahn	Peter Thiele	Ulrich Schroeter
Lars Kluge	Petra Möhl	Uta Drozdowski
Lena Havermeier	R. Pohland	Uwe Alex
Lothar Gelbicke	Rainer Max Lingk	Uwe Bollack
Ingo Erler	Rainer Thieß	Uwe Dommaschk
Ingo Mertens	Ralf Waß	Uwe Schünmann
Ingrid Dahms	Ralf Zech	Volkmar Schenk
Ingrid Gelbicke	Regina Eidner	Waldemar Kozłowski
Lothar Kalbe	Reinhard Baadke	Waltraud + Helmuth Zoels
Lukas Landgraf	Reinhard Möckel	Werner Blaschke
Lutz Manzke	René Riep	Werner Dahm
M. Albrecht	Ricarda Rath	Wolfgang Püschel
M. Schädlich	Roland Suckow	Wolfgang Seltmann
Maik Jurke	Rolf Jacubeit	Wolfgang Tubbesing
Manfred Behrend	Rolf Nessing	Wolfram Schulz
Manfred Kalow	Rolf Rosenthal	Wulf Schick
Manfred Miethke	Ronald Beschow	Yvonne Christ
Manfred Prochnow	Ronny Müller	

VI. Ergebnisse der speziellen Möwen-Schlafplatzzählungen im Winter 2012/13

Alessandro Kormannshaus, Jochen Bellebaum & Johannes Wahl

Zähltermin – 08.12.2012

Art	Blankensee (1)	Talsperre Spremberg (2)	Müggelsee (3)	Spree: Berlin-Friedrichshain, Osthafen (4)	Spree: Berlin-Mitte, Mühlendamm Schleuse (5)	Gatower Havel, Schwanenwerder (6)	Tegeler See (7)	Gesamt
Lachmöwe	0	5	1.500	0	360	80	193	2.138
Sturmmöwe	22	22	700	0	0	60	5	809
Lach-/Sturmmöwe	0	0	0	0	0	420	0	420
Silbermöwe	0	2	9	0	0	48	0	59
Mantelmöwe	0	0	4	0	0	3	0	7
Steppenmöwe	0	10	7	0	0	3	0	20
Mittelmeermöwe	0	1	0	0	0	0	0	1
Unbest. Großmöwe	0	15	184	0	0	96	0	295

Zähltermin – 19.01.2013

Art	Blankensee	Talsperre Spremberg	Müggelsee	Spree: Berlin-Friedrichshain, Osthafen	Spree: Berlin-Mitte, Mühlendamm Schleuse	Gatower Havel, Schwanenwerder	Tegeler See	Gesamt
Lachmöwe	0	0	1.900	1.030	1.070	400	180	4.580
Sturmmöwe	0	14	700	0	3	260	0	977
Silbermöwe	0	6	11	0	0	380	0	397
Mantelmöwe	0	0	3	0	0	1	0	4
Heringsmöwe	0	0	0	0	0	1	0	1
Steppenmöwe	0	9	3	0	0	10	0	22
Mittelmeermöwe	0	1	1	0	0	0	0	2
Mittelmeer-/Steppenmöwe	0	0	0	0	0	6	0	6
Unbest. Großmöwe	1	2	590	0	0	0	0	593

Herzlichen Dank an alle beteiligten Zähler (in Klammern Angabe der Zählgebiete):

Ronald Beschow (2), Lars Kluge (1), Arne Köhler (4,5), Alessandro Kormannshaus (4,5,6,7), Bernd Ratzke & Friedrich Maronde (3), Sebastian Urmoneit (6,7)

VII. Kranich-Rast auf dem Wegzug 2012 im Land Brandenburg¹

Thomas Heinicke, Ralf Donat, Jana Albrecht & Franco Ehlert

Zusammenfassung

Zur Erfassung der in Brandenburg rastenden Kraniche wurden 2012 an insgesamt sieben Zählterminen synchrone Erfassungen landesweit durchgeführt. Insbesondere während der Herbstrast konnten nahezu alle wichtigen Rastplätze erfasst werden. Dabei wurden die Erfassungen teilweise wie in den beiden Vorjahren durch Vernässungsflächen in der Landschaft aufgrund starker Sommerniederschläge erschwert, da die Kraniche erneut neben den tradierten Schlafplätzen zahlreiche temporäre Schlafplätze nutzten.

Die höchsten Rastbestände wurden im Oktober ermittelt, wobei das Maximum mit mindestens 120.983 Vögeln am dritten Oktober-Wochenende erreicht wurde. Bedeutendster Schlafplatz war erneut der Rastplatz Linum mit maximal 76.200 Kranichen. Neben dem Schlafplatz Linum wurden 9 Plätze mit Maxima von ≥ 3.000 und weitere 9 Plätze mit ≥ 1.500 Kranichen festgestellt, sodass insgesamt 19 Rastplätze auf dem Wegzug 2012 Rastkonzentrationen von internationaler Bedeutung aufwiesen. Die bedeutendsten Kranich-Rastgebiete befinden sich in der Nordhälfte Brandenburgs, während in der Südhälfte aktuell nur das Luckauer Becken Rastbestände von mehreren tausend Vögeln aufweist.

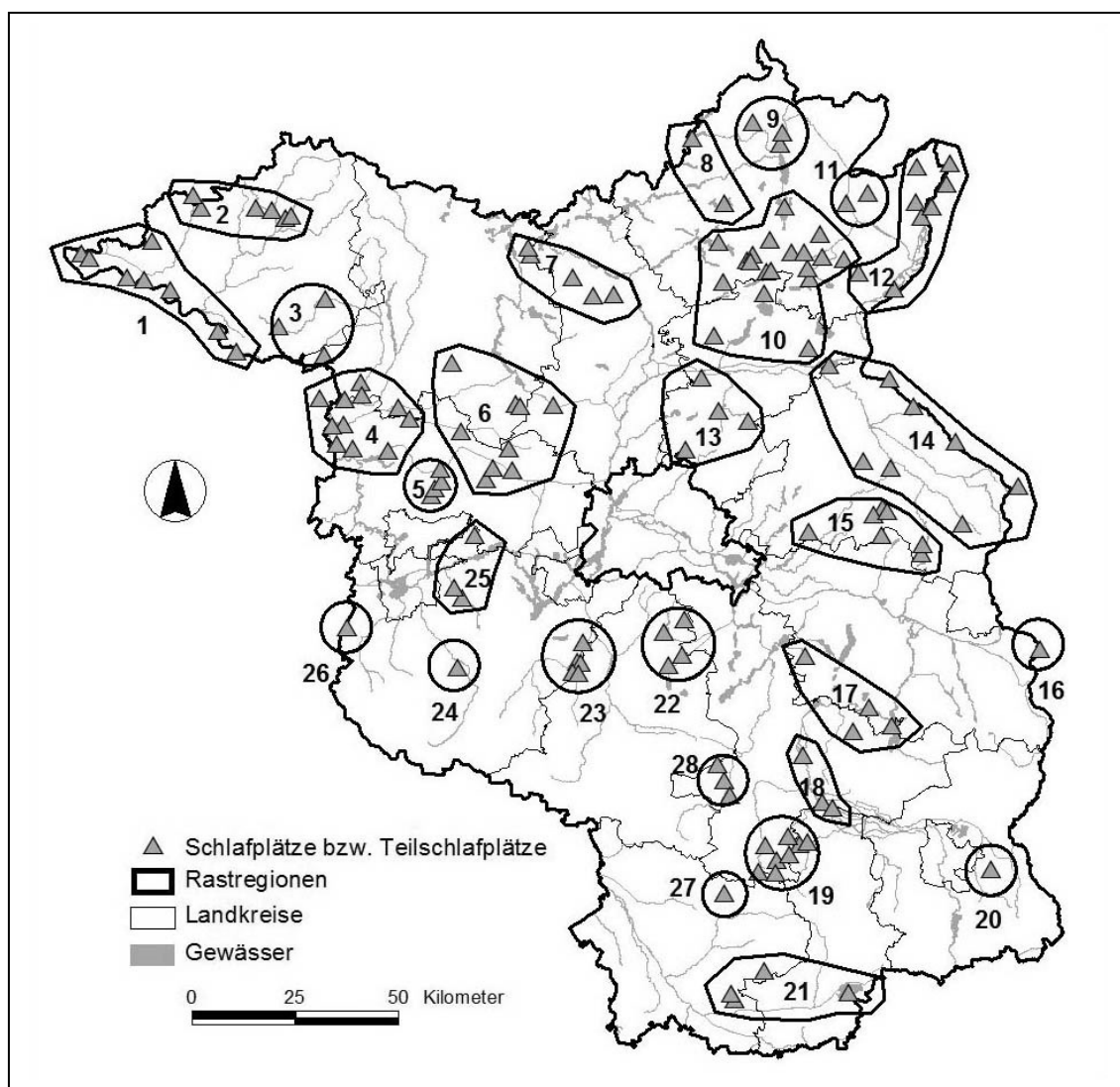
Aufgrund der milden Witterung im November bis Anfang Dezember und nochmals Ende Dezember konnten in diesen Zeitperioden ausgesprochen große Rastansammlungen (30.000 Mitte November, ca. 19.000 Ende November/Anfang Dezember, >4000 Ende Dezember) registriert werden. Dagegen harrten während der Kälteperiode Mitte Dezember nur knapp 1400 Vögel in Brandenburg aus.

Material und Methoden

Zur Ermittlung der landesweiten Rastbestände des Kranichs in Brandenburg wurden während der Sammel- und Rastphase 2012 Synchronzählungen an sieben Zählterminen zwischen Anfang August und Ende Oktober durchgeführt. Die Termine im August betreffen vorrangig die Bestände übersommernder Nichtbrüter und Vögel der heimischen Brutpopulation, während insbesondere ab Mitte September deutlicher Zuzug von Kranichen aus Skandinavien, dem Baltikum und Polen, in Südbrandenburg auch aus der Tschechischen Republik stattfindet. Für einzelne Gebiete liegen aus dem Hauptrastzeitraum sogar wöchentliche Zählungen vor, u.a. von den Rastplätzen in Linum, in der Notte-Niederung, im Luckauer Becken, Grünhaus/Lauchhammer sowie aus dem Unteren Odertal.

Die Zählungen wurden vorrangig im Zuge von Schlafplatz-Zählungen ermittelt. In verschiedenen Gebieten wurden auch Zählungen an Tageseinständen vorgenommen. Obwohl zahlreiche Zählungen unmittelbar an den Synchronzählterminen durchgeführt wurden, wurden auch Zählzeiten mit bis zu 3 Tagen Abstand zum eigentlichen Termin berücksichtigt, um eine möglichst vollständige Darstellung der Herbstrast zu ermöglichen.

¹ Der Bericht basiert auf dem Artikel im Journal der AG Kranichschutz-Deutschland: Das Kranichjahr 2012/2013, wurde aber durch weitere Daten aus ornitho.de und der ABBO-Rastvogelzählung ergänzt.



Nr.	Kranich-Rastregion	Nr.	Kranich-Rastregion
1	Brandenburgisches Elbtal	15	Müncheberg-Regenmantel
2	Nordprignitz	16	Ziltendorfer Niederung
3	Ostprignitz	17	Beeskow-Storkow
4	Untere Havelniederung	18	Spreewald
5	Havelländisches Luch	19	Luckauer Becken
6	Rhin-Havelluch	20	Cottbus
7	Rheinsberg-Gransee	21	Bergbaufolge Lauchhammer-Senftenberg
8	Uckerländische Seen	22	Notte-Niederung
9	Uckerniederung Prenzlau	23	Nuthe-Nieplitz-Niederung
10	Schorfheide-Chorin	24	Belziger Landschaftswiesen
11	Randow-Bruch	25	Mittlere Havelniederung
12	Unteres Odertal	26	Fiener Bruch
13	Barnim	27	Kirchhainer Becken
14	Mittlere Oder / Oderbruch	28	Baruther Urstromtal

Abb. 1: Übersicht zu Kranich-Schlafplätzen und Rastregionen in Brandenburg (Stand: Juni 2013)

Zur Auswertung der Zählergebnisse werden die Daten der einzelnen Rast- bzw. Schlafplätze insgesamt 28 Rastregionen zugeordnet (siehe Abb. 1), die geographisch abgrenzbare Teilräume darstellen und wo ein Wechsel zwischen Schlaf- und Teilschlafplätzen vorrangig

innerhalb dieser Regionen stattfindet. Insgesamt sind in Brandenburg gegenwärtig mindestens 128 Schlafplätze bekannt, wobei ein kleiner Teil der Plätze oft nur im Frühjahr genutzt wird (z.B. Nordprignitz, Belziger Landschaftswiesen, Fiener Bruch). Daneben existieren mindestens 6 verschiedene Schlafplätze auf der polnischen Seite des Odertals (Untere und Mittlere Oder), wo die Vögel aber ganz oder teilweise Nahrungsflächen in Brandenburg nutzen. Gleiches gilt für Schlafplätze im an Westbrandenburg angrenzenden Landkreis Stendal/Sachsen-Anhalt (z.B. Vehlgest, Sandkrug-Uhlenkrug). Die Daten dieser Schlafplätze fließen in die Rastübersicht ein, sofern sich die Vögel tagsüber in Brandenburg aufhielten. Die gemeldeten Zählraten wurden zusätzlich mit Kranich-Daten aus dem DDA-Meldesystem www.ornitho.de abgeglichen und bei Datenlücken entsprechende Ergänzungen vorgenommen.

Für den Wegzug 2012 liegen damit aus insgesamt 22 Rastregionen Zählergebnisse vor, die von 72 Schlafplätzen, darunter allen wichtigen Hauptschlafplätzen, stammen.

Einfluss der Witterungsbedingungen auf den Wegzug 2012

Rastverlauf und Zugverhalten werden maßgeblich von verschiedenen Witterungsbedingungen beeinflusst, wobei hierbei Kälteeinbrüche mit Nachfrösten, Vereisung der Schlafgewässer und Schneebedeckung der Nahrungsflächen von besonderer Bedeutung sind. Daneben haben die Niederschlagssummen im Sommer und Herbst erheblichen Einfluss auf die Nutzung der traditionellen Schlafplätze. Insbesondere bei überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen tendieren die Kraniche zur Nutzung alternativer Schlafplätze in Feldsöllen sowie temporär auftretenden Vernässungen auf Acker- und Grünlandflächen.

Hinsichtlich des Temperaturverlaufs entsprachen der September und Oktober 2012 weitgehend den langjährigen Mittelwerten, während der November deutlicher wärmer als im Durchschnitt war. Trotz erster Nachfröste zum Monatswechsel Oktober/November, der einen teilweisen Abzug der Rastbestände induzierte, waren aufgrund der milden Witterung bis Mitte November (siehe Abb. 2) sehr hohe Rastbestände in Brandenburg anzutreffen. Auch der weitere Witterungsverlauf bis Mitte Dezember war sehr mild, wodurch noch in der ersten Dezember-Dekade außergewöhnlich viele Kraniche in Brandenburg rasteten.

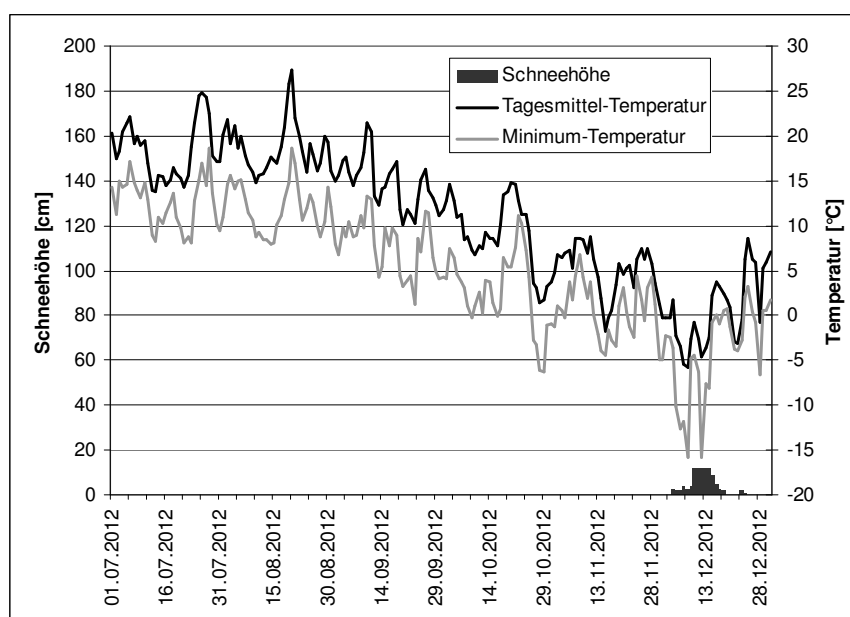


Abb. 2: Temperaturverlauf und Schneehöhe in der zweiten Jahreshälfte 2012 an der Wetterstation Potsdam (Quelle: Daten des DWD)

Durch den Wintereinbruch Mitte Dezember mit sehr kalten Temperaturen und geschlossener Schneedecke erfolgte dann aber ein weitgehender Abzug der Kraniche aus den meisten Rastgebieten, sodass ab Mitte Dezember nur noch wenige tausend Vögel ausharrten.

Die überdurchschnittlich hohen Sommerniederschläge im Juni und Juli ähnlich wie in den beiden Vorjahren zur Entstehung temporärer Acker- und Grünland-Vernässungen. Demzufolge nutzten erneut viele Kraniche diese temporären Schlafplätze zum Übernachten, was sich erschwerend auf die Zählungen auswirkte.

Ergebnisse der Synchronzählungen auf dem Wegzug 2012

Im Laufe des August sammeln sich die übersommernden Nichtbrüter und einzelne Kranich-Familien aus der Region, denen sich ab Ende August/Anfang September der Großteil der heimischen Brutvögel zugesellt. Zum Zeitpunkt des Zähltermins Anfang September 2012 konnten bereits etwa 10.000 Kraniche in Brandenburg gezählt werden (siehe Tab. 1), was in etwa dem Brutbestand in Brandenburg (aktuell >3000 Reviere) sowie einem Nichtbrüterbestand von ca. 1.500-2.000 Vögeln entspricht.

Ab Mitte September war dann deutlicher Zuzug feststellbar, sodass die Rastzahlen von ca. 25.000 zum Zähltermin Mitte September auf über 62.000 Vögel Ende September anstiegen. Die Hauptrastzeit der Kraniche in Brandenburg erstreckt sich über den gesamten Oktober, wobei maximale Rastbestände zwischen Mitte und Ende Oktober angetroffen werden (siehe Tab. 1). Das Rastmaximum auf dem Wegzug 2012 wurde mit mindestens 120.983 Kranichen am dritten Oktober-Wochenende (20./21.10.) erreicht. Der Großteil der Kraniche zog dann bereits zwischen Anfang und Mitte November ausgelöst durch einen leichten Kälteeinbruch mit Nachtfrösten ab. Allerdings gab es bereits Mitte Oktober deutliche Zugbewegungen innerhalb Brandenburgs, wo nach Mitte Oktober beispielsweise tausende Kraniche aus dem Nordosten (Oderbruch, Schorfheide-Chorin, Uckerniederung Prenzlau) abzogen.

Die Zugmaxima in Nordostbrandenburg (Schorfheide-Chorin, Uckerniederung Prenzlau, Mittlere Oder/Oderbruch) sowie in Südbrandenburg (u.a. Luckauer Becken, Spreewald, Bergbaufolge Lauchhammer-Senftenberg, Baruther Urstromtal) waren im Herbst 2012 in der zweiten Oktober-Dekade zu verzeichnen. Eine Ausnahme bildet das Untere Odertal, wo mit 14.690 Vögeln am dritten Oktober-Wochenende (20./21.10.) ein großes und v.a. ungewöhnlich spätes Rastmaximum erreicht wurde

Dagegen wurden maximale Rastbestände in Mittel- und Westbrandenburg meist erst Ende Oktober festgestellt, sodass sich hier deutliche Verlagerungen der Rastzahlen während der Hauptrastzeit im Oktober von Ost nach West mit zunehmender Rastdauer widerspiegeln.

Die bedeutendsten Rastgebiete des Kranichs befinden sich in der Nordhälfte Brandenburgs. Neben dem Rastgebiet Rhin-Havelluch mit dem Hauptrastplatz Linum finden sich große Rastplätze im Bereich des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin, im Unteren Odertal, an der Mittleren Oder und Havel, in der Unteren Havelniederung, im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg und in der Notte-Niederung. In der Südhälfte Brandenburgs stellen die Rastplätze in der Bergbaufolgelandschaft des Luckauer Beckens das mit Abstand bedeutendste Rastgebiet dar. Zugleich sind hier aber auch ansteigende Rastbestände in den benachbarten Rastregionen Biosphärenreservat Spreewald und Bergbaufolge Lauchhammer-Senftenberg zu verzeichnen.

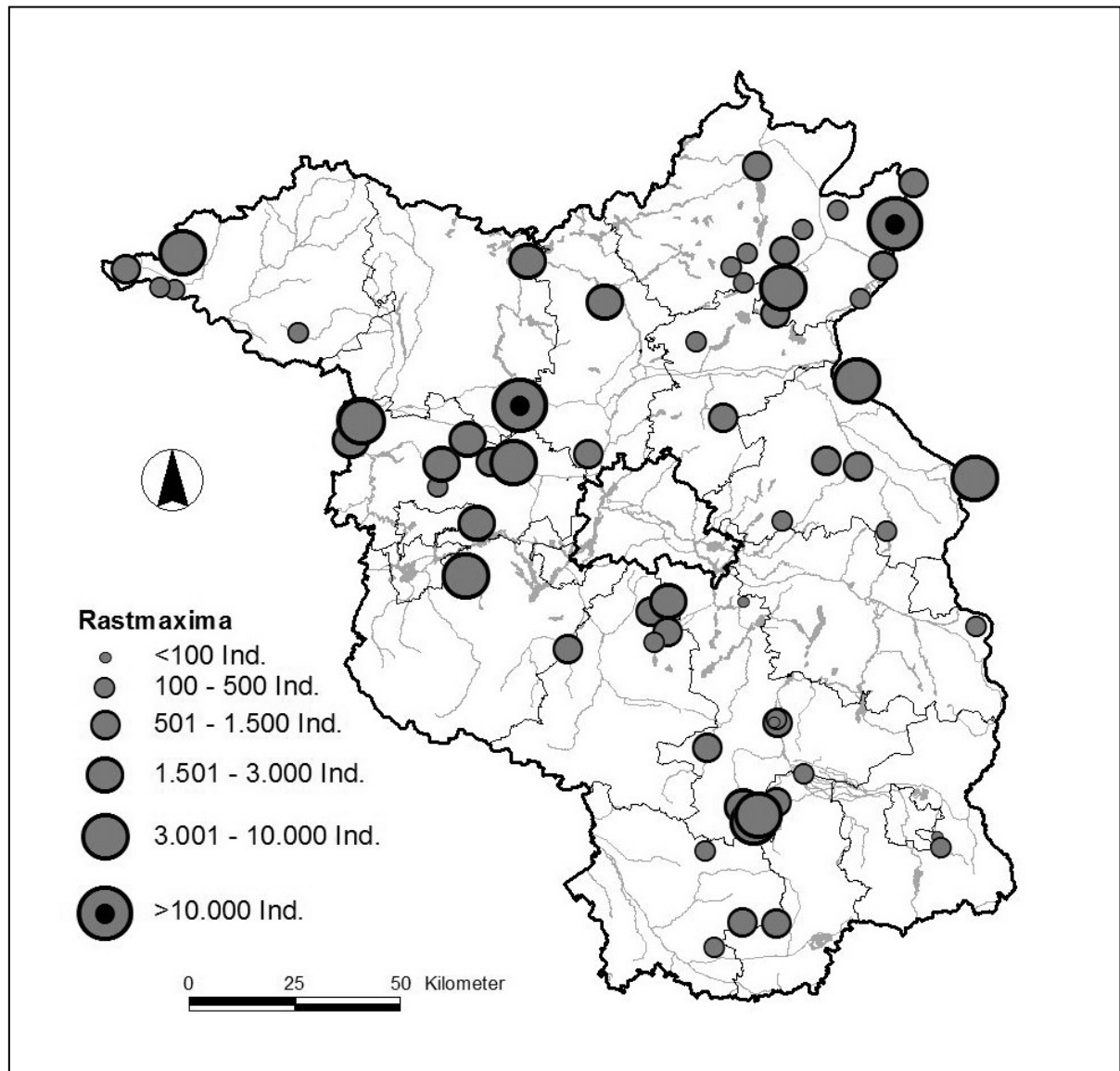


Abb. 3: Rastmaxima des Kranichs an Schlafplätzen in Brandenburg während der Herbstrast zwischen Mitte September und Anfang November 2012

Neben dem Großschlafplatz in Linum (Rastmaximum 2012: 76.200 Ind.) konnten an 9 Schlafplätzen mindestens 3.000 Kraniche, an weiteren 9 Plätzen mindestens 1.500 Kraniche erfasst werden (siehe Anlage), sodass auf dem Wegzug 2012 insgesamt 19 Gebiete als Rastplätze internationaler Bedeutung einzuschätzen sind (siehe Abb. 3).

Mit knapp 121.000 Vögeln erreichte der Kranich in Brandenburg auf dem Wegzug 2012 ein neues Rastmaximum. Auch am größten mitteleuropäischen Binnenlandrastplatz Linum konnte entgegen den Rückgängen der Vorjahre mit 76.000 Vögeln wieder ein sehr hohes Rastmaximum ermittelt werden (siehe Abb. 4).

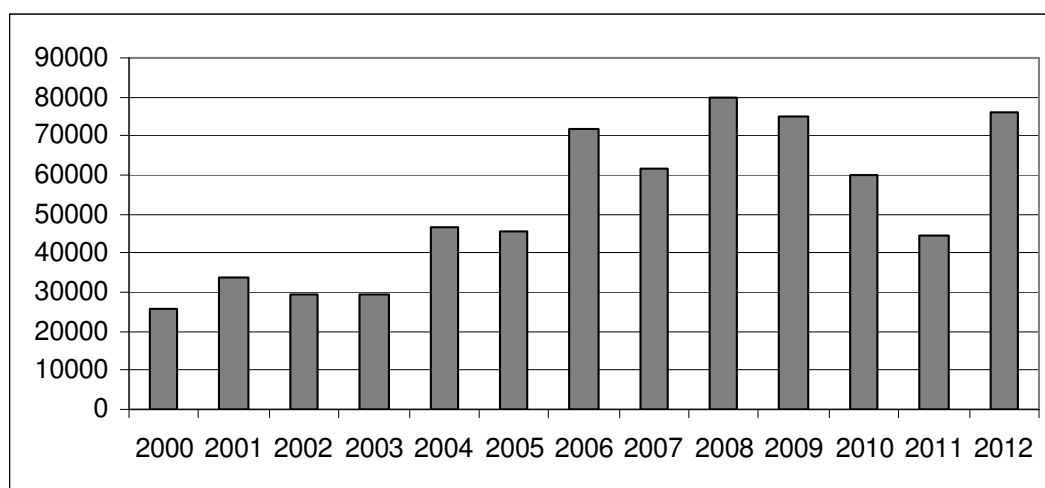


Abb. 4: Entwicklung der Rastmaxima des Kranichs am Rastplatz Linum im Zeitraum 2000-2012 (Quelle: Daten der Zählgruppe Linum)

Tab. 1: Ergebnisse der Synchronzählungen von Kranichen im Land Brandenburg während des Wegzuges 2012 (Haupttermine sind fett hervorgehoben)

Kranich-Rastregion	25./26. Aug	01./02. Sep	15./16. Sep	29./30. Sep	13./14. Okt	20./21. Okt	27./28. Okt	03./04. Nov	Rastmaxima 2012
Brandenburgisches Elbtal	548	1.207	1.157	1.579	4.572	1.150	>2.000	>3.000	4.572
Ostprignitz	101	204	>25	268	590	16	516	23	590
Untere Havelniederung	249	738	2.337	5.800	2.800	3.058	417	28	8.000
Havelländisches Luch	44	?	65	87	1.040	2.604	20	920	2.604
Rhin-Havelluch	653	586	4.031	28.467	68.260	81.946	40.831	55.634	81.946
Rheinsberg-Gransee		193	1.232	1.016	1.530	1.206	1.514	2.270	2.400
Uckerniederung Prenzlau	92	95	287	400	1.200	74			1.200
Schorfheide-Chorin		1.256	1.157	2.789	5.267	109	111	5	5.267
Unteres Odertal	998	130	2.948	3.732	1.674	14.690	90	350	14.690
Barnim	19	292	325	180	624	?	170	?	1.100
Mittlere Oder/Oderbruch	1.035	967	2.750	8.400	6.020	2.312	3.540	1.500	8.400
Müncheberg/Regenmantel	14	22	303	120	588	321	145	100	588
Ziltendorfer Niederung			301	?	101	?	33	150	301
Beeskow-Storkow			74	167	>40	>57	230	>26	230
Cottbus			5	?	215	?	?	?	215
Bergbaufolge Lauchhammer-Senftenberg	490	1.029	1.563	980	1.455	1.440	557	500	1.563
Kirchhainer Becken	4			295	432	350	17	?	432
Luckauer Becken	1.298	2.004	3.353	4.400	5.536	3.710	269	99	5.536
Spreewald		499	698	830	1.332	1.140	585	720	1.332
Baruther Urstromtal		180	260	280	600	?	150	200	600
Notteniederung	423	318	767	1.478	1.452	1.300	1.313	2.000	3.307
Mittlere Havelniederung		415	826	980	3.700	>4.000	4.100	>4.000	4.600
Nuthe-Nieplitz Niederung	340	198	763	?	1.483	1.500	?	?	1.500
Gesamt	6.308	10.333	25.227	62.248	110.511	120.983	56.608	71.525	

Kranich-Rastbestände im Spätherbst & Frühwinter 2012 in Brandenburg

Während sich im Süden und Nordosten Brandenburgs ab Mitte Dezember kaum noch Kraniche aufhielten, rasteten in Mittel- und Westbrandenburg noch bis zum Jahreswechsel 2012/13 einige tausend Kraniche (siehe Tab. 2 und Abb. 5).

Tab. 2: Rastbestände (Mindestbestände) von Kranichen im November und Dezember 2012 in ausgewählten Rastregionen Brandenburgs

Kranich-Rastregion	Anfang Nov	Mitte Nov	Ende Nov	Anfang Dez	Mitte Dez	Ende Dez
Brandenburgisches Elbtal	>3.000	3.500	>3.000	3.100	6	
Ostprignitz	23	348	528	57		
Untere Havelniederung	28	2.319	236	28		
Havelländisches Luch	920	500	0		4	110
Rhin-Havelluch	55.634	10.254	>9.000	9.473	37	2.550
Rheinsberg-Gransee	2.270	1.253	>1.000	2.400	27	7
Uckerniederung Prenzlau						
Schorfheide-Chorin	5	4	4		5	2
Unteres Odertal	350	720		250		1
Barnim	?	570	808	1.100	120	480
Mittlere Oder/Oderbruch	1.500	1.087	4	522	10	21
Müncheberg/Regenmantel	100	349	106	100		
Ziltendorfer Niederung	150	58				
Beeskow-Storkow	>26	66	186	15		4
Cottbus	?	36	16	17		
Lauchhammer-Senftenberg	500			8		
Kirchhainer Becken	?	6				
Luckauer Becken	99		6	6	8	
Spreewald	720	308	68	330	219	2
Baruther Urstromtal	200	8				
Notteniederung	2.000	3.307	1.900	1.150	280	66
Mittlere Havelniederung	>4.000	4.600	1.100	564	340	980
Nuthe-Nieplitz Niederung	?	360	870		320	
Gesamt	71.525	29.653	18.832	19.120	1.376	4.223

Eine Zusammenstellung von Gebietsmaxima verschiedener Rastplätze ergab bemerkenswerte Gesamtbestände von ca. 19.000 Vögeln Ende November und Anfang Dezember. Während der Kälteperiode Mitte Dezember konnten dagegen nur noch knapp 1.400 Vögel gezählt werden. Zum Jahreswechsel waren bei milder Witterung dagegen wieder >4.000 Kraniche anwesend, sodass die Vögel vermutlich nur kurze Strecken ausgewichen waren.

Die größten Ansammlungen im Dezember betrugen 3.100 Vögel am Schlafplatz Rambower Moor, 1800 bei Nauen, 1150 am Schlafplatz Klein-Kienitz, 1100 Sydowfließ sowie 1.000 Kraniche am Schlafplatz Linum.

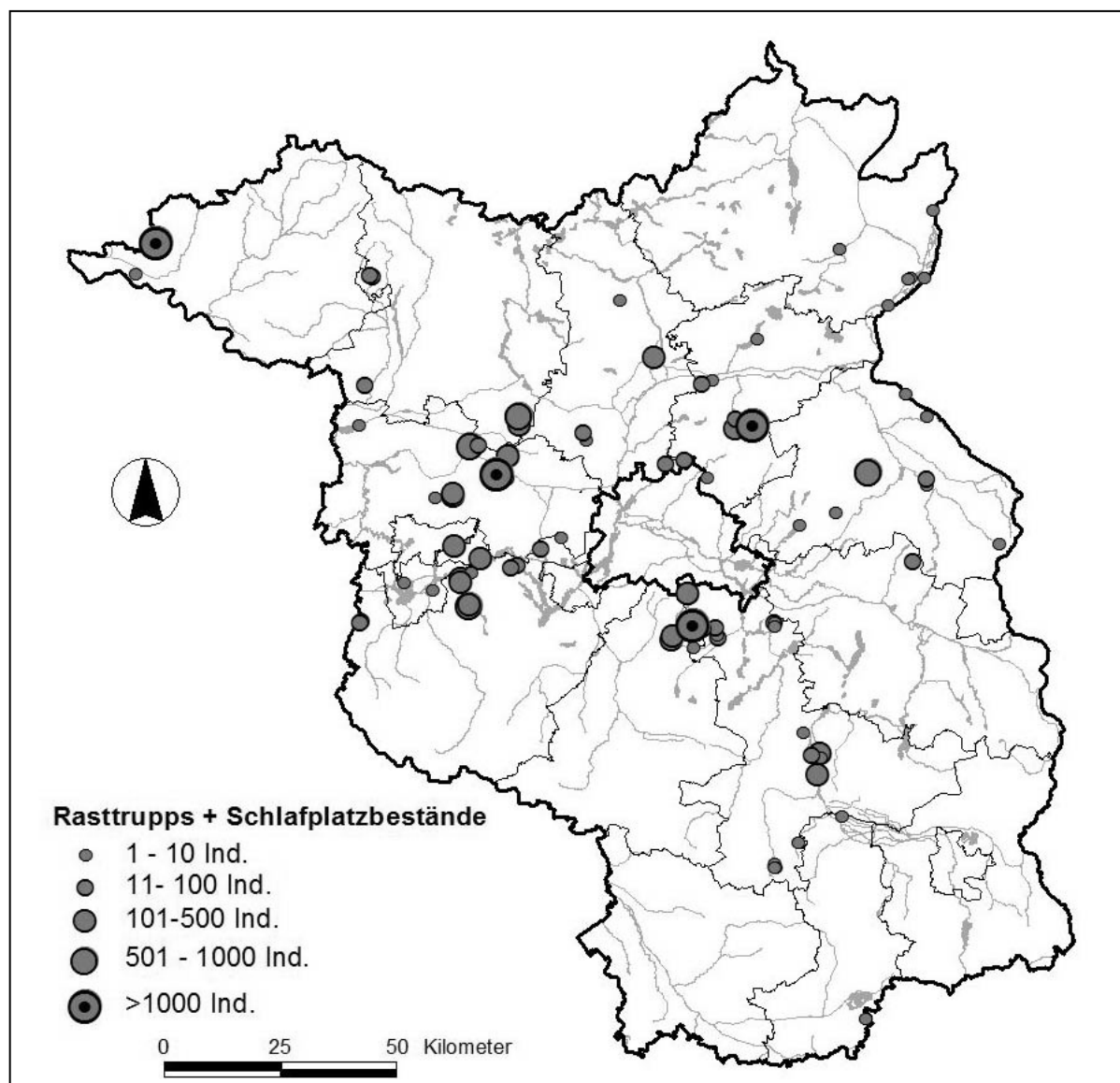


Abb. 5: Daten zu Rastrupps und Schlafplatzansammlungen von Kranichen in Brandenburg im Dezember 2012 (Quelle: www.ornitho.de/DDA+ABBO-Rastvogelzählung)

Jungvogelanteile an Kranichrastplätzen in Brandenburg

In verschiedenen Rastregionen Brandenburgs wurden zusätzlich zur Erfassung der Rastbestände auch Auszählungen von Jungvogelanteilen in Rastrupps vorgenommen. Insgesamt liegen Daten aus neun Rastregionen vor (siehe Tab. 3).

Dabei nehmen die Jungvogelanteile vom Spätsommer zum Höhepunkt des Herbstzuges meist kontinuierlich zu. Allerdings ergeben sich recht deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Rastregionen, was auf unterschiedliche Reproduktionserfolge von verschiedenen Teilpopulationen hindeutet.

Tab. 3: Ergebnisse von Jungvogel-Auszählungen in verschiedenen Rastregionen Brandenburgs auf dem Wegzug 2012 (in Klammern Stichprobenzahl)

Monat	Luckauer Becken	Rheins- berg- Gransee	Branden- burgisches Elbtal	Münche- berg/ Regen- mantel	Notte- niederung	Mittlere Oder/ Oder- bruch	Schorf- heide- Chorin	Unteres Odertal	Ucker- niederung Prenzlau
Aug	9,1 (8.557)	5,6 (209)	6,8 (666)	8,9 (426)	9,8 (863)	8,6 (187)		3,8 (793)	3,5 (257)
Sep	7,1 (8.976)	8,6 (63)	10,7 (1.058)	14,6 (625)	8,0 (586)	12,3 (309)		17,6 (262)	14,8 (223)
Okt	5,7 (6.807)	8,7 (2.973)	5,1 (1.147)	14,2 (379)	10,5 (1.270)	7,7 (2.928)	6,0 (1.300)		
Nov	10,6 (1.214)	10,9 (2.513)	11,5 (113)	13,3 (195)	12,6 (485)				

Danksagung

Besonderer Dank gilt den zahlreichen überwiegend ehrenamtlichen Kranichfreunden im Land Brandenburg für die Erfassung und Zusendung der umfangreichen Daten. Hervorheben möchten wir insbesondere die Betreuer der verschiedenen Rastplätze, die umfangreiches Datenmaterial und Kurzberichte zur Kranichrast zur Verfügung gestellt haben: O. & S. Arta, D. Beese, B. Blahy, O. Büxler, W. Dittberner, H. Donath, A. Goersz, F. Grasse, P. Haase, H.-J. Haferland, E. Henne, E. Hinke, P. Hofmann, G. & G. Hübner, K. Illig, G. Karkuschke, A. Koszinski, U. Kraatz, K.-H. Kregel, G. Kretlow, R. Krause, D. Krummholz, S. Lange, B. Litzkow, S. Lohmann, B. Ludwig, E. Mannshardt, L. Manzke, D. & I. Mertens, M. Miethke, M. Modrow, R. Möckel, die Mitarbeiter der Naturwachen im BR Flusslandschaft Elbe-Brandenburg, Märkische Schweiz und Niederlausitzer Landrücken, T. Noah, S. Petersen-Mannsradt, J. Pophal, M. Rauch, R. Rosenthal, T. Ryslavy, W. Schick, U. Schneider, P. Schonert, H. Schreiber, M. Schultze, J. Schwabe, J. Seeger, M. Stoefer, K. & G. Uhl, F. Wangerin, H. Watzke, R. Zech, M. Zerning.

Ein großes Dankeschön geht zudem an den Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V., der das vorliegende Datenmaterial aus dem Meldesystem ornitho.de zu Kranichen 2012/13 in Brandenburg zur weiteren Nutzung zur Verfügung stellte.

Anlage: Rastmaxima (ab 50 Vögel) von Kranich-Schlafplätzen auf dem Wegzug 2012 bzw. Heimzug 2013 in Brandenburg

Schlafplatz	Kranich-Rastregion	Land-kreis	Maximum Wegzug 2012	Maximum Heimzug 2013
Linum	Rhin-Havelluch	OPR	76.200	
Odertal Gartz	Unteres Odertal	UM	13.500	
Klärteiche Nauen	Rhin-Havelluch	HVL	8.600	2.000
Odervorland Stara Rudnica	Mittlere Oder/Oderbruch	MOL	8.400	1.844
Gülper See	Untere Havelniederung	HVL	8.000	1.000
Rietzer See	Mittlere Havelniederung	PM	4.600	5.200
Fischteiche Blumberger Mühle	Schorfheide-Chorin	UM	4.000	
Warthebruch	Mittlere Oder/Oderbruch	PL	4.000	
Wanninchen	Luckauer Becken	LDS	3.920	
Rambower Moor	Brandenburgisches Elbtal	PR	3.500	2.884
Feuchtgebiet Klein Kienitz	Notte-Niederung	TF	2.700	
Senzker Luch	Havelländisches Luch	HVL	2.604	
Wittwese	Rheinsberg-Gransee	OHV	2.400	
Jahnberge	Rhin-Havelluch	HVL	2.300	7.120
Ribbecker Tontiche	Rheinsberg-Gransee	OHV	2.270	
Große Grabenniederung	Untere Havelniederung	HVL	2.000	
Päwesiner Lötze	Mittlere Havelniederung	PM	1.900	
Borcheltsbusch	Luckauer Becken	LDS	1.735	
Zauchwitzer Busch	Nuthe-Nieplitz-Niederung	PM	1.500	182
Klärteiche Grünhaus	Bergbaufolge Lauchhammer-Senftenberg	OSL	1.300	
Tornower Niederung, Feldsee	Luckauer Becken	LDS	1.245	
Zuckerfabrikteiche Prenzlau	Uckerniederung Prenzlau	UM	1.200	
Breetzer See	Brandenburgisches Elbtal	PR	1.200	
Odertal Mescherin	Unteres Odertal	UM	1.115	
Feldsoll Grüntal	Barnim	BAR	1.100	503
Innenkippe Klettwitz	Bergbaufolge Lauchhammer-Senftenberg	OSL	1.100	
Schlepziger Teiche	Spreewald	LDS	910	
Berge	Rhin-Havelluch	HVL	790	
Teichgebiet Altfriedland	Mittlere Oder/Oderbruch	MOL	731	1.300
Rangsdorfer See	Notte-Niederung	TF	727	
Mühlensee Oberkrämer	Rhin-Havelluch	OHV	670	
Golßener Teiche	Baruther Urstromtal	LDS	600	
Odertal, Polder 10	Unteres Odertal	UM	595	
Prierowsee	Notte-Niederung	TF	590	
Batzlow	Mittlere Oder/Oderbruch	MOL	585	80
Kleines Gehege	Spreewald	LDS	510	
Ziethener Seebruch	Schorfheide-Chorin	UM	502	
Schmiedeberg/Biesenbrow	Schorfheide-Chorin	UM	480	
Regenmantel-Lietzen	Müncheberg-Regenmantel	MOL	453	
Mühlensee Lietzen	Müncheberg-Regenmantel	MOL	453	
Lugkteich Brenitz	Kirchhainer Becken	EE	432	
Klarer See Temmen	Schorfheide-Chorin	UM	400	
Plessa, Restlöcher 107-109	Bergbaufolge Lauchhammer-Senftenberg	EE	350	
Horstfelder Hechtsee	Notteniederung	TF	322	

Schlafplatz	Kranich-Rastregion	Land-kreis	Maximum Wegzug 2012	Maximum Heimzug 2013
Ziltendorfer Niederung	Ziltendorfer Niederung	LOS	301	
Plattenburger Teiche	Ostprignitz	PR	300	2.500
Randowbruch	Randow-Bruch	BAR	268	
Deichrückverlegung Lenzen	Brandenburgisches Elbtal	PR	254	250
Feldmark Flieth	Schorfheide-Chorin	UM	250	
Naßstelle Groß Fredenwalde	Schorfheide-Chorin	UM	220	
Teichgebiet Sergen	Cottbus	SPN	215	
Pinnowseen	Schorfheide-Chorin	BAR	170	
Stoßdorfer See	Luckauer Becken	LDS	162	
Odertal, Polder A	Unteres Odertal	UM	162	
Kiesgrube Zinndorf	Müncheberg-Regenmantel	MOL	160	150
Wiesensenke SW Schlepzig	Spreewald	LDS	160	
Werder Lütkenwisch	Brandenburgisches Elbtal	PR	155	1.730
Ackersenke Wanninchen	Luckauer Becken	LDS	134	
Wiesensenke S Luckau	Luckauer Becken	LDS	129	
Mellensee Parlow	Schorfheide-Chorin	BAR	127	
Garlitzer Wiesen	Havelländisches Luch	HVL	120	
Klares Seebruch Poratz	Schorfheide-Chorin	UM	120	
Kossenblatter Seen	Beeskow-Storkow	LOS	97	
Gr. Kölpin/Friedefelde	Schorfheide-Chorin	UM	90	
Wehr Kopelna	Spreewald	LDS	90	
Kathlower Teiche	Cottbus	SPN	80	
Luch Ebereschenhof	Rhin-Havelluch	HVL	0	6.000
Elbvorland Hinzdorf	Brandenburgisches Elbtal	PR	0	1.900
Dannenwalder Luch	Ostprignitz	OPR	0	1.500
Odervorland Kienitz (Porzecze)	Mittlere Oder/Oderbruch	MOL		800
Elbvorland Cumlosen	Brandenburgisches Elbtal	PR	0	225
Abbandorfer Werder	Brandenburgisches Elbtal	PR		70

VIII. Kontaktadressen

1) Koordination in Brandenburg

Thomas Heinicke (*Wasservögel, Gänse & Schwäne sowie Kraniche West-Brandenburg; Gesamtkoordination Wasservögel sowie Gänse & Schwäne*)
Gingster Str. 18, 18573 Samtens, Tel. (038306) 20464, thomas.heinicke@gmx.de

Martin Müller (*Wasservögel Ost-Brandenburg*), Neuglietzer Str. 6,
16259 Hohenwutzen, Tel. (033368) 70394, oder6@gmx.de

Bernd Litzkow (*Wasservögel sowie Gänse & Schwäne Süd-Brandenburg*)
Amalienstr. 10, 03044 Cottbus, Tel. (0355) 791042, blitzkow@gmx.de

Simone Müller (*Gänse & Schwäne Nordost-Brandenburg; Gesamtkoordination Wasservögel sowie Gänse & Schwäne*)
Seestr. 5, 16230 Chorin, OT Sandkrug, Tel. (033366) 53815,
mueller.oderbruch@telta.de

Jochen Bellebaum (*Möwen-Schlafplatzzählungen Brandenburg*), Puschkinallee 4a,
16278 Angermünde, Tel. (03331) 296517, jochen.bellebaum@t-online.de

Alessandro Kormannshaus (*Möwen-Schlafplatzzählungen Berlin*)
Glatzer Str. 2, 10247 Berlin, alk_99@gmx.net

Jana Albrecht (*Kraniche Region Rhin-Havelluch+Gransee*)
albrecht@oberes-rhinluch.de

Ralf Donat (*Kraniche Südbrandenburg, Landeskoordination Kranichrast*)
r.donat@sielmann-stiftung.de

Franco Ehlert (*Kraniche Nordost-Brandenburg*)
Eberswalder Str. 109, 15374 Müncheberg, franco.ehlert@t-online.de

2) Koordination in Berlin

Dr. Regina Eidner, (*Wasservögel Berlin*)
Alt-Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. (030) 6555654, eisvogel@berlin.de

3) Koordination in Deutschland

Johannes Wahl, c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten (*Wasservogelzählung*)
An den Speichern 6, 48157 Münster, Tel. (0251) 210140-13, wahl@dda-web.de

Einige interessante Internetseiten:

ABBO (Arbeitsgemeinschaft Berlin-
Brandenburger Ornithologen):

www.abbo-info.de

BOA (Berliner Ornithologische Arbeits-
gemeinschaft):

www.orniberlin.de

Daten zur Avifauna Berlin/Brandenburg:

www.labboa.de

DDA (Dachverband Deutscher
Avifaunisten):

www.dda-web.de

Meldung von Vogelbeobachtungen

www.ornitho.de

Beringungszentrale Hiddensee:

www.lung.mv-regierung.de/beringung/

Gänseforschung in Deutschland:

www.blessgans.de

Meldung farbmarkierter Gänse/Schwäne:

www.geese.org

Meldung farbmarkierter Kraniche:

www.icora.de

Übersicht Farbberingungsprogramme (englisch):

www.cr-birding.be

Inhaltsverzeichnis

I.	Organisatorische und inhaltliche Hinweise.....	2
II.	Ergebnisse der Wasservogelzählung in Brandenburg und Berlin im Winterhalbjahr 2012/13.....	5
III.	Aktuell nicht besetzte Zählgebiete.....	39
IV.	Ergebnisse der Gänse- und Schwanenzählungen im Winterhalbjahr 2012/13 in Brandenburg und Berlin.....	41
V.	Danksagung Wasservogel sowie Gänse & Schwanenzählung.....	57
VI.	Ergebnisse der Möwen-Schlafplatzzählungen 2012/2013.....	59
VII.	Kranich-Rast auf dem Wegzug 2012 im Land Brandenburg.....	60
VIII.	Kontaktadressen.....	71

In eigener Sache

Mit dem neuen Rundschreiben wurden die vor zwei Jahren vorgenommenen Änderungen konsequent weitergeführt, um das Rundschreiben aus einem reinen Wasservogel- und Gänse-Rundschreiben zu einem Rundschreiben aller Rastvogel-Monitoringprogramme in Brandenburg und Berlin zu entwickeln.

Letztlich wird dieses Heft vor allem für Sie, die Zählerinnen und Zähler, erstellt. Daher freuen wir uns über Ihre Anregungen und Wünsche zur zukünftigen Gestaltung der Zeitschrift. Auch eine vorbehaltlose Zufriedenheit dürfen Sie uns gern mitteilen.

T. Heinicke